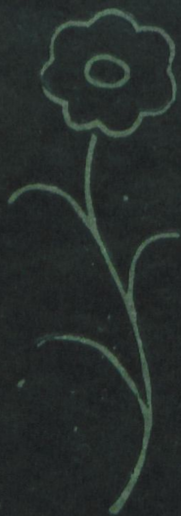
1902
1927

WINTERHARTE ZIERPFLANZEN





ADOLF ERNST
MÖHRINGEN A. F. - STUTTGART
MITGLIED DES REICHSVERBANDES DES DEUTSCHEN GARTENBAUES
UND DES BUNDES DEUTSCHER STAUDENZÜCHTER

KATALOG NR. 16

An den geehrten Leser!

Am 1. Oktober 1902 habe ich angefangen, in Stuttgart eine Gärtnerei einzurichten, die vor allem der Anzucht winterharter Zierpflanzen dienen sollte.

Am 1. Oktober 1927 sind es also 25 Jahre,

daß meine Gärtnerei besteht. Die Entwickelung ist im großen Ganzen in der ursprünglich geplanten Weise vor sich gegangen. Das Ziel war vor allem, der Staudenzucht auch in Süddeutschland eine Heimstätte zu schaffen, nachdem im nördlicheren Deutschland, ganz besonders aber in England, winterharte Blütenstauden von groß angelegten Staudengärtnereien in recht bedeutendem Umfang herangezogen und in aller Welt verbreitet wurden.

Im Jahre 1911 mußten die Kulturen von Stuttgart auf die Filderhochebene — nach Möhringen — verlegt werden, weil sich der Ausdehnungsmöglichkeit in Stuttgart unüberwindliche Schwierigkeiten entgegenstellten. Der Krieg und die Nachkriegszeit brachte naturgemäß auch mancherlei Hemmungen mit sich. Die sich immer mehr ausbreitende Liebhaberei für Blütenstauden, das wachsende Verständnis für ihre Verwendung und ihre Pflege hat aber den Absatz in den letzten Jahren wieder mehr und mehr gefördert, sodaß es bis jetzt möglich war, trotz der gewaltig gesteigerten Anzuchtkosten und der allgemeinen wirtschaftlichen Belastung, die Preise verhältnismäßig niedrig zu halten. Weil aber in dem Garten von heute neben guten Staudenpflanzungen auch andere winterharte, schönblühende oder schönbelaubte Gewächse nicht fehlen dürfen, vor allem nicht **Rosen, Blütensträucher, Nadelhölzer und Schlingpflanzen,** so habe ich meinen Betrieb zu einer

Gärtnerei für winterharte Zierpflanzen

ausgebaut und darf mit Befriedigung feststellen, daß er sich in den verflossenen 25 Jahren nicht nur schön entwickelt hat, sondern daß er sich eines guten Rufes erfreut, nicht allein im Süden des Reiches, sondern in ganz Deutschland und im Auslande.

Es drängt mich, an dieser Stelle allen denen Dank zu sagen, die mich durch Erteilung von Aufträgen oder durch sonstige Förderung in meiner Betriebsführung so unterstützt haben, daß meine Gärtnerei heute mit zur besten auf dem Gebiete der Staudenkultur in Deutschland gezählt wird und ich darf mir die Bitte erlauben, mir die seitherige gütige Förderung auch fernerhin zu teil werden zu lassen. Stets werde ich bemüht sein, meine Auftraggeber nach bestem Können zu bedienen und zu befriedigen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Möhringen a. F., im März 1927.

ADOLF ERNST.

VERKAUFS- UND VERSANDBEDINGUNGEN

Mit Erscheinen dieses Verzeichnisses sind die Preise aller früheren Angebote ungültig. Alle Verkäufe geschehen auf Grund des vorliegenden Verzeichnisses. Ich kann mich aber nicht unbedingt an die Preise binden; unter Umständen werde ich gezwungen sein, meine Berechnungen mit etwaigen größeren Schwankungen des allgemeinen Geldwertes in Einklang zu bringen.

Preise: Die Preise verstehen sich in Goldmark = 10/42 Dollar ohne Abzug. Bei Abnahme von mindestens 10 Stück einer Art oder Sorte ermäßigt sich der Einzelpreis um 10 Prozent, bei Abnahme von mindestens 50 Stück einer Art oder Sorte um 20 Prozent. Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist Möhringen a. F. bei Stuttgart.

Zahlungen und Nachnahmen: Meine Rechnungen sind nach Verfluß von 1 Monat nach Ausstellung fällig. Nach dieser Zeit nicht bezahlte Beträge werden nach vorheriger Anzeige durch Postauftrag erhoben. Mir noch unbekannte Besteller bitte ich freundlichst, der Bestellung den Betrag beizufügen, oder mir Nachnahme zu gestatten. Bestellungen vom Ausland werden nur gegen Voreinsendung des Betrags geliefert. Bei Geldsendungen bitte ich, mein Postscheckkonto (Stuttgart Nr. 5760) oder mein Bankkonto bei H. Anselm & Co., Stuttgart, zu benützen.

Verpackung: Die Verpackung, die auf das zweckmäßigste gemacht wird, wird so sorgfältig ausgeführt, daß auch große und lange Reisen den Pflanzen nicht schaden sollten. Für Verpackung berechne ich nur meine Selbstkosten.

Vorrat: Meine Vorräte sind ziemlich groß; von gewissen Artikeln ganz bedeutend. Trotz alledem verpflichte ich mich nur zu liefern, solange mein Vorrat reicht.

Versand: Die Art der Versendung, ob Fracht-, Eil-, Expreßgut oder Post gewünscht wird, bitte ich, mir stets mitteilen zu wollen; wird nichts vorgeschrieben, so wende ich nach eigenem Ermessen das zweckmässigste an, ohne jedoch Verantwortung dafür zu übernehmen. Alle Sendungen reisen auf Kosten und Gefahr des Bestellers. In der Hauptversandzeit im Frühjahr kann es vorkommen, daß durch große Anhäufung von Aufträgen Bestellungen nicht so rasch erledigt werden können, als es wünschenswert wäre; ich bitte meine verehrten Kunden, in solchen Zeiten einige Rücksicht nehmen zu wollen denn die Sorgfalt, mit der die Aufträge ausgeführt werden sollen, bedingt dies.

Adresse: Adresse bitte ich recht genau anzugeben und deutlich zu schreiben. Ebenso erbitte ich mir die Angabe der nächsten Post- und Eisenbahnstation.

Beschwerden: Etwaige Irrtümer, die durch mich vorkommen, bitte ich, gleich nach Empfang der Sendung mir mitzuteilen, damit ich in der Lage bin, sie sofort wieder gutzumachen.

Garantie für das Anwachsen wird nicht übernommen. Für Sortenechtheit übernehme ich Garantie bis zum Wert des in Rechnung gestellten Betrages, aber nicht mehr.

Sortenersatz: Es kann vorkommen, daß eine oder die andere der gewünschten Sorten vergriffen ist. In einem solchen Falle werde ich annehmen, möglichst Aehnliches oder Besseres von gleichem Geldeswert dafür geben zu dürfen, sofern nicht ausdrücklich Ersatz verbeten wird.

Qualität: Die von mir gelieferten Pflanzen sind in verhältnismäßig rauher Lage aufgewachsen; ein gutes Fortkommen dürfte deshalb in allen Fällen sicher sein. Es wird von mir nur beste, kräftige Ware geliefert, ich muß jedoch bemerken, daß besonders starke Kulturpflanzen, namentlich auch, wenn solche in der Gärtnerei ausgewählt werden, nicht den Preisaufstellungen dieses Verzeichnisses unterliegen.

Streik und höhere Gewalt entbinden mich von jeder eingegangenen Verpflichtung auf Lieferung und von jeder Preisvereinbarung.

Die Besichtigung meiner Kulturen ist jedermann recht gerne gestattet. Am bequemsten ist meine Gärtnerei von Vaihingen a. F. (auf den Fildern) aus zu erreichen. Es ist dies die Station nach Stuttgart-West der Linie Stuttgart—Böblingen. Ebensogut kann man die Filderbahn benützen, ab Stuttgart-Zahnradbahnhof oder Bopser über Degerloch nach Möhringen. Meine Gärtnerei liegt vom Bahnhof Vaihingen 15, vom Bahnhof Möhringen 20 Minuten entfernt. Mit der Straßenbahn (Linie 1 und dann Linie 17) fährt man ab Stuttgart, Schloßplatz, in 37 Minuten bis nach Vaihingen. Vorherige Anmeldung (Fernsprecher Möhringen 44) ist mir lieb; außerdem bitte ich zu Besuchen nicht den Sonntag Nachmittag benützen zu wollen.



IM STAUDENGARTEN

Die beiden Bilder zeigen Lichtbilderaufnahmen von den von mir auf der Württembergischen Gartenbau-Ausstellung in Stuttgart 1924 ausgeführten Staudenanpflanzungen. Der Garten sollte ein Vorbild darstellen für solche Gärten, in denen die winterharten Gewächse eine ihrer Wesensart entsprechende Verwendung finden können. Das Beispiel fand uneingeschränkten Beifall.

DER BEWEIS,

Daß nur mit Bütenstauden und ohne irgend welche Verwendung von Sommerblumen im Garten bis in den späten Herbst hinein eine ungeheure Blütenwirkung ohne Unterbrechung zu erzielen ist, wurde hier voll erreicht.



ANERKENNUNGEN

über Lieferungen, die zur Zufriedenheit der Auftraggeber ausgeführt worden sind, werden mir beinahe täglich von den verschiedensten Seiten zu teil. Sie kommen vor allem in dem treuen Kundenkreis, den ich mir im Laufe der Zeit erwerben konnte, zum Ausdruck. Leider haben es die ungünstigen Zeiten mit sich gebracht, daß viele heute nicht mehr in dem Maße ihren Blumenliebhabereien nachgehen können, wie sie dies gerne tun möchten; aber jeder Auftraggeber darf versichert sein, daß mir selbst der kleinste Auftrag willkommen ist und daß ich mich stets bemühe, einen solchen in gleicher Weise zur Zufriedenheit des Bestellers zu erledigen, wie umfangreiche Bestellungen.

Bedeutende Leistungen auf Ausstellungen

haben mir

eine ganze Reihe hervorragender Auszeichnungen

eingetragen, z. B. in **Stuttgart** zu verschiedenen Malen, insbesondere **im Jahre 1913** mit der Anpflanzung eines Staudengartens und **im Jahre 1924 bei der Württembergischen Gartenbau-Ausstellung** mit der Anpflanzung des „Schönen Gartens", der außerordentlich viel Beifall gefunden hat. Auf der **Gewerbeschau in München im Jahre 1922** wurde eine große Staudenpflanzung von mir ausgeführt, und auf Ausstellungen in **Mannheim** im Jahre 1907, in **Karlsruhe** in den Jahren 1910 und 1921, **Lindau 1922, Ludwigshafen a. Rh. 1925** und an anderen Plätzen war ich teils mit Staudenanpflanzungen, teils mit abgeschnittenen Staudenblumen erfolgreich vertreten.

Viele **Ehrenpreise, Denkmünzen** und **Ehrenurkunden** wurden mir im Laufe der Zeit für hervorragende Leistungen zuerkannt, so z. B. die württembergische Staatsmedaille, die goldene Medaille des Württembergischen Gartenbauvereins, die silberne Medaille des Landesverbandes Württemberg, der Ehrenpeis des Reichsverbandes des deutschen Gartenbaues usw.

Das vorliegende Verzeichnis ist folgendermaßen eingeteilt:

Zeichenerklärung

Niedrig bleibende und alpine Stauden für Steinanlagen, Felsen, Einfassungen, Trockenmauern usw. sind hinter den einzelnen Namen mit f; Stauden, die ganz besonderen Wert als Schnittblumen haben, mit s bezeichnet. Die Monatsbezeichnung hinter der Beschreibung gibt die hauptsächlichste Bütezeit, die Zahl in Klammer die ungefähre Höhe in cm an.

Wegen **Anlage und Anpflanzung von Staudengärten** oder Teilen von solchen, bin ich zu jeder Auskunft gerne bereit. Sofern ich nicht selbst in der Lage bin, solche auszuführen, kann ich hiefür bestbewährte Gartenarchitekten und Landschaftsgärtner empfehlen.

Die **Herstellung von Bepflanzungsplänen** übernehme ich gerne und zwar kostenlos, wenn mir die Lieferung der Pflanzen übertragen wird, gegen billige Berechnung aber auch in anderen Fällen.

Die zweckmäßige Verwendung der Blütenstauden.

Ein von mir im Selbstverlag herausgegebenes neues Staudenbuch für alle Gärtner und alle Staudenfreunde. Ein unentbehrliches Lehrbuch für den Liebhaber, der sich über das Leben, die Bedürfnisse und die beste Verwendung der Blütenstauden im Garten unterrichten will. Preis Mk. 3.



Staudensortimente nach meiner Auswahl

100 winterharte Stauden für Gartenschmuck oder Blumenschnitt in 10—20 guten Sorten kosten . . . . . . Mk. **50.—**
100 winterharte Stauden für Gartenschmuck oder Blumenschnitt in 10—20 feinsten Sorten kosten . . . . . Mk. **60.—**

Steingarten- und Mauerpflanzen nach meiner Auswahl

100 winterharte **Stauden** für Stein-, Mauer- oder Felsgruppen in 10—20 guten Sorten kosten . . . . Mk. **35.—**
100 winterharte Stauden für Stein-, Mauer- oder Felsgruppen in **10—20 feinsten Sorten kosten** . . . . . . Mk. **50.—**
100 gewöhnliche Einfassungspflanzen kosten . . . Mk. **25.—**
100 feinere Einfassungspflanzen kosten . . . . . Mk. **30.—**

Allgemeine Sammlung

Acaena — Stachelnüßchen.

Rasenbildend, Blätter gefiedert. Blüte unbedeutend, Fruchtstände dagegen auffallend hübsch. Gut zur Bodenbedeckung, leichtwachsend. Nicht zu schweren Boden. Sonne.

Buchanani. f Mit schöner blaugrüner Belaubung. **—.40**
microphilla. f Blätter bräunlichgrün, dichte Rasen bildend; Samenköpfchen im August rötlich purpurn. **—.50**

Acantholimon — Igelpolster.

Immergrüne, polsterartige Pflanze. Blätter nadelförmig, stechend. Hübsch für trockene, sonnige Lage und Felsenspalten.

glumaceum. f Blättchen dunkelgrün, Blütchen hübsch hellrot **1.—**

Acanthus — Bärenklau.

Buschige Stauden mit schönem Blattwerk. Blätter zuweilen sehr groß, buchtig, gezähnt oder fiederteilig. Blüten ansprechend, eine lange Ähre bildend. Prächtig als Einzelpflanze. Sonnige Lage und keine stehende Nässe. Winterschutz. Juni—August.

mollis. Große dunkelgrüne Blätter und bis 80 cm hohe Blütenrispe mit weiß- und lilafarbiger Blütenkrone. **—.90**
Perringi. Die Blätter sind tiefgezähnt, die 20 cm hohen Blütenrispen sind mit großen, prächtig rosafarbenen Lippenblüten besetzt. **—.90**
spinosus. Blätter geschlitzt und bedornt. (80) **—.90**



Edelgarbe — Achillea ptarmica fl. pl. „Perle“

Achillea — Schafgarbe, Edelgarbe.

Aufrecht oder niedrig wachsende, stark duftende, harte Stauden mit feingefiederten Blättern und in Dolden erscheinenden, meist farbenprächtigen Blüten. Alle lieben sonnigen Standort, sind aber sonst wenig anspruchsvoll.

ageratum. f Gelbblühende, wohlriechende Garbe. Juli. (40) **—.30**
aurea. f Feinzerteilte Belaubung, goldgelbe Blütendolden. Juli. (15) **—.50**
Clavennae. f Blätter fiederspaltig, silbergrau, Blüte weiß. Juli bis August. (20) **—.40**



Edelgarbe — Achillea ptarmica „Schneeball“

Eupatorium (Parkers Var.). s Prachtvoll zum Blumenschnitt. Große Dolden sattgelber Blumen; letztere abgeschnitten wochenlang haltbar. Juli—Oktober. (80) —.70

Jaborneggi. f Bildet hübsche graugrüne Polster. Blüten weiß. Juli. (15) —.40

Kellereri. f Blätter lang, schmal und sehr fein gefiedert, Blüten weiß. Juli. (30) —.50

millefolium „Kirschenkönigin“. s Unverwüstliche, sehr dankbare Schnittblume. Farbe leuchtend kirschrot. Prächtig für Gartenschmuck. Juni—September. (40) —.40

mongolica hybrida. s Einfache rahmweiße Blüte in zahlreich erscheinenden Doldensträußen. Mai—Juni. (50) —70

ptarmica fl. pl. „Perle“. s Bringt große Sträuße schneeweißer, gefüllter Blüten von Mai bis zum Eintritt des Frostes. Eine der besten Stauden zum Blumenschnitt. (70) —.40

ptarmica fl. pl. „Schneeball“. s Ganz wie die vorige, nur niedriger. Gut aufrecht wachsende, nie umfallende Sorte (40) —.40

rupestris. f Blätter ungezähnt, Polster bildend, Blüte weiß. Mai bis Juni. (15) —.40

tomentosa. f Polster bildende Pflanze mit wolligen, sehr fein gefiederten Blättern und gelben Blüten. Juni—August. (15) —.50

Aconitum — Eisenhut.

Hochwachsende Stauden mit langen Rispen helmförmiger, meist blauer, aber auch weißlicher und gelblicher Blüten. Die Pflanzen gedeihen leicht in etwas humosem Boden und in halbschattiger, aber auch sonniger Lage.

Anthora. s Blätter fein zerteilt, Blumen blaßgelb, in dichten Trauben. Juli—August. (80) —.80

Fischeri. s Herbstblühende Sorte mit klarblauen Blüten. September. (80) —.80

Hemsleyanum. s 1½ m hoch schlingender Eisenhut mit hellvioletten Blüten. August—September. —.80

Lycoctonum pyrenaicum. s Blüten weißlich-gelb. Juli—August. (100) —.80

Napellus. s Der einheimische, tief dunkelblaue Rittersporn. Juli bis August. (120) —.50

Napellus bicolor. s Blüten blau mit weiß. Juli—August. (120) —.50

Napellus praecox. s Frühblühend, blau. —.80

Sparks Var. s Die dunkelste von allen blauen Sorten. Juni bis Juli. (120) —.80

Wilsoni. s Spätblühende, hochwachsende Sorte mit lichtblauen Blüten. September—Oktober. (150) —.80

Actaea — Christophskraut.

Eine Halbschatten und feuchten Humusboden liebende Staude mit mehrfach gefiederten Blättern und hübscher weißer Blütenähre.

spicata. s Mit kurzen Blütentrauben und schwarzen Beeren. Juni. (40) —.70

japonica, rubra und **simplex** siehe unter Cimicifuga. s

Adenophora — Becherglocke.

Glockenblumenartige, aufrecht wachsende Staude für jeden nicht gar zu schweren Boden. Halbschatten. Juli—August.

Potanini. f Reichverzweigte Blütenrispe mit mattlilafarbenen Blüten. (100) —.80

Adonis — Adonisröschen.

Hübsches, buschiges Pflänzchen mit feinzerteiltem Laub und schönen, ziemlich großen Blüten.

amurensis fl. pl. f Tiefgelb blühende Art mit großen gefüllten Blüten. März—April. (25) **—.90**

pyrenaica. f Starkwachsend, verzweigt, glänzend gelb. Juni bis Juli. (30) **—.90**

vernalis. f Einheimische Art mit hellgelben Blüten. April bis Mai. (25) **—.50**

Aetheopappus (Centaurea pulcherrima).

Eine Flockenblumenart mit fiederteiligen grauweißhaarigen Blättern. Sehr feine Staude für sonnigen, nicht zu feuchten Standort.

pulcherrimus. s Mit 5—8 cm breiten rosapurpurnen Blüten. Juli bis August. (50) **—.80**

Aethionema — Bundesfaden.

In ihren unteren Teilen leicht verholzende Staude in der Art und im Aussehen wie Iberis. Liebt sonnigen, trockenen Standort und Kalk. Winterschutz.

coridifolium. f Blüten traubig, rosenrot. Mai—Juli. (20) **—.70**

Agrostemma (Lychnis) — Rade, Lichtnelke.

Die länglichen Blätter sind sehr schön silbergrau filzig. Die einer einfachen Nelke ähnlichen Blüten sitzen auf 50—70 cm hohen verzweigten Blütenstengeln. Eigentlich nur zweijährig, auf gutem nahrhaftem Boden in sonniger Lage oft langlebiger. Mai bis Juli.

coronaria atropurpurea. Tief blutrot. (60) **—.40**

Ajuga — Günsel.

Mit oberirdischen Ausläufern kriechende niedrige Staude. Die blaublühende Form ist eine einheimische bekannte Pflanze mit blauen, pyramidenförmigen Blütenquirlen. Sehr brauchbar für halbschattige und feuchte Stellen. Mai—Juni.

reptans fol. purpureis. f Blätter dunkelbraunrot. Vorzüglich für Felsengruppe. (15) **—.40**

reptans multicolor. f Immergrüne für Felspartien und Einfassungen geeignete, unverwüstliche Pflanze mit roten und gelben Flecken auf den schwarzbraunen Blättern. Blüten blau. April—Mai. (15) **—.40**

Alchemilla — Frauenmantel.

Eine zierlich belaubte niedrige Staude mit runden, silbergraugrünen Blättern. Zwischen Steinen hübsch und gut gedeihend. Juni—Juli.

alpina. f Kleine gelbe Blütchen in dichten Doldentrauben. (20) **—.50**

Allium — Lauch.

Für trockene, sonnige Stellen sind die verschiedenen Allium-Arten sehr hübsche, dauerhafte Zwiebelgewächse. Die kugeligen Blütendolden werden von schlanken Schäften getragen.

cyaneum. f Allerliebste sehr reichblühende Art, mit grasartigen Blättchen und himmelblauen Blütenköpfchen. Juli—August. (20) **—.50**

pulchellum. f Eigenartig hübsch mit leuchtend lilaroten lockeren Blütendolden. August. (35) **—.50**

Althaea — Malve, Stockrose.

Sehr wirkungsvolle, altbekannte Pflanze für den Staudengarten. Die kurzgestielten, großen, rosenförmigen Blüten vereinigen sich zu mächtigen, bis über 2 m hohen Blütenkolben. Gewöhnlich nur zweijährig; bei guten Bodenverhältnissen auch länger ausdauernd. Liebt kräftigen Boden und Sonne.

rosea fl. pl. (Chartersche.) s Vollkommenste gefüllte Blumen bringend. In den Farben weiß, gelb, rosa und rot. Juli—September. (200) **—.40**

Alyssum — Steinkraut.

Pflanze halbstrauchig, Blätter länglich, weich-graufilzig. Die Blüten erscheinen meist sehr früh und in großen Massen. Einer der wirkungsvollsten Frühjahrsblüher für Steingruppen, Mauern etc. Liebt viel Sonne.

rostratum (argenteum). f Blätter verkehrt eirund, unterseits silbriggrau. Die gelben Blüten erscheinen in Doldentrauben. Ungeheuer reichblühend. Juni. (30) **—.50**

saxatile. f Der hervorragendste gelbe Frühjahrsblüher mit Massen doldig-traubiger Blüten. April—Mai. (30) **—.50**

saxatile compactum. f Niedriger wie die vorige, sonst gleich und mit goldgelben Blüten. **—.30**

saxatile flore pleno. f Eine ganz prächtige Erscheinung von kurzem, dichtem Wuchs und mit dichtgefüllten Blüten. **—.50**

saxatile fol. varieg. f Buntblättrig mit hellgelben Blüten. Mai. (25) **—.60**

Wulfenianum. f Kleine niedliche Staude fürs Alpinum mit rundlichen, silbergrauen Blättchen und gelben Blütchen. Juli bis August. (10) **—.50**

Anchusa — Ochsenzunge.

Kräftig wachsende Stauden mit behaarten, üppigen Blättern für sonnige, nicht zu feuchte Stellen und nicht zu schweren Boden. Winterschutz.



Staudenrabatten am Haupteingang zu meiner Gärtnerei in Möhringen a. F.

italica Dropmore Var. Mit großer, weitverzweigter, pyramidaler Blütenrispe und wunderbar leuchtenden, dunkelblauen Blüten. Juni—Juli. (120) **—.70**

myosotidiflora (Kaukasusvergißmeinnicht). s f Gleicht einem riesigen Vergißmeinnicht. Die Pflanze mit ihren gestielten, herzförmigen Blättern bildet einen üppigen Busch und ist zur Blütezeit sehr schön mit ihren schleiergleichen, tiefblauen Blütenständen. April—Mai. (50) **—.70**

Androsacea — Mannsschild.

Reizende, primelartige Alpenpflanzen, die aus rosettenartigen Gebilden ihre Blütchen hervorbringen. Die Pflanzen verlangen humosen-sandigen Boden und etwas beschatteten Standort. Am wohlsten fühlen sie sich zwischen Steinen und in Felsenspalten.

sarmentosa. f Leichtwachsende, sehr schöne Art mit in der Jugend wollig-seidigen Blattrosetten und allerliebsten kleinen Dolden fleischfarbig-rosafarbener Blütchen mit gelbem, kleinem Auge. Mai—Juni. (15) **—.60**

villosa. f Blätter dicht weiß behaart, Blütchen zart rosenrot. Juni. (5) **—.80**

Anemone — Anemone — Windblume.

Die Gattung Anemone enthält viele Arten, die wir zu den schönsten unserer Stauden zählen. Alle wirken durch ihre einfache, edle Blütenform. Auch in Farbe und Blütezeit sind die Anemonen mannigfaltig. Mit Ausnahme der Küchenschelle, der sonnige, luftige Lage und trockener, kalkhaltiger Boden am besten zusagt, lieben alle Anemonen lockeren, humosen Boden und keinen allzu sonnigen Standort.

apennina. f Die Frühlingsanemone Italiens ist in Wuchs und Form unserer Waldanemone ähnlich, die Blüte jedoch größer und schön himmelblau. April—Mai. (15) **—.60**

demissa. Graugrüne, zerteilte Blätter und in Dolden erscheinende weiße Blüten. (25) **1.20**

japonica — Japanische Anemone. s Als Herbstblüher eine der wertvollsten Stauden. Die Blätter sind gelappt, dreizählig, die Blütenstiele verzweigt, und tragen eine Fülle großer, schalenförmiger Blüten. Hochfeine Schnittblume. Etwas Winterschutz. August—Oktober.

Frau Magdalene Uhink. Gefüllt, hellila. **—.70**

Honorine Jobert. Reinweiße vorzügliche Sorte. **—.70**

Hupehensis. s Eine ganz vorzügliche Sorte von großem Blütenreichtum. Die leuchtend malvenrosafarbenen Blüten erscheinen schon von August an. **—.70**

Königin Charlotte. s Die großen edelgeformten Blüten sind seidenartig fleischfarben rosa mit dunklerer Rückseite. **—.70**



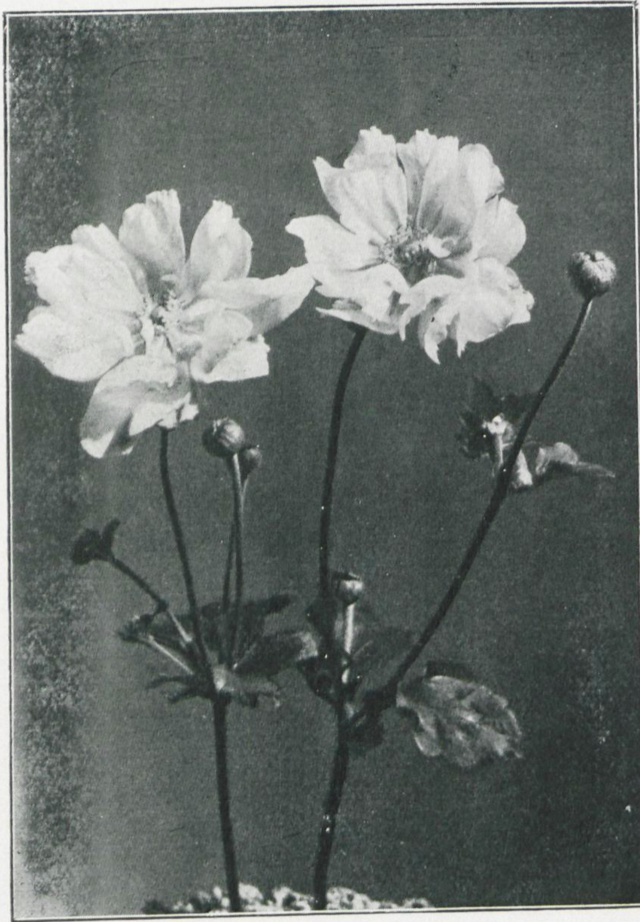
Japanische Anemone — Anemone japonica

Kriemhilde. s Blumen halbgefüllt, rötlich fliederfarben. **—.70**

Le nain rose. s Niedrig reichblühend mit großen gefüllten, zart violettrosafarbenen Blumen. **—.80**

Luise Uhink. s Außerordentlich kräftig wachsende Anemone mit großer Belaubung und sehr großen, edlen, reinweißen Blumen. **—.70**

Max Vogel. s Sehr großblumig, halbgefüllt, dunkelrosa. **—.80**



Japanische Anemone — Anemone japonica „Max Vogel“

Purpurea. s Niedrig bleibende Sorte mit dunkelroten Blüten. —.70
Richard Ahrens. s Großblumig, gelblichweiß mit lila Schein. —.70
Schneekönigin. s Sehr große Blume, kräftiger Wuchs, halbgefüllt, reinweiß. 1.20
Schwarzwälderin. s Weiß mit rosa Schein, sehr großblumig, blüht außerordentlich reich und früh. 1.20
Stuttgardia. s Lebhaft dunkelrosa. 1.20

Wirbelwind. s Mit halbgefüllten, reinweißen Blüten. —.70
Pulsatilla (Küchenschelle). f Die mehrfach gefiederten Blätter entwickeln sich erst nach der Blüte. Letztere ist aufrecht weit geöffnet und hellviolett. April—Mai. (15) —.70
alba. f Weißblühende Küchenschelle. —.40
sylvestris. f s Mit ziemlich großen, atlasweißen Blüten, die sich einzeln auf 40 cm hohen Blütenstielen tragen. April—Mai. —.50
sylvestris fl. pl. (Elise Fellmann). f s Abart der vorigen mit weißen, dichtgefüllten Blüten. —.50

Anemonopsis — Scheinanemone.

Aus Japan eingeführte Staude mit sehr lang gestielten Blättern und schalenförmigen Blumen von fester Form. Liebt Schatten und Humus.
macrophylla. Violett. August—September. (80) 1.50

Antennaria — Katzenpfötchen.

Graugrüne, Polster bildende Pflanzen, die sich namentlich zum Bedecken größerer Flächen eignen. Für sonnige und halbschattige Stellen zu empfehlen.
dioeca (Himmelfahrtsblümchen). f Blätter graugrün, Blütchen strohblumenartig, hellrosa. Mai—Juni. (10) —.40
tomentosa candida. f Beste und schönste für ganzen Rasen oder Teppiche. Blätter silbergrau, Blütchen weiß. Mai—Juni. (10) —.30

Anthemis — Kamille.

Harte, stark duftende Pflanze mit doppelt fiederteiligen Blättern und schönen margeriteartigen Blüten. Für sonnige Lagen. Blühen den ganzen Sommer. Vorzüglich zum Blumenschnitt.
cinerea. s Blätter graugrün, Blüten weiß. Juni—Oktober. (50) —.50
Kelwayi. s Massen von goldgelben Blüten hervorbringend, Blätter grün. Juni—Oktober. (50) —.50
Kelwayi alba. s Weißblühende Abart. —.50

Anthericum — Graslilie.

Bildet einen Busch grasartiger, linealischer Blätter, aus denen die schlanken Blütenstiele mit einfacher weißer Blütentraube hervorkommen. Gedeiht in jedem Boden. Mai—Juni.
Liliastrum giganteum. s Großblumig, reinweiß. Einer kleinen Lilie ähnlich. (60) —.80
Liliastrum major. s Etwas kleiner wie die vorige. (50) —.50

Aquilegia — Akelei.

Die Aquilegien mit ihren zierlich gespornten Blüten auf hohen, schlanken Stielen sind ziemlich bekannt. Es sind vorzügliche

Schmuck- und Schnittstauden und gedeihen in jedem Gartenboden. Halbschattiger Standort sagt ihnen am meisten zu.

alpina. s Mit lebhaft blauen Blüten. Mai—Juni. (30) —.50

chrysantha — Gold-Akelei. s Mit goldgelben, langgespornten Blüten. Juni—August. (100) —.40

coerulea hybrida (haylodgensis). s Langgespornte Spielarten in gelblichen, weißen, blauen und rötlichen Farbentönen. Zum Blumenschnitt die besten. Juni. (60) —.40

flabellata nana alba. s Reinweißblühende, großblumige Art. Mai. (40) —.40

Helenae. s Großblumige Abart mit tiefblauen Kelch- und weißen Kronenblättern. Mai—Juni. (40) —.50

Skinneri. s Hängende Blüten mit glänzend roten Sporen; Kronenblätter gelbgrün. Juni—August. (80) —.50

truncata. s Blüten hängend; Kronenblätter gelb, Sporne scharlach. Juni—Juli. (80) —.50

vulgaris hybr. s Hübsche Spielarten mit kurzgespornten großen Blüten in verschiedenen Farben. Juni. (60) —.40

Arabis — Gänsekresse.

Für Mauern und Felsen reizende, reichblühende Gewächse. Sie wachsen rasenartig und bringen im Frühjahr Massen von meist weißen Blütentrauben. April—Mai.

albida. f Das frühblühende bekannte Arabis mit weißen Blüten. Blüht meist schon im März. (15) —.40

alpina flore pleno. f s Die weißgefüllten Blütentrauben haben Aehnlichkeit mit kleinen Levkoyenblüten. Besonders wertvoll für Bindezwecke. (20) —.40

alpina grandiflora superba. f s Besonders großblumiges, einfach blühendes Arabis. Wuchs kurz und gedrungen. (15) —.40

alpina rosea. f Mit zart lilarosafarbenen Blüten. (15) —.40

carduchorum. f Dunkelgrüne Polster bildend, Blüten weiß. (10) —.50

Sturii. f Hübsche, weißblühende Felsenpflanze. (10) —.40

Aralia — Aralie.

Blattpflanzen mit schöner, fiederteiliger Belaubung.

cashmeriana. Als Einzelpflanze von vorzüglicher Wirkung. —.80

Arenaria — Sandkraut.

Niedrige, rasenartige, beinahe moosähnliche Gewächse mit kleinen weißen Blütchen. Sie lieben etwas schattigen und feuchten Standort.

caespitosa (Sagina subulata, Spergula pilifera). f Vorzügliche Pflanze zur Begrünung größerer Flächen. Juli—August. (5) —.30

montana. f Wächst sehr kräftig und überdeckt sich mit schneeweißen, ziemlich großen Blüten. Mai—Juni. (10) —.50

Armeria — Grasnelke.

Bildet dauerhafte, niedrige Polster mit meist grasartigen grünen Blättern. Die kugeligen Blütenköpfe auf schlanken Stielen einzeln sitzend, erscheinen fast den ganzen Sommer hindurch. Anspruchslos. Sehr gut für Einfassungen.

cephalotes Bees' Ruby. s Breitblättrige Grasnelke mit hohen Stielen und leuchtend rosafarbenen Blütenköpfen. Juni—Juli. (70) 1.—

formosa splendens. f Blüte leuchtend karminrot. Juni—Juli. (40) —.40

Laucheana. f Für Einfassungen die beste. Die leuchtend roten Blütenköpfchen erscheinen auf 20 cm hohen Stielen in Massen. Mai—August. —.40

maritima alba. f Aehnlich, nur etwas schwächer im Wuchs als A. Laucheana und mit reinweißen Blüten. Juni—Juli. (15) —.40

Arnebia — Prophetenblume.

Aus dem Kaukasus stammende, schöne Staude für trockenen Standort. f

echioides. f Bringt auf 40 cm hohem Blütenstengel Mengen goldgelber, mit 5 schwarzen Punkten gezeichneten Blüten. —.80

Artemisia — Beifuß, Edelraute.

Niedrige oder hohe, fein duftende Stauden mit feingeschlitzten Blättern.

lactiflora. s Stammt aus China und bringt auf hohen, vielverzweigten Stielen eine Fülle weißer Blüten. Gut zum Blumenschnitt. September—Oktober. (150) —.70

Asarum — Haselwurz.

Bodenbedeckende, immergrüne Pflanze für dichten Schatten.

europaeum. f Blätter nierenförmig, glänzend dunkelgrün. Blüten kurzgestielt, außen braun, innen rot. Mai. (10) —.40

Asclepias—Seidenpflanze

Für trockene und sonnige Stellen recht gut geeignete und mit ihren leuchtenden Blütenfarben auffallende Stauden. Schutz gegen Kälte und Nässe notwendig.

incarnata. Rosablühend in doldigen Trauben. August—September. (80) —.60

tuberosa. Mit knolligen Wurzeln und lanzettlichen, behaarten Blättern. Die Farbe der zur Dolde vereinigten Blüten ist leuchtend hellorange. August—September. (60) —.60



Beifuß — Artemisia

Asperula — Waldmeister.

Niedliche, dankbar blühende Pflanzen, von denen sich der bei uns heimische Waldmeister für schattige, nitida für sonnige und steinige Stellen eignet

nitida. f Bildet niedrige, kleine Polster mit rosa Blütchen. Juni. (5) **—.60**

odorata. f Gewöhnlicher, weißblühender Waldmeister. Fein duftend. Mai—Juni. (15) **—.40**

Asphodelus — Affodill.

Mittelhoch wachsende, lilienartige Staude für sonnigen und halbschattigen Standort. Liebt kräftigen Boden. Eigenartig schöne Schmuckpflanze.

luteus. Mit gelben, sternförmigen Blüten auf hohem Blütenschaft. Juni—Juli. (100) **—.50**

Aster — Staudenaster.

Die Gattung Aster umfaßt eine Menge zu verschiedenen Jahreszeiten blühenden Arten und Sorten. Die Frühjahrsblüher unter ihnen eignen sich besonders für Einfassungen und Steingruppen, aber auch zum Blumenschnitt. Die Aster amellus-Arten und die Herbstastern sind ganz hervorragend als Schnittblumen und für Gartenausschmückung. Alle Astern lieben Sonne und nahrhaften Boden. Wenn Herbstastern zu lange auf derselben Stelle stehen, werden die Blüten kleiner und die Farben blasser.

a) Frühblühende Astern.

alpinus. f Alpenaster mit lavendelblauen, großen Blumen. Eine der dankbarsten und am schönsten wirkenden, niedrigen Blütenstauden. Mai—Juni. (15) **—.50**

alpinus albus. f Weißblühender Alpenaster. Mai—Juni. (15) **—.50**

alpinus „Rex“. f Große, edle Blume; Farbe weich lila. Blüht früh. Mai. (15) **—.50**

alpinus ruber. f Blüten prächtig rosenrot. Mai—Juni. (15) **—.50**

alpinus superbus. f s Blüte schöngeformt, hell-lila, langstielig. Mai bis Juni. (20) **—.40**

diplostephioides Leichtlini. s Mit großen, leuchtend lilablauen Strahlenblüten, die auf hohen Stielen einzeln stehend von vornehmer Haltung und Wirkung sind. Schnittblume von hohem Wert. Juni—Juli. (50) **—.60**

Farreri. Große Strahlenblüten, dunkelviolett mit orangefarbiger Mitte. Juni. (40) **1.—**

Fremonti. s Für den Blumenschnitt gut geeignete Sorte mit mattblauen Blumen auf 30—40 cm hohen Stengeln. Juni. **—.60**

himalaicus. f Zierlicher, mattlilifarbener Aster, der noch vor Aster alpinus blüht. Mai. (15) **—.50**

subcoerleus. s Blume leuchtend blau mit braungelber Mitte. Gut zum Schnitt. Juni. (40) **—.50**

subcoerleus „Artemis“. s Zartlila mit orangefarbiger Mitte. Juni. (30) **—.50**

subcoerleus floribundus. s Diese Sorte hat gleichmäßigen, mittelhohen Wuchs und eignet sich besonders für ganze Beete. Farbe lavendelblau mit orangefarbener Mittelscheibe. Juni. (30) **—.50**

Yunnanense atroviridis. s Aus China stammende prächtige Asternart. Die sehr großen, edel geformten Blüten sind leuchtend lilablau mit gelber Scheibe. Juni. (40) **—.80**

b) Sommerblühende Astern.

amellus. s In diese Klasse gehören eine Anzahl prächtiger Sorten in lilablauen oder rötlichen Schattierungen. Die Pflanzen erreichen nur mäßige Höhe, blühen von August ab und bringen eine Ueberfülle ziemlich großer Blüten hervor. Vorzüglich für Beete und zum Schnitt.

Emma Bedau. s Reichverzweigte Pflanze mit großen Sträußen leuchtend ultramarinvioletter Blumen. August — September. (50) **—.70**

Erstling. s Spätblühend, rötlich-lila. September. (50) **—.70**

Gruppenkönigin. s Reichverzweigt mit leuchtend lavendelblauen, gutgeformten, strahligen Blüten in dichten Sträußen. August bis September. (35) **—.70**

General Pershing. s Mit zartrosafarbenen, nach der Mitte helleren, großen Blüten. August—September. (60) **1.50**

Imperator. s Mit riesengroßen, prächtigblauen Blüten. Eine der allerbesten Sorten. August—September. (60) **1.—**

Leuchtfeuer. s Feurig dunkelkarminrot. September. (50) **1.20**

Oktoberkind. s Blüht sehr spät. Die mittelgroßen Blumen sind von dunkelvioletter Farbe. September—Oktober. (40) **1.—**

Rosa von Ronsdorf. s Rein rosa, sonst wie „Schöne von Ronsdorf". **1.50**

rubellus. s Leuchtend lilarosa. Leuchtende, wirkungsvolle Färbung. August—September. (40) **—.70**

Rudolf Göthe. s An Größe und Vollkommenheit der Blume übertrifft „Göthe" alle anderen Sorten bedeutend. Die Pflanzen sind straffwachsend und verzweigt; die einzelnen Blumen sind herrlich lavendelblau und haben 6—7 cm Durchmesser. August bis September. (50) **1.—**

Schöne von Ronsdorf. s Eine der feinsten Sorten von wunderbarer lilarosa Farbe. Ganz hervorragend als Schnittblume wie als Schmuckstaude. August—September. (50) **1.—**

Triumph. s Sehr schöne großblumige Sorte mit zartblauen Blumen. August—September. (40) **—.70**

Wienholzi. s Unter den rosafarbenen Sorten mit ihrer leuchtenden Färbung eine der besten. Kräftig wachsend und frühblühend. August. (50) **1.—**

Frikarti „Wunder von Stäfa". s Mit himmelblauen großen Blüten auf verzweigten kräftigen Stielen. August—Oktober. (70) **1.20**



Aster — Aster diplostephioides Leichtlini

ibericus „Ultramarin". s Schöne Sorte von ultramarinblauer Farbe. August. (40) **—.70**

linosyris. s Goldschopf. Mit goldgelben Röhrenblütchen. Juli bis September. (40) **—.70**

c) Herbstastern.

Weiß:

Caterham Gem. Kleinblumig, sehr reich- und spätblühend, weiß. Aehnlich Datschi aber härter und wertvoller. Oktober bis November. (100) **—.60**

Datschi. s Blüht sehr spät in zierlichen Rispen weißer Sternblütchen. Belaubung fein. Oktober—November. (100) —.70

Esme. s Mit mittelgroßen, schneeweißen Strahlenblüten. Sept. bis Oktober. (60) —.50

Herbstwunder. s Schöne dichtblühende Sorte von straffem Wuchs. September. (100) —.60

pulcherrimus albus. s Eigenartig schöne, hochwachsende Sorte mit sehr starken Stengeln und edlen, sehr großen reinweißen Blumen. Oktober. (120) —.70

Sam Banham. Hat reinweiße Blüten, ist aber im Wuchs, Blütenform und Größe der bekannten Sorte Climax ähnlich. Sept. bis Oktober. (150) 1.—

Snowdrift. Eine niedrige Sorte mit schönen großen schneeweißen halbgefüllten Blüten. September—Oktober. (120) 1.50

Hellila:

Anita Ballard. Mit großen zartblauen Blüten. September bis Oktober. (120) 1.50

Blütenwolke. s Aeußerst reichblühend mit dichten Rispen feiner, hellblauer Blüten. September. (70) —.60

Joan Vaughan. Die schönste gefüllte Aster mit sehr großen weichblauen Blüten. September—Oktober. (150) 1.—

Keston Star. s Feine Sorte mit lockeren, verzweigten Rispen feinstrahliger, lilarosafarbener Blüten. Oktober. (140) —.70

Lavendel. s Mit großen, wohlgeformten, lavendelblauen Blüten. September—Oktober. (150) —.60

Miß Eisele. Eine der größtblumigen Sorten mit lockeren, verzweigten Blütenstengeln und hellblauen Blüten. September bis Oktober. (120) 1.—

pulcherrimus. s Die pyramidenförmigen Dolden sind gebildet von zartlilafarbenen großen Blüten mit gelber Mitte. Oktober. (150) —.60

Lila:

Archer Hind. s Aeltere sehr gute Sorte von klarblauer Farbe. Oktober. (130) —.70

Climax. s Hervorragend schön. Größtblumige Sorte mit hellleuchtend lilablauer Blüte. Straff wachsende und lange blühende Sorte. Oktober. (150) —.80

Elta. s Lila, große halbgefüllte Blüte. September—Oktober. (100) —.70

Feltham blue. s Die lockeren, pyramidalen Rispen haben große Blüten von dunkellavendelblauer Farbe. September. (130) —.70

Schöne von Colwall. s Auffallende, gefülltblühende Sorte. Die Farbe ist ein herrliches, reines Lavendelblau. Verlangt nahrhaften Boden, andernfalls verliert die Blüte ihre Füllung. September. (120) —.70

Stuttgarter dunkelblauer. s Eine in hiesiger Gegend aufgefundene Sorte, der ich obigen Namen beigelegt habe. Die Sorte ist zum Schnitt eine der wertvollsten; sie hat alle guten Eigenschaften, die man von einem Herbstaster verlangen kann. Meiner Ansicht nach ist es der beste dunkelfarbige Staudenaster. Blüte mittelgroß. Oktober. (120) —.80

Rosa und rot:

Ethel Ballard. Aufrecht wachsende, mit langen Blütenrispen und großen rosafarbenen Blüten. (150) 1.50

Dick Ballard. Kompakt und niedrig wachsende Sorte mit großen gefüllten rosafarbigen Blüten. September—Oktober. (100) 1.50

Eos. s Reichblühende, großblumige, rosafarbene Sorte. Sept. (130) —.50

Finale. s Ganz spätblühender, zierlicher Aster mit zahlreichen kleinen karminrosafarbenen Blüten. Oktober. (150) —.60

Heather Glow. Mit etwas gefranster rosafarbener Blüte mit goldgelbem Auge. Oktober. (140) 1.50

Heiderose. s Ungemein zarte, reinrosa Farbe. Großblumige, schöne Sorte. September. (100) —.60

Kondor. s Eigene Züchtung. Sehr zartes rosa; große, edle Blüte. Wuchs und Haltung der Pflanze vorzüglich. Okt. (140) —.80

Maßliebchen. s Zart apfelblütenfarben. Niedrige vorzügliche Sorte. Oktober. (80) —.80

Nancy Ballard. s Mit rotvioletten, dichtgefüllten Blüten in mächtigen Sträußen. September—Oktober. (140) —.80

Nordlicht. s Leuchtend rosa in lockeren Rispen. Dunkler als Rosalinde. September. (100) —.70

Papagei. s Eigene Züchtung. Kräftig karminrosa, ziemlich große Blume; feste große Sträuße auf straffem Stiel. September. (120) —.70

Pelikan. s Eigene Züchtung. Feinzweigig, Farbe zart lichtrosa. September—Oktober. (120) —.70

Novae-Angliae-Astern. s

Eine besonders wertvolle und schöne Rasse von Astern von hohem Wuchs und wolligen Blättern und Trieben. Die Einzelblüten sind sehr groß und stehen in großen, schirmförmigen Sträußen auf kräftigen Stielen. Als Schmuckstauden ganz hervorragend, als Schnittblumen weniger haltbar als die anderen Sorten.

Barr's Pink. Blüten groß, reinrosa mit bronzefarbener Mitte. Eine der schönsten, rosafarbenen Astern. (150) **1.50**
Lil Fardell. s Prachtvoll leuchtendes, helles Karminrot. Oktober. (150) **—.70**
tardiflorus ruber. s Dunkelrot, spätblühend. (150) **—.70**
Treasure. s Auffallende Erscheinung mit lilaviolettblauen, strahligen und sehr großen Blüten. September—Oktober. (150) **—.60**
W. Bowmann. s Mit großen, violettblauen Blüten. Okt. (150) **—.60**
tardiflorus coeruleus. s Dunkelblau, spätblühend. Okt. (80) **—.70**
tardiflorus ruber. s Dunkelrot, spätblühend. Okt. (80) **—.70**

Kleinblumige:

cordifolius „Ideal". s Aeußerst zierlich im Wuchs mit überhängenden Zweigen. Die in Massen erscheinenden Blütchen sind lilafarben. Oktober. (100) **—.80**
cordifolius „Sprühlicht". s Mit schleierartigen breiten Blütenrispen. Blütchen bläulichweiß. Oktober. (100) **—.80**
ericoides Caterham Gem. s Kleinblumig, sehr reich- und spätblühend, weiß. Aehnlich Datschi, aber härter und wertvoller. Oktober—November. (100) **—.80**
ericoides „Entzücken". s Die dichte, sehr verzweigte Pflanze, überdeckt sich mit einer Fülle kleiner, weißer Blütchen mit gelber Mitte. Im Verblühen eine rosige Färbung annehmend. Oktober. (100) **—.70**
superbus „Herbstmyrthe". s Enorm reichblühend, weiß. September bis Oktober. (60) **—.80**
hybr. luteus. s Mit hellgelben Blüten. September. (40) **—.80**
vimineus. s Mit sehr kleinen, weißen Blüten. Feinzweigig und elegant wachsend. **—.70**

Astilbe — Spierstaude.

Die Astilben lieben einen nahrhaften, lockeren und feuchten Boden; sie gedeihen aber auch in schwererem Boden vorzüglich, beanspruchen aber zur vollen Entfaltung ihrer Schönheit genügend Bewässerung und Nahrung. Halbschattiger Standort ist für sie am vorteilhaftesten; aber auch in tieferem Schatten und selbst in voller Sonne gedeihen sie noch prächtig, wenn Wasser und Nahrung nicht fehlen. Die Astilben eignen sich auch zur Pflege in genügend großen Blumentöpfen und sind zum Blumenschnitt ganz hervorragend geeignet.

Arendsi. Dies sind neuere, kräftig wachsende **Züchtungen** des bekannten Staudenzüchters Arends, die die Beachtung des Gärtners und Liebhabers in ganz besonderem Maße verdienen. Die Blütezeit fällt in die Monate Juni bis August.
Amethyst. s Straffe, aufrechte, weit verzweigte Rispen. Tiefviolett-purpurne Farbe, sehr frühblühend. **1.20**



Prachtspiere — Astilbe Arendsi

Arendsi Bergkristall. s Lange, schmale, gut verzweigte Blütenrispen von schneeweißer Farbe; Blüte Ende Juli bis Anfang August 1.20
Ceres. s Lockere Rispen, leuchtend lilarosa. (70) —.80
Deutschland. s Unter allen weißen Arten wohl die schönste. Kräftige, gesunde Belaubung und schön geformte, blendendweiße Blütenrispe. **(Treibsorte.)** 1.20
Diamant. s Schöne, aufrechte Rispen von schneeweißer Farbe; Blüte Anfang Juli. Wertvolle Schnittsorte. 1.20
Emden. s Dichte Rispe von herrlicher lilarosa Färbung. **(Treibsorte.)** 1.20
Frieda Klapp. s Schöne, lange Rispen; dunkelkarmin-purpur, spätblühend. (80) 1.20
Gloria. s Die Blüten der gedrängten Rispe sind leuchtend dunkelrosa mit leichtem lila Schein. (60) —.90
Gloria purpurea. Niedrige in allen Teilen der Gloria ähnliche Sorte; jedoch mit ganz dunkelkarminroten dicken Blütenrispen. Juli. (60) 1.—
Granat. s Kräftige, reichverzweigte Rispen von bester Form. Farbe dunkelkarmin, wie sie bisher in Astilben überhaupt noch nicht vorhanden war. **(Treib- und Schnittsorte.)** 1.20
Grete Püngel. s Schmale, aufrechte Blütenrispen, deren Seitenähren wagrecht abstehen, hellrosa. (75) 1.20
Hanna Stodt. s Aehnlich „Grete Püngel“, leuchtend karminrosa. 1.20
Hyacinth. s Straffe, dichte Rispen von leuchtender lilarosa Färbung, Verbesserung der Sorten Venus und Juno. 1.20
Irene Rottsieper. s Viele, reichverzweigte Rispen. Lachsrosa. (65) 1.20
Lachskönigin. s Reichverzweigte, lockere Rispe. Farbe hell lachsrosa. (70) —.90
Lydia Hagemann. s Lange, reichverzweigte Rispen. Lachsrosa. (85) 1.20
Möve. s Aehnlich Rheinland, doch später blühend. **(Treibsorte.)** 1.20
Opal. s Besonders schöne, kräftige Belaubung. Blütenfarbe hellrosa. (80) —.90
Rheinland. s Im Wuchs u. Rispe unübertroffen, von leuchtender, rosakarmin Farbe mit lachsf. Schein. **(Treibsorte.)** 1.20
Rosa Perle. s Die perlartig kleinen Blütchen der pyramidalen Rispe sind zartrosa. (60) —.80
Rubin. s Leuchtendes, dunkles Karmin; starkwachsend mit verzweigter Rispe. Spätblühend. 1.20
Walküre. s Spätblühend. Blüten hellrosa mit lachsfarbigem Schein. August. (80) —.80
Weiße Gloria. s Wuchs gedrungen. Rahmweiß. 1.20

crispa. Gekrauste Zwergastilbe. f Die lederartig festen, dunkelgrünen Blätter sind gekraust und gewellt und erheben sich nur wenig über dem Boden. Die kleinen Blütenrispchen sind rosaweiß. Juni—Juli. (15) 1.20
Däumling. f Großblumig, hellrosa mit dunkleren Spitzen. 1.20
Gnom. f Reichverzweigte, kleine Rispen, rosa. 1.20
Kobold. f Dunkelrosa. 1.20
Davidi. s Prachtvoll mit schöner Belaubung und hohen Blütenrispen von leuchtend purpurrosa Farbe. Juli—Aug. (150) —.80
grandis rosea. s Gegenstück zu der vorigen mit ebenfalls hohen, federigen Rispen von zarter rosa Farbe. Juli—August. (150) —.80
grandis rosea magnifica. s Eine kräftig wachsende Form von Astilbe grandis mit pyramidalen reinrosafarbenen Blütenähren. Juli—August. (140) 1.20
hybr. Alexandra. s Ziemlich niedrig bleibende Astilbe von frischer rosa Farbe. Eignet sich gut für Töpfe und zum Treiben. Juni (40) —.80
Avalanche. s Lange Rispen schneeweißer Blüten. Juli. (60) 1.20
Betsy cupreus. s Große, lange, blühende Rispen mit hellrosafarbigen Blüten. Juli—August. (150) 1.20
Jo Ophorst. s Elegante lange Rispe mit dunkelpurpurroten Blüten. Juli—August. (150) 1.20
König Albert. s Lange, schmale Rispe mit dunklen Stielen und weißen Blüten. Sehr hochwachsend. Juli—August. (180) 1.20
Marguerite van Rechteren. s Mit langen Blütenähren, dunkellilaroter Blütchen. Sehr wirkungsvolle Sorte. Juli—August. (150) 1.50
Marie van Stirum. s Mit rahmweißen langen Rispen. Juli bis August. (150) 1.50
Professor v. d. Wielen. s In allen Teilen sehr groß, mit reinweißen Blüten. Juli—August. (150) 1.50
Salland. s Von Davidi abstammend. Blütenstiele außerordentlich kräftig, Farbe karminpurpur. Juli—August. (150) —.90
japonica „Gladstone“. s Die großen, federigen Rispen sind blendendweiß . Juli. (50) —.70
simplicifolia. f Zierliche japanische Astilbe mit dünnen weißen Rispchen. August—September. (20) —.80
simplicifolia hybr. alba. f Weiße, überhängende Rispen. Juli bis August. (20—30) 1.50
simplicifolia hybr. carnea. f Fleischfarben. Juli—August. (20—30) 1.50
simplicifolia hybr rosea. f Rosa Rispen. Juli—August. (20—30) 1.50
Thunbergi hybrida. s Ueppig wachsend mit großen Rispen leicht rosa gefärbter Blüten. Juli. (100) —.70

Thunbergi Moerheimi. s Wächst sehr üppig und bringt große Rispen reinweißer Blüten. Juli. (120) **—.80**

Astrantia — Sterndolde.

Vorzügliche Schattenstaude mit ganz eigentümlichen Blüten.

carniolica rosea. s Die Blüten sind leuchtend altrosa gefärbt. Juli. (60) **—.50**

Aubrietia — Blaukissen.

Eine der reizendsten niederliegenden Stauden. Für sonnige Stellen, namentlich für Mauern gibt es nichts Schöneres im Frühling. Die Pflanzen bilden förmliche Blütenkissen. April bis Mai. (10)

Dr. Mules. Die dunkelste aller Aubrietien. Blüten groß leuchtend, dunkelviolett. **—.50**

Eyeri. f Sehr schöne, großblumige und himmelblau blühende Sorte. **—.40**

Lavendel. f Die sehr großen Blumen sind hellavendelblau. **—.40**

Leichtlini Crimson. f Mit leuchtend roten Blumen. Beste rotblühende Sorte. **—.50**

Moerheimi. f Sehr großblumige Sorte von schöner rosa Farbe. Lange fortblühend. **—.50**

tauricola. f Dunkelblaue, ganz niedrig bleibende Art. **—.50**

Bellis — Gänseblümchen, Tausendschön.

In jedem guten, genügend feuchten Gartenboden leicht wachsende, gefülltblühende Gänseblümchen. Geeignet zum Bepflanzen ganzer Beete und für Einfassungen. Mai. (10—15)

perennis Brillant. f Mit kleinen geröhrten Blüten, leuchtend dunkelrot. (10) **—.30**

perennis Ruhm von Frankfurt. f Die Blumen haben die Größe eines silbernen Fünfmarkstückes und sind von dunkelkarminroter Farbe. **—.30**

Betonica — Scheinziest.

Eine sehr kulturwürdige Gartenpflanze mit wirkungsvollen, dicken Rispen schöner Lippenblüten. Für Sonne und Halbschatten.

grandiflora superba. Mit schönen hellpurpurfarbenen Blumenähren. Juli—August. (50) **—.70**

nivea. Hübsche weißblühende Art. August. (40) **—.70**

Bocconia — Bokonie.

Eine durch stattlichen Wuchs und sehr schöne Belaubung ausgezeichnete Staude, die sich namentlich als Einzelpflanze im Rasen eignet.

cordata. Blätter blaugrün, gelappt. Blütenrispen weiß. August. (200) **—.70**

Boltonia (siehe Diplostephium).

Calamintha — Kölme.

Polsterbildende Alpine für trockenen Stand und sonnige Lage.

alpina. f Mit blauvioletten Lippenblüten. Mai—August. (15) **—.50**

Calceolaria — Pantoffelblume.

Reizende, sehr gut ausdauernde Pantoffelblume, die sich für Steingärten besonders gut verwenden läßt.

polyrrhiza. f Gestielte, gelbe pantoffelförmige Blüten, liebt Halbschatten. Juni—Juli. (10—15) **—.80**

Calimeris — Aster.

Herbstastern ähnliche, hübsche Schnittstaude, die vom Frühsommer bis in den Herbst hinein blüht.

incisa. s Blüten weiß mit zartviolett. Juli—September. (60) **—.70**

Caltha — Sumpfdotterblume.

Die Sumpfdotterblume eignet sich besonders für feuchte und nasse Stellen des Gartens, wo sie zur Blütezeit außerordentlich wirkungsvoll sein kann.

palustris fl. pl. f Gefülltblühende Art. April—Mai. (20) **—.70**

palustris monstrosa plena. Große, goldgelb gefüllte Blüten. Mai. **—.90**

rotundifolia. f Mit einfachen, weißen Blüten. April—Mai. (20) **—.80**

Campanula — Glockenblume.

Die Gattung Campanula umfaßt eine große Anzahl verschieden gearteter Glockenblumen. Wir haben hohe und niedere Arten, solche die für Blumenschnitt und als Schmuckpflanzen hohen Wert haben und wieder andere, niedere Arten, die zu unseren besten und schönsten Felsenpflanzen gehören. Im Boden sind die Glockenblumen nicht wählerisch, sie gedeihen — mit Ausnahme einiger schwachwachsender alpiner Arten, die durchlassenden, sonnigen Standort lieben — eigentlich überall. Die persicifolia-Arten sollte man mindestens alle zwei Jahre verpflanzen, um einen schönen Blütenflor zu erzielen.

alliariaefolia. In Aehren stehende, weiße, hängende Blüten. Will leichten Boden und sonnigen Standort. Juni—Juli. (60) **—.80**



Glockenblume — Campanula grandis

Bellardii Miranda. f Kleine Glockenblume mit zahlreichen bläulich-silbrigen Blüten auf drahtartigen Stielchen. Mai—Juli. (15) **—.80**

carpathica. f Mit Massen hellblauer, weitgeöffneter, aufrechtstehender Blüten. Eine der besten Pflanzen für Steingruppen. Juli—August. (20) **—.50**

carpathica alba. f Mit blendend weißen Blütenglocken. Juli bis August. (20) **—.50**

glomerata acaulis. f Die stengellosen Blütenbüschel dunkelvioletter Blüten sitzen dicht auf der Blattrosette auf. Juni—August. (10) **—.50**

glomerata dahurica. s Die herrlichen dunkelvioletten Blüten sind in ihrer Farbe einzig schön. Sie stehen in dichtgedrängten Knäueln zusammen; für den Schnitt sehr wertvoll. Mai—Juni (40) **—.50**

glomerata superba. s Eine außerordentlich wertvolle Staude, ähnlich C. glomerata dahurica, aber mit viel stärkerem Blütenstiel und größeren Blütenballen, die in ihrer Farbe die genannte fast noch übertreffen. Blüht etwas später als erstere. Vorzüglich für Schnitt und Beetbepflanzung. Juni—Juli. (40) **—.50**

grandis. s Hübsche, der persicifolia ähnliche Art. Die hellblauen, großen Blüten sitzen stiellos und dichtgedrängt an der langen Aehre. Juni—Juli. (100) **—.60**
alba s Weißblühend. **—.60**

macrantha (latifolia). s Mit großen, etwas behaarten Blättern. Die Blüten sind groß, nickend, dunkelviolett. Liebt auch Schatten. Juli—August. (120) **—.50**
alba. s Sehr schöne, blendend weiße Form der vorigen. (100) **—.70**

macrantha persicifolia. s Die nachstehenden persicifolia-Sorten sind ohne Zweifel die schönsten der hochwachsenden Glockenblumen. Als Schnittblumen werden sie von keiner anderen Blume übertroffen. Juni—Juli.

pers. alba grandiflora. s Mit einfachen, großen, blendendweißen Glockenblumen. (70) **—.50**

pers. Die Fee. s Rein himmelblaue, einfache, ausgezeichnete Sorte. (70) **—.80**

pers. Humosa. s Blumen halbgefüllt, schön geformt und von schöner hellblauer Farbe. (100) **—.80**

pers. Moerheimi. s Ganz hervorragende, sehr großblumige Sorte mit halbgefüllten, schneeweißen Blumen. Eine der wertvollsten weißblühenden Stauden für den Blumenschnitt. (60) **—.80**

pers. Pfitzeri. s Vorzügliche, riesenblumige Sorte mit etwas gefüllten, prächtigen, lila-blauen Blumen auf hohem, vielblumigen Blütenstiel. (100) **—.80**

Portenschlagiana. f Außerordentlich reich- und lange blühende, kriechende Glockenblume mit schönen blauen, in aufrechten Trauben erscheinenden, trichterförmigen Blüten. Juni—Sept. (15) **—.60**

pusilla. f Allerliebste, rasenartig wachsende Zwergglockenblume mit blauen Blütchen. Juli. (10) **—.50**

pusilla alba. f Weißblühende Zwergglockenblume. Juli (10) **—.50**

pusilla Miss Wilmott. f Großblumige Form mit silbrig-hellblauen Blüten. Juli. (15) **—.50**

thyrsoidea. f Mit grünlichgelben Blumen. Sehr interessant. Juli. (40) **—.50**

turbinata. f Aehnlich carpathica, jedoch gedrungener und buschiger wachsend. Blätter behaart. Blüte groß, violettblau. Juni bis September. (20) **—.60**

Carlina — Silberdistel, Eberwurz.

Die Silberdistel ist eine bekannte einheimische Pflanze, die trockene, steinige Böden und Kalk liebt.

acaulis. f Die Silberdistel der Alpen und Voralpen mit großen silberweißen Blütenköpfen. Juli—August. (25) **—.60**

Centaurea — Kornblume, Flockenblume.

Die ausdauernden Flockenblumen lieben durchlassenden, nicht allzu schweren Gartenboden und sonnige Lage. Es sind durchweg schöne Schmuckstauden und für Blumenschnitt von großem Wert.

dealbata. s Mit gefiederten, weiß behaarten Blättern und rosafarbenen Blüten. Juli—August. (50) **—.50**

macrocephala. s Große, gelbe Blütenkugeln. Juli—Aug. (120) **—.70**

montana. s Großblumige, tiefblaue Bergflockenblume. Mai (50) **—.40**

montana alba. s Mit schönen, reinweißen Blumen. April—August. (50) **—.40**

montana rosea. s Ganz prachtvolle, großblumige Flockenblume mit duftigen, lilarosafarbenen Blüten. Zählt mit zu den wertvollsten Stauden für alle Zwecke. Mai—September. (50) **—.40**

sulfurea. s Hübsche, blaßgelbe Abart. Mai—August. (50) **—.40**

montana ruthenica. s Mit federigen, kugeligen, hellschwefelgelben Blumen auf hohen schlanken Stielen. Juni—Juli. (150) **—.80**



Glockenblume — Campanula persicifolia

Centranthus — Spornblume.

Aeußerst dankbar blühende Pflanze für sonnige und trockene Plätze; sie ist fast den ganzen Sommer über mit reichverzweigten, straußförmigen Blütenrispen kleiner duftender Blütchen überdeckt. Mai—August. (70)

ruber. s Blüte hellrot, und wie die anderen sehr wertvoll zum Blumenschnitt. **—.50**

ruber albus. s Reinweiß blühend. **—.50**

ruber coccineus. s Dunkelrot, besonders schön. **—.50**



Schuppenkopf — Cephalaria alpina

Cephalaria — Schuppenkopf.

Eine hochwachsende Staude, die einer Scabiose ähnlich ist. Die hohen, sehr verzweigten Blütenstengel bringen eine Menge langstieliger, abgeschnitten recht haltbarer Blumen. Vorzügliche Schmuckstaude.

alpina. s Mit zartschwefelgelben Blumen. Juni—Juli. (180) **—.70**

Cerastium — Hornkraut.

Niedrige kriechende Staude mit graufilzigen Blättern und weißen Blüten. Unverwüstliche Pflanze für Abhänge und Mauern, für Sonne und Halbschatten. Mai—Juni.

Bibersteini. f Pflanze üppig und dicht wachsend. Blätter länglich linealisch, filzig silberweiß. Prächtig weißblühend. (20) **—.30**

tomentosum. f Ueppig wachsend, mit linealisch-lanzettlichen, silbrigfilzigen Blättern. **—.50**

Chelone — Schlangenkopf.

Für sonnige Stellen eine sehr dankbare und wenig anspruchsvolle Staude. Blätter lanzettlich, glänzend und wintergrün. Die geröhrten Blüten bilden eine lange, vielblumige Aehre.

barbata. s Blüten scharlachrot mit gelblichem, behaartem Schlund. Juni—August. (100) **—.50**

obliqua. s Blüten dunkelrosa. August. (80) **—.70**

Chrysanthemum — Winteraster.

Allgemein bekannter und beliebter Herbstblüher. Ich empfehle nachstehende Sorten, die im Freien bei normalen Witterungsverhältnissen gut zur Blüte gelangen. Es empfiehlt sich, den Pflanzen guten Winterschutz zu geben oder an ziemlich frostfreiem Ort zu überwintern. September—November.

Belle mauve, Rötlich lilarosa. (70) **Champ d'or,** gelb, früh. (50) **Crimson Diana,** orangerot mit bronze, mittel. (70) **Hammelfänger,** lebhaft ockergelb. (80) **Nebelrose,** silbrigrosa, sehr hart. (60) **La Garonne,** braunrot, früh. (80) **La triomphante,** rosa, spät. (80) **Mad. David,** lilarosa, früh. (50) **Mägdeblick,** rotbraun, mittel. (60) **Normandie,** zartrosa, mittel. (80) **Novembersonne,** gelb, spät. (80) **Murillo,** rostbraun, mittel. (80) **Provence,** kräftig, rosa. (40) **Purpur,** purpurrot. (60) **Rubin,** rubinrot. (70) **Schneeteppich,** weiß, früh. (60)

Pomponblütige Sorten.

Altgold, goldbronze, früh. (50) **Anastasia,** dunkelkarminrosa, mittel. (50) **Black Douglas,** dunkelsamtrot, spät. (50) **Goldperle,** braungelb, mittel. (70) **Rehauge,** stumpfbraun. (70) **Toulousaine,** rotbraun, mittel. (50) **Zwergsonne,** gelb, früh. (40)

Einfach blühende Sorten:

Ceddie Mason, leuchtend blutrot. (70)

Lady Smith, lilakarminrosa. (60)

Junge Pflanzen **—.40**

Starke Pflanzen **—.70**

maximum siehe Leucanthemum
uliginosum siehe Leucanthemum
Zawadsky. s Reichblühendes, prächtig rosafarbenes Chrysanthemum. Für Steingärten besonders geeignet. Juni. (30—40) **—.80**

Cimicifuga — Silberkerze.

Sehr zierende Stauden mit zusammengesetzten Blättern und kerzenartigen weißen Blütenähren. Verlangen halbschattigen Standort und feuchten Boden. Gute Schnittblumen.

acerina. s Mit schlanken, weißen Blütenrispen. August. (80) **1.—**
cordifolia. s Die schlanken, aufrechten, kerzenartigen Blütenrispen sind cremeweiß. August. (100) **1.—**
japonica. s Aus der schönen Belaubung erheben sich lange, elegante, schneeweiße Blütenrispen. Als Schnittblume besonders wertvoll. August—September. (80) **1.—**
racemosa. s Ueber üppiger, gefiederter Belaubung erheben sich meterhohe Blütenstiele mit großer weißer Blütenähre. Juli. (120) **1.—**

Clematis — Waldrebe.

Von den Waldreben sind die nicht oder wenig rankenden Formen im Staudengarten sehr gut zu verwenden. Sie bedürfen zwar meist einer leichten Stütze; am schönsten wirken sie, wo sie an Zäunen oder Mauern überhängen können.

integrifolia. s Mit ziemlich großen, nickenden, purpurblauen Blumen. Juli—August. (50) **1.—**
recta. s Reinweißblühend in großer, rispiger Dolde. Für Bindezwecke vorzüglich geeignet. Juni—Juli. (100) **—.80**

Convallaria — Maiblume.

Die Maiblumen eignen sich für halbschattige Stellen, wo sie in nahrhaftem, humosem Boden am schönsten gedeihen.

majalis. s Unser einheimisches Maiglöckchen. April—Mai. (20) **—.30**

Coreopsis — Mädchenauge.

Dankbar blühende Staude von raschem, üppigem Wuchs mit gelben Blüten. Sonniger Standort Bedingung. Hervorragende Schnittblume.

grandiflora. s Für den Blumenschnitt die beste. Die edlen goldgelben Scheibenblüten auf langen, drahtartigen Stielen erscheinen überreich von Juni—September. (70) **—.50**
grandiflora Perry's Var. s Eine schöne halbgefüllte Abart der vorigen. Juni—September. (50) **1.20**
lanceolata „Golden Queen". s Vollständig winterhartes Coreopsis mit reichverzweigten Blütenstielen. Juni—September. (70) **1.20**
lanceolata oculata. s Gelb, im Grunde der Blüten mit dunkelroten Flecken. Juni—September. (40) **1.20**
rosea nana. f Hat den Charakter von verticillata, jedoch zart lilarosafarbene Blüten. Juli—September. (40) **—.80**
verticillata. s Unverwüstliche, zierliche Staude mit feingeteilten Blättern und hübscher, etwas kleinerer Blüte. Juli—September. (60) **—.70**

Corydalis — Lerchensporn.

Niedrige Staude für sonnige und schattige Lage. Die Pflanzen bilden einen dichten Busch fein zerteilter Blätter, über denen sich die Blütenmengen allerliebst verteilen.

cheilanthifolia. f Blätter feinen Farnwedeln ähnlich, gelbblühend. April—Mai. (25) **—.60**
lutea. f Blätter graugrün. Blüten goldgelb. Mai—Sept. (20) **—.50**

Cotula — Fiedermoos.

Aus Neuseeland stammende, dicht rasig wachsende Staude mit fiederschnittigen, braungrünen Blättern. Blüte gelb, unbedeutend.

squalida. f Eine der allerbesten Rasenpflanzen für sonnige und schattige Stellen. Raschwachsend, hart und unempfindlich. **—.40**

Cotyledon.

Eine Crassulacee, die hübsche Rosetten bildet, sehr schön blüht und sich für Anpflanzung zwischen Steinen sehr gut eignet.

simplicifolia. f Eine sehr hübsche Pflanze für den Steingarten mit Blättern, die an einen großblättrigen Steinbrech erinnern und zarten Rispen hellgelber Blüten. Juni. (25) **1.—**

Crinum — Hakenlilie.

Eine wundervolle Amaryllis-Art, die an gut geschützter Stelle oder bei sorgfältiger, trockener Decke den Winter über gut im Freien aushält. Sie verlangt tiefgründigen, nahrhaften und gut durchlassenden Boden und während der Wachstumszeit reichliche Bewässerung.

Powelli. s Blüte lilienartig, groß, wundervoll zart lilarosa. **3.—**
Powelli alba. s Mit reinweißer Blüte. Juli—August. (100) **3.—**

Cyclamen — Alpenveilchen.

Knollenbildende, wunderhübsche Pflanze der Hochgebirge, die an schattigen Stellen mit leicht durchlassendem oder steinigem Boden am besten gedeiht.

europaeum. f Bekanntes, karminrot blühendes Alpenveilchen. Juli—August. (6) **—.70**

Cypripedium — Frauenschuh.

Wundervolle Erdorchidee für etwas schattige Stellen und lockeren, moorigen Boden.

calceolus. f Blüte rotbraun mit hellgelber Lippe. Mai—Juni. (40) **1.—**

Delphinium — Rittersporn.

Unter den ausdauernden Ritterspornen sind es neben einigen niedrigbleibenden hübschen Arten besonders die über meterhoch bis 2 m hoch wachsenden Sorten des Delphinium hybridum, die zum Schönsten gehören, was wir unter Stauden besitzen. Im Garten lassen sich mit Rittersp͏ornen herrliche Wirkungen erzielen und als abgeschnittene Blumen sind sie unschätzbar zum Füllen von Vasen und für andere Zwecke.

chinensis. s Niedriger, sehr reichblühender Rittersporn mit blauen Blüten. Sehr gut für ganze Beete. Juni—Juli. (60) **—.50**

chinensis alba. s Reinweiß blühend. **—.50**

nudicaule. s Mit kleinen, außen scharlachroten, innen gelben Blüten. Ganz wunderschön. Juni. (40) **—.80**

Delphinium hybridum — hoher Staudenrittersporn.

Das nachstehend aufgeführte Sortiment enthält das Beste und Schönste, was es hierin gibt.

Amos Perry. s Lilarosa mit himmelblau. Sehr großblumig, halbgefüllt. (160) **1.50**

Arnold Böcklin. s Rein enzianblau, sehr leuchtende Farbe, vorzüglich. (160) **1.50**

atropurpureum Phoenix. s Dunkelviolett. (80) **1.50**

Baldershage. s Neuheit mit langen Blütenrispen, zartblauen halbgefüllten Blumen mit weißem Auge. **1.50**

Bavaria. s Blume einfach, weiße Mitte, nach außen tiefblau. (180) **1.50**

Beauty of Longport. s Rahmweiß mit gelbem Auge. **2.—**

Berlichingen. s Dunkelviolett. **1.50**

Blauer Springbrunnen. s Etwas gefüllt, leuchtend, himmelblau. (150) **2.50**

Dan Leno. s Prächtig kobaltblau mit weißer Mitte. **1.50**



Rittersporn—Delphinium

Die Blonde. s Blume halbgefüllt; innen rosalila, nach außen kobaltblau. (150) **2.—**

Delphiniumkönig. s Dunkelblau mit weißer Mitte. (180) **1.20**

Elly Witte. s Zart hell-lila. **2.—**

Emma Mezger. s Lieblich hellblau. (160) **—.90**

Ferdinand Fischer. s Indigoblau mit reinweißer Mitte. (160) **—.90**

General. s Stengel nur fußhoch belaubt, Blüte tiefviolett. **5.—**

Hochsommer. s Ultramarin, innen karminviolett, spätblühend. **2.—**

K. Th. Karon. s Einfach, leuchtend enzianblau, mit weißer Mitte. (180) **1.20**

Königin Wilhelmine. s Prächtig himmelblau, schön kräftig wachsend. (180) **1.—**

Lize. s Die einfache, große Blüte ist himmelblau mit weißer Mitte. (180) **1.—**

Lize van Veen. s Hellblau mit weißem Auge. (150) **1.—**

Mikie Ruys. s Große, halbgefüllte Blumen von schöner rahmweißer Farbe. (100) **2.—**

Reverend Lascelles. s Riesige Blumenrispe mit großen, tiefblauen Einzelblüten mit weißer Mitte. (200) **1.20**

Rossel. s Einfach klar kobaltblau mit weißer Mitte. (160) **1.20**

Schwabenstreich. s Zartlila, nach außen blaßblau, frühblühend. **2.—**

Stuttgardia. s Himmelblau mit weißer Mitte, großblumig. **2.—**

The Alake. s Blauviolett mit rötlichem Schein. (180) **2.—**

Van Veen's Triumph. s Zartrosa-lila, Blumen halbgefüllt. (100) **3.—**

Vollendung. s Blüte halbgefüllt, tiefkobaltblau. **2.—**

Zuster Lughten. s Gefüllt dunkelblau. (160) **1.50**

Delphinium Belladonna-Sorten.

Die sich den ganzen Sommer hindurch immer wieder aus dem Boden heraus verjüngende und beinahe immer fortblühende Sorte Belladonna hat in den folgenden Sorten Verbesserungen erfahren, die diese neueren Züchtungen zu den bevorzugten Lieblingen des Staudenfreundes und -kenners machen.

Andenken an A. Koenemann. s Große, verzweigte Rispe. Einzelblüte kobaltblau mit weißer Mitte. (150) **1.50**

Belladonna fl. pl. Gefülltblühende, hellblaue Sorte von großer Blühwilligkeit. (80) **—.80**

Lamartine. s Hervorragend schöne, tief dunkelblau blühende Sorte. (100) **—.80**

Moerheimi. s Ueppig wachsend und reichblühend mit großen Rispen edelster weißer Blüten. (120) **1.—**

Mr. J. S. Brunton. s Die Farbe dieser herrlichen Sorte ist ein kräftiges Blau. (80) **1.—**

Mrs. Thomson. s Reichverzweigte, gutwachsende Sorte mit indigoblauen Blüten. (80) **1.—**

Persimon. s Einer der besten. Hat die herrliche Farbe der Belladonna, aber doppelt so große Blüten. (80) **—.80**

Schlangenbad. s Einfarbig, tief kornblumenblau von straffem verzweigtem Wuchs. **1.20**

Schwalbach. s Zart himmelblau. Blütenstiele reich verzweigt. **1.20**

hybridum. s Beste Mischung. Hierunter liefere ich ebenfalls ganz vorzügliche Rittersporne, jedoch keine Namensorten. **—.50**

Dianthus — Nelke.

Ueberall bekannte und beliebte Blume. Die Nelken verlangen lehmigen Boden, können aber stehende Nässe nicht vertragen. Sie lieben Sonne und kräftige, etwas kalkhaltige Erde. Wo die großblumigen, sogenannten Chornelken, nicht gedeihen, pflanze man nur die nicht minder schönen Federnelken u. a. Arten.

barbatus. Bartnelke. f s Die Bartnelke verdient es, wieder mehr angepflanzt zu werden. Sie wächst überall gut und ist mit ihrem reichen Farbenspiel eine ganz entzückende Blume. Die Pflanze ist in gutem Boden mehrjährig — nicht nur zweijährig, wie vielfach angenommen wird. Sehr gut zum Blumenschnitt. Juni bis August. (40) **—.40**

caesius. f Rasenbildende Federnelke, die eine Menge einfacher leuchtend rosafarbener Blüten hervorbringt. Mai—Juli. (15) **—.60**

caryophyllus fl. pl. s Großblumige Freilandnelken. Juli—August. (40—80) Diese können geliefert werden in Namensorten. **1.20**
in Sämlingspflanzen. **—.40**

cruentus. f Blüten glühendrot, schön für Steingruppen. Juli. (30) **—.80**

deltoides. f Sehr üppig wachsende, rasenbildende Nelke, die eine Unmenge kleiner, einfacher, leuchtendroter Blüten hervorbringt. Prächtige Felsenpflanze. Juni. (25) **—.50**

neglectus. f Mit schmalen spitzen Blättern, Polster bildend. Blüte karminrot mit gelblicher Unterseite. Mai—Juni. (10) **—.80**

Pancici grandiflorus. f Verbenen-Nelke. Aus grünem, grasartigem Busch erheben sich ziemlich hohe Blütenstiele mit Dolden feurig blutroter Blüten. Juni—August. (60) **—.50**

plumarius. Federnelken. f s Unter den Federnelken gibt es viele für den Blumenschnitt, wie auch zur Bepflanzung von ganzen Beeten oder Einfassungen oder zur Ausschmückung von Steingruppen und Mauern hervorragend geeignete Sorten. Ein köstlicher Wohlgeruch ist ihnen allen eigen. Nachstehendes Sortiment enthält das Beste, was es hierin gibt. Mai—Juli. (25)

Alpha. f s Reinweiße, vorzügliche, langstielige Sorte. **—.60**

Altrosa. f s Zartrosafarbene, widerstandsfähige Sorte. **—.60**

Delicata. f s Seidenartig zartlila. Blume groß, gewölbt, auf langem, festem Stiel. **—.60**

Diamant. f s Mit edler, reinweißer Blüte. **—.60**



Fingerhut — Digitalis gloxiniaeflora

Erfolg. Reinrosafarbene, langstielige Federnelke mit großen, edlen Blumen kräftig wachsend und sehr hart. Mai—Juli. (40) —.80

Frankonia. f s Ueppig wachsende, mehrmals blühende Sorte mit dunkellilarosafarbenen Blumen. —.60

Gloriosa. f s Frühblühend, sehr großblumig, Farbe rein lilarosa. —.60

Her Majesty. f s Ganz vorzügliche schneeweiße Federnelke mit großen Blüten. Ungeheuer reichblühend; die ergiebigste für den Blumenschnitt. Sehr hart. —.60

Juwel. f s Zartes feines rosa. Sehr schöne Einführung. —.60

Phantasie. f s Dankbare, mehrmals blühende Federnelke mit lilarosafarbenen Blumen —.60

Mairose (Rose de mai). f s Diese Sorte trägt auf verhältnismäßig hohem, verzweigtem Stiel schöne mittelgroße, hellkarminrote Blüten. (40) —.70

Thomsens Allerfrüheste. f s Sehr frühblühende, reinweiße Sorte. —.60

Cyclop. f s Einfache Federnelken. Obgleich einfach, wirken diese ungeheuer reichblühenden Nelken ganz bedeutend durch ihr prächtiges, buntes Farbenspiel. Sie sind abgeschnitten von wochenlanger Haltbarkeit. —.50

spiculifolius. f Dichte Polster bildend mit kleinen, zerteilten weißen Blüten. Mai—Juni. (25) —.50

suavis. f Mit Massen blendend weißer Blüten, die die Pflanze wie mit einem Schleier überdecken. —.70

Dictamnus — Diptam.

Schöne, buschige Staude mit derben, gefiederten Blättern und pyramidenförmigen, aufrechten Blütentrauben.

caucasicus. s Seltene Art, die stärker wachsend und größer ist als D. fraxinella. —.80

fraxinella. s Mit rosafarbener Blütentraube. Die Pflanze hat einen merkwürdigen, kräftigen, aber nicht unangenehmen Geruch. Juni—Juli. (70) —.80

fraxinella alba. s Mit reinweißen Blüten. —.80

Dielytra — Herzblume.

Eine der besten Frühlingsstauden für Sonne und Halbschatten und nicht zu trockenen Boden.

formosa. f Niedrige Herzblume mit tiefrosafarbenen Blüten. Sehr schön für Steingruppen. Juni—Juli. (30) —.50

spectabilis. s Bekannte und beliebte Herzblume mit rosenroten, wunderschönen Blüten. Für Gartenschmuck und Blumenschnitt gleich wertvoll. Mai—Juli. (80) —.80



Rittersporn — Delphinium hybr. — an einem Laubengang in den Musteranlagen meiner Gärtnerei in Möhringen a. F.

Digitalis — Fingerhut.

Sehr schöne, wirkungsvolle Staude, die auch im Schatten gut gedeiht und an hoher Blütenrispe glockige oder röhrige Blüten hervorbringt. Giftig. Pflanze oft zweijährig, oft länger lebend.

ferruginea. s Rostfarbiger Fingerhut. Mit langer, wenig verästelter Blütentraube. Blüten eigenartig rotbraun. Schön. Juli—August. (100) —.50

gloxiniaeflora. s Für den Garten der schönste. Die Blüten sind von weiß bis dunkelrot in allen Tönungen vertreten. Juni bis August. (120) —.50

lanata. s Filziger Fingerhut. Blüten außen hellgelb, innen braun. Juni—Juli. (100) —.50

lutea. s Gelbblühend, in allen Teilen kleiner als die vorigen. Juni bis Juli. (60) —.40

purpurea. s Der schöne wilde Fingerhut. Blüten hellpurpur. Juni bis August. (120) —.50

Diplostephium.

Eine sehr hochwachsende, prächtige Herbstastern-Art, die als Schmuckstaude und zum Schnitt hervorragenden Wert besitzt.

amygdalinum. s Auf mächtigen, verzweigten Stengeln, die mit blaugrünen, lanzettlichen Blättern besetzt sind, breiten sich große, wolkenartige Blütenmassen zarter weißer Sternblütchen aus. Sehr wirkungsvolle Staude. Hervorragend und haltbar als Schnittblume. Widerstandsfähig gegen Trockenheit. September bis November. (200) —.50

Dodecatheon — Götterblume.

Die schönen Blüten erinnern an Alpenveilchen. Die Pflanzen lieben gut durchlässigen Boden und etwas schattigen Standort.

Meadiae. f Karminrot mit grünem Fleck. Mai—Juni. 1.—

Doronicum — Gemswurz.

Eine der ersten langstieligen Blumen im Frühjahr, deshalb als Schnittblume sehr begehrt. Nicht anspruchsvoll.

caucasicum. s Die margeritteähnlichen Blüten sind lebhaft goldgelb. April. (40) —.40

plantagineum excelsum. s Kräftig wachsend mit großen gelben Strahlenblüten. Beste Sorte für Blumenschnitt. April bis Mai. (80) —.40

Draba — Hungerblümchen.

Bildet niedrige, kleine Rosetten. Hübsche Pflänzchen für trockene, sonnige Plätzchen, für Mauern, Felsenspalten usw.

bruniaefolia. f Allerliebster kleiner Frühjahrsblüher mit gelben Blütchen. März—April. (10) —.50



Lilienschweif — Eremurus

Dracocephalum — Drachenkopf.

Buschige, aufrecht wachsende Pflanze mit schmal linealischen Blättern und in lockeren, ährigen Quirlen stehenden hübschen Lippenblüten.

Ruyschiana. f Mit blauen Blüten. Fürs Alpinum und für Staudenbeete geeignet. Mai—Juni. (40) —.50

Dryas — Silberwurz.
Halbholzige, auf dem Boden kriechende hübsche Alpine mit anemonenartigen Blüten.
octopetala. f Blätter oben dunkelgrün, unten weiß, Blüten weiß. Juli—September. (10) **—.70**

Echinacea (siehe Rudbeckia purpurea).

Echinops — Kugeldistel.
Hochwachsende, sehr zierende Distelart mit kugelrunden Blütenköpfen. Juli—August.
humilis. s Tief dunkelblau. (100) **—.70**
Ritro. s Stärker wachsend und größer als humilis; Farbe etwas heller. (150) **—.70**

Epilobium — Weidenröschen.
Heimische Staude mit aufrechten, traubigen Blütenständen. Für feuchte Stellen.
Hectori. f Zierliche, kriechende Art mit bräunlichen Blättern und weißen Blüten. Juni—August. (15) **—.90**

Epimedium — Elfenblume.
Die Elfenblumen sind entzückende Frühlingsblüher und erinnern mit ihren Blüten an Orchideen. Sie lieben schattigen Standort und frischen, lockeren Boden. April—Mai.
alpinum. f Mit roten Blüten, Blätter broncefarben. (25) **—.60**
coccineum. f Blüten rot und weiß. (25) **—.60**
macranthum. f Mit feinen elfenbeinweißen Blütchen. (20) **—.70**
niveum. f Sehr zierlich, reinweiß blühend. (15) **—.70**
sulphureum. f Leuchtend schwefelgelb. (25) **—.60**
violaceum. f Zart violett. (20) **—.60**

Eranthis — Winterakonit, Winterling.
Knollenbildendes kleines Pflänzchen, das im zeitigsten Frühling schon seine gelben, sternartigen Blütchen hervorbringt. Verlangt schattigen Standort und nicht zu schweren Boden. Februar bis März. (10)
hyemalis. f Ein herrlicher, gelber Frühlingsblüher, der immer in größerer Anzahl zusammen angpflanzt werden sollte. **—.30**

Eremurus — Lilienschweif, Kleopatranadel.
Aus Asien stammende mächtige Staude mit dicken Wurzeln und breiten, oft beinahe meterlangen Blättern, aus denen der kräftige, hohe Blütenschaft hervorkommt. Im Winter ist eine leichte, trockene Schutzdecke zu empfehlen.
Bungei. Gelbblühender herrlicher Lilienschweif. **Juli** (120) **6.—**



Dürrwurz — Erigeron „Quäckereß“

hymalaicus. s Hervorragende Prachtstaude. Blüte reinweiß. Mai bis Juni. (150) 5.—

robustus. s Eine ganz imposante Pflanze mit prächtigen, rosafarbenen Blütenkerzen. Mai—Juni. (200) 5.—

Erigeron — Dürrwurz.

Die Erigeron gleichen den halbhohen Staudenastern, nur sind die Blüten feinstrahlig und entfalten sich viel früher. Alle sind sehr gute, haltbare Schnittblumen. Für Gartenausschmückung eignen sie sich hervorragend schon wegen ihrer verhältnismäßig langen Blütendauer. Auf nahrhaftem Boden in sonniger Lage fühlen sie sich am wohlsten.

Antwerpia. s Ueppig wachsend und öfter blühend. Blüten groß lila mit grüngelber Scheibe. Juni—Juli. (70) —.50

Asa Gray. s Auffallende Färbung. Farbe schön aprikosenfarbig. Juni—Juli. (40) —.50

aurantiacus. f s Die Farbe der Blüte ist ein prächtiges orange. Juni—Juli. (30) —.50

Coulteri. s Als Schnittblume vorzüglich. Die Pflanzen bringen Mengen schönster reinweißer Blüten hervor. Juni-Juli. (40) —.50

Fontainebleau. s Sehr feinstrahlige, zart lilafarbene Blüte. Juni bis Juli. (60) —.50

grandiflorus elatior. s Edle große mattlila Blüte. Mai—Juni. —.50

phyladelphicus roseus. s Mit vielen kleinen, feinstrahligen rosa Blüten. Juni—August. (30) —.50

Quäkereß. s Durch große, edle, zart rosalila Blüten sich auszeichnend. Juli—August. (60) —.50

speciosus grandiflorus (mesagrande speciosus). s Ueppigen Busch bildend mit großen Sträußen dunkelblauer Strahlenblüten. Juli bis August. (70) —.50

speciosus semiplenus. s Eine ganz prächtige, halbgefüllt blühende Sorte; die halbgeöffnete Blüte erscheint ganz gefüllt. Juni—Juli. (50) —.70

Erinus — Leberbalsam.

Felsenpflanze für halbsonnige Stellen; Wuchs rasig.

alpinus. s Mit Mengen kleiner lilarosafarbener Lippenblütchen. Mai—Juni. (10) —.50

Eriophyllum caespitosum.

Polsterbildend, silbergraue Belaubung, hellgoldgelbe Blütenköpfe. Trockenmauerpflanze. Juni—August. —.80

Erodium — Reiherschnabel.

Hübsche Pflanze für Steingruppen mit geraniumartigen Blüten. Verlangt durchlassenden, sandigen Boden und sonnigen Standort.

cheilantifolium. f Farnähnliche Blätter und weiße, schwarzgezeichnete Blüten. Juli—August. (10) —.80

Manescavi. f Schöne Art mit großen, purpurroten Blüten. Juni bis August. (40) —.80

Eryngium — Edeldistel.

Sehr zierende Edeldistel, die als Schmuckstaude und zum Blumenschnitt, besonders für trockene Sträuße hervorragenden Wert besitzt. An sonnigen Platz pflanzen. Juni—September.

alpinum. f s Die Blütenkrone, sowie deren zierlich geschlitzte Hüllblätter und Blumenstiele sind herrlich stahlblau. (50) —.90

Bourgati. s Mit hübschen blauen Blütenköpfen. Blätter fein zerteilt, weiß geadert. (40) —.80

giganteum. s Sehr schöne Distel mit prächtigen, elfenbeinweißen Blütenständen. (70) —.50

Oliverianum. s Herrlich amethystblau, Hüllblätter oft geteilt und in lange Stacheln auslaufend. (70) —.80

planum. s Hochwachsend, auf vielverzweigten Stengeln Massen kleiner Blütenköpfe von blauer Farbe hervorbringend. Sehr wertvoll für Blumenschnitt. (120) —.40

Springhill Seedling. s Sehr schöne Sorte mit dunkelstahlblauen Blütenköpfen. (70) —.90

Eupatorium — Kunigundenkraut.

Hohe Staude für halbschattige und feuchte Stellen.

ageratoides. Mit schönen Sträußen weißer Blütenköpfe. August bis September. (150) —.70

canabium fl. pl. Sehr hübsch, mit rosa gefüllten Blüten. August bis September. (150) —.70

purpureum. Blüten purpurrosa in großen, wirkungsvollen Dolden. September. (150) —.70

Euphorbia — Wolfsmilch.

Die Euphorbien eignen sich vor allem zur Bepflanzung größerer Steingruppen. An recht sonnigen Stellen werden sie am schönsten.

corollata. f Mit lockeren Rispen gelblicher Blüten. Juli—August. (80) —.80

Myrsinites. f Beinahe niederliegende Wolfsmilch mit schuppenförmigen, zugespitzten blaugrünen Blättern und gelben Blütendolden. Mai. (25) —.50

polychroma. f Prachtvoller Frühjahrsblüher mit leuchtend gelben großen Blütendolden. Nach der recht langen Blütezeit bildet die Pflanze einen den ganzen Sommer hindurch prächtig dunkelgrün belaubten, dichten Busch. Auch gut als Schmuckstaude für Rabatte usw. zu verwenden. April—Juni. (40) —.80

Funkia — Funkie, Gitterlilie.

Funkien sind schöne Blattpflanzen, die sich im Halbschatten in nahrhaftem, etwas feuchtem Boden am wohlsten fühlen.

Fortunei. Mit schönen, großen, blaugrünen Blättern. (40) —.70

Fortunei gigantea. Von sehr starkem Wuchs mit besonders großen Blättern. (40) —.70

Fortunei variegata. Die Blätter sind blaßgelb gezeichnet. Juli. —.70

lancifolia. Schmale, grüne Blätter, Blüte lila. Reichblühend. Juli bis August. (30) —.50

ovata. Blatt dunkelgrün, üppig wachsend, Blumen hell-lila. Juli. (40) —.70

ovata albo-marginata. Blätter weiß gerandet. (40) —.70

subcordata grandiflora. s Blätter groß, herzförmig, hellgrün; Blumen groß, milchweiß und sehr wohlriechend. Juli—September. (50) —.70

undulata robusta variegata . Wie die folgende, jedoch viel stärker wachsend. (40) —.70

undulata vittata. Die Blätter sind mehr weiß als grün gestreift; oftmals sind sie ganz weiß. Die schönste der bunten Arten. (30) —.70

Gaillardia — Gaillardie — Kokardenblume.

Langgestielte, haltbare Schnittblume, die bei edler Form in leuchtenden Farben die Pflanzen überdecken. Die Blumen sind meist zweifarbig, die Mitte rot und braun, Rand gelb oder weißlich. Sonne und nahrhafter Boden Bedingung. Etwas Winterschutz.

maxima hybrida. s Blüht ohne Unterbrechung den ganzen Sommer über. Leuchtendes Farbenspiel. (50) —.60

Galega — Gaisraute.

Sommerblühende Staude, die sich zu großen Büschen entwickelt und mit ihrer Blütenfülle einen prächtigen Anblick gewährt. Sehr gute Schnittblume.

bicolor Hartlandi. s Die Blütentrauben erscheinen in verschwenderischer Fülle und sind zartlila mit weiß. Juli—September. (120) —.70

officinalis alba. s Weißblühend, sehr schön. Juni—Sept. (120) —.70

Gentiana — Enzian.

Eine der prächtigsten Alpenpflanzen. Liebt frischen, keinen zu trockenen, doch durchlassenden, kalkhaltigen Boden. Für Felsen, Beete und Einfassungen vorzüglich.

acaulis. f Der stengellose Enzian mit seinen herrlichen, großen, tief azurblauen Blumen ist einer unserer allerschönsten Frühlingsblüher. April—Juni. (10) —.70

Geranium — Storchschnabel.

Kräftig wachsende, reichblühende Staude für den Blumengarten. Liebt nicht zu schweren, frischen Boden.

armenum. Mit großen karminroten Blüten. Juni—Juli. (60) —.50

Endresi. Blüten rosa. Juli—August. (40) —.50

grandiflorum. Blüte dunkelblau, groß, reichblühend. Mai—Juli. (50) —.50

platypetalum. Behaart, blauviolett, sehr große Blumen. Mai bis Juli. (60) —.50

pratense fl. pl. Eine gefülltblühende Form von dunkelvioletter Farbe. Juni—August. (60) —.50

Pylzowianum. f Eine niedrigbleibende Sorte für den Steingarten mit rosa Blüten. Mai—Juni. (15) —.80

sanguineum. Lange blühende Art mit leuchtend roten Blüten. Mai—August. (40) —.50

sanguineum album. Blendend weißblühende Abart der vorigen. Mai—August. (40) —.50

Geum — Nelkenwurz.

Die Blüten haben die Form einer Erdbeerblüte, jedoch leuchtende Farben. Schöne Staude für sonnigen Standort.

bulgaricum. f Blüten tief orangegelb, großblumig. April—Sept. (25) —.50

coccineum. s Mit weitleuchtenden, scharlachroten Blumen. Mai bis Juni. (50) —.50

coccineum pl. „Mrs. Bradshaw“. s Den ganzen Sommer über blühende Züchtung mit großen gefüllten, scharlachroten Blüten. Mai—August. (40) —.50

Dolly North. s Ein sehr schönes Geum mit großen Blumen von dunkelorangegelber Farbe, das beinahe den ganzen Sommer über blüht. Juni—August. (40) 1.50

Heldreichi magnificum. s Die große, halbgefüllte Blüte ist mennigorange. Reichblühende, wundervolle Sorte. Mai—Juni. (50) —.50

montanum aurantiacum. f Mit orangefarbenen Blüten. Schön für Felsen. Mai—Juni. (20) —.50

Orangeman. s Mit leuchtend orangefarbigen, großen Blumen; sehr schön. Juni—August. (40) **1.50**

rivale Leonhards var. Blüte kupfrigrosa, etwas nickend. Juni. (30) **—.50**

Globularia — Kugelblume.

Eine leichtwachsende, niedliche Staude mit grünen Blattrosetten und blauen, kugeligen Blütenköpfchen auf höheren Blütenstielchen.

cordifolia. f Mit kleinen Grundblättern und stahlblauen Kugelköpfchen auf 5—6 cm hohen Stielchen. Mai—Juni. **—.60**

vulgaris. f Etwas höher und großblumiger wie die vorige; Farbe dunkelblau. **—.60**

Glossocomia.

Glockenblumenartige Pflanze für schattige Stellen.

clematidea. f Interessante Pflanze mit glockenförmigen, weißen innen blau und gelb gezeichneten Blüten. Juni. (30) **—.80**

Gunnera — Gunnera.

Nicht ganz winterharte, mächtige Blattpflanze mit riesig großen Blättern. Verlangt recht kräftigen Boden und gute Bewässerung. Gegen Kälte und Nässe im Winter müssen die Pflanzen geschützt werden.

scabra. Vorzüglich als Einzelpflanze auf Rasenflächen zu verwenden. **—.70**

Gypsophila — Gipskraut, Schleierkraut.

Hervorragend wertvolle Stauden für Gartenschmuck und Blumenschnitt sind die höher wachsenden Gypsophila. Die niederen Arten eignen sich vorzüglich für Trockenmauern und Steingruppen. Alle sind wegen ihren schleiergleichen Blütenständen außerordentlich beliebt.

paniculata. s Für Blumenschnitt besonders wertvoll. Die Massen feiner weißer Blütchen, die die 60—80 cm hohen Büsche überdecken, lassen sich für Blumenzusammenstellungen jeder Art vorzüglich verwenden. Juni—Juli. (70) **—.50**

paniculata flore pleno. s Das schneeige Weiß tritt bei dieser gefüllten Sorte mehr in Erscheinung als bei dem einfachen Gypsophila. Eine der wertvollsten Stauden in jeder Hinsicht. Juni bis Juli. (70) **—.80**

repens. f Hübsche, kriechende, äußerst reichblühende Art. Juni bis Juli. (10) **—.50**

repens monstrosa. f Rasenbildend, mit langen verzweigten Trieben reinweißer Blütchen. Juni—Juli. (10) **—.50**

repens rosea. f Rosablühende, kriechende Art. Juni—Juli. (10) **—.50**



Sonnenstern — Harpalium rigidum Ligeri

Harpalium — Sonnenstern.

Hochwachsende Sonnenblumenart mit sich unterirdisch ausbreitenden Rhizomen.

Ligeri. s Die schönste dieser Gattung; Blumen verhältnismäßig groß, Blumenblätter leicht zurückgerollt und leuchtend gelb. Für Blumenschnitt ganz ausgezeichnet. August. (150) **—.70**



Sonnenstern — Harpalium sparsifolium

Miss Mellish. s Mit großen, halbgefüllten, gelben Blumen auf starken, aufrechten Stielen. August—September. (150) —.70

sparsifolium. s Außerordentlich großblumige Sorte von edelster Form und leuchtender goldgelber Farbe. Wohl die schönste unter den Sonnenblumen. Im Winter gegen Nässe und zu große Kälte empfindlich. —.70

Helenium — Sonnenbraut, Helenie.

Die Helenium-Arten tragen ihre mittelgroßen Blüten zu großen Sträußen vereinigt. Die hohen Sorten blühen im Spätsommer, die mittelhohen und niederen früher. Alle Helenien bringen eine große Blütenmenge und zählen zu den dankbarsten und anspruchslosesten Blütenstauden für sonnige Plätze.

autumnale „Gartensonne“. s Blüte zitronengelb mit bräunlicher Scheibe. August—September. (150) —.60

autumnale „Riverton Gem“. Goldlack-Helenium. s Prachtvoll goldlackrot; auffallend schöne Färbung. August—September. (150) —.60

autumnale superbum rubrum. s Blüten dunkelbraunrot. Sehr schön. August—September. (150) —.60

Bigelowi. s Vorzügliche gelbe Staude mit klar goldgelben Blüten mit schwarzer Scheibe. Juni—Juli. (80) —.60

Crimson Beauty. s Eine niedrige, frühblühende Sorte mit auffallend schönen, rötlichbronzefarbigen Blüten. (Juli—August. (60) 1.—

Goldene Jugend. s Ein rein goldgelb blühendes Gegenstück zu der bekannten und beliebten Sorte „Julisonne“. Juli—August. (80) 2.—

grandicephalum „Julisonne“. s Mittelhohe, kräftig wachsende Sorte mit dunkelgelben, am Rand braun schattierten Blumen. Wuchs der Pflanze straff aufrecht, dicht geschlossen. Juli—August. (80) —.70

Hoopesi. s Frühblühende Sorte mit auffallend schönen Blättern und großen orangegelben Blüten. Mai—Juni. (60) —.50

pumilum magnificum. s Niedere, goldgelbblühende Sorte, die einen fabelhaften Blütenreichtum entwickelt. Schnitt- und Zierstaude ersten Ranges. Für ganze Beete besonders geeignet. Juli bis September. (80) —.50

Helianthemum — Sonnenröschen.

Für sonnige, warme Mauern und ähnliche Plätze gibt es nichts schöneres als die Sonnenröschen. Sie blühen beinahe den ganzen Sommer hindurch. Juni—September. (20)

amabile fl. pl. f Von allen Sonnenröschen wohl das schönste. Blüten gefüllt scharlachrot. —.50

mutabile. f Einfachblühende Sonnenröschen in gemischten Farben: gelb, weiß, rosa und rot. —.50

mutabile atrosanguineum. f Einfach dunkelblutrot, sehr schön. —.50

mutabile Fire Flame. f Auffallend schöne Sorte mit rötlich orangefarbenen Blüten. —.70

mutabile sulfureum multiflorum. f Gefülltblühend gelb. —.50

mutabile sulfureum oculatum. f Einfach blaßgelb mit dunkler Mitte. —.50

Helianthus — Sonnenblume.

Ausdauernde Sonnenblume, die keine Ausläufer macht. Prächtige Staude für viele Zwecke.

microcephalus. s Bildet einen hohen, aufrechten Busch, der sich reich verzweigend, auf drahtartig festen Stielen zahlreiche kleine, schwefelgelbe Blüten trägt. Sehr gut zum Schnitt. August bis September. (180) —.70

multiflorus maximus. s Von kräftigem Wuchs und mit üppigem Laubwerk. Die Pflanze bringt eine Fülle großer, langstieliger Blumen von vollkommen edler Form und klargelber Farbe. August—September. (200) —.70

multiflorus plenus. s Gefülltblühende Sonnenblume. August bis September. (150) —.70

multiflorus „Meteor". s Halbgefüllt, goldgelb. August—September. (150) —.70

multiflorus „Etoile d'or". s Schönste, dichtgefüllte, dunkelgelbe Sonnenblume. August—September. (150) —.70

salicifolius. Mit eigenartigen, langen, weidenähnlichen, hängenden Blättern an fast 2 m hohen Stielen, auf denen sich Sträuße hellgelber Blüten entwickeln. —.80

Heliopsis — Sonnenauge.

Blüht früher als alle anderen sonnenblumenartigen Stauden, daher von besonderem Schnittwert.

scabra s Mittelgroße, orangegelbe Blüte, die abgeschnitten sehr haltbar ist. Juli—August. (120) —.70

scabra fl. pl. gratissima. s Halbgefüllte, große dunkelgelbe Blüten. Juli—September. (120) 1.—

zinniaeflora. s Halbgefüllte, hellgoldgelbe Blüte. Juni—August. (60) —.70

Helleborus — Christrose.

Die Christrose entfaltet ihre edlen Blüten im Winter unter der Schneedecke und im zeitigsten Frühling. Sie liebt schattigen und halbschattigen Standort und nahrhaften, frischen Boden.

hybridus. s Trägt auf 40 cm hohen Blütenstielen die schalenförmigen weißen und rötlichen Blumen. Die fast immergrünen, derben, gefingerten Blätter sind schön dunkelgrün. März bis April. —.90

niger. f s Die gewöhnliche Christrose mit bledend weißen Blüten. Februar—März. (30) 1.20



Sonnenblumen — Helianthus multiflorus maximus (Mitte), multiflorus plenus (links), multiflorus „Etoile d'or" (rechts)

Hemerocallis — Taglilie.

Unverwüstliche, dauerhafte Schmuckstaude Am schönsten wirkt sie einzelstehend als mehrjährige Pflanze. Ueber den schilfartigen, meist überhängenden Blättern stehen auf eleganten Stie-



Taglilie — Hemerocallis

len die becherförmigen, liliengleichen Blüten in meist gelben und orangefarbenen Farbtönen.

aurantiaca major. Tief orange, sehr großblumig. Juli. (60) **1.—**
Dumortieri. Orangefarben. Juni. (40) **—.80**
flava. Mit wohlriechenden, gelben, trichterförmigen Blumen. Juli. (70) **—.80**
fulva. Starkwachsend mit großen bräunlich-orangefarbenen Blumen. Juli—August. (80) **—.70**
gramminea. Grasartige Belaubung, gelbe, zierliche Blumen. Juli bis August. (30)
hybr. Aprikot. Orangefarbig, reichblühend. Juni—Juli. (60) **—.70**
hybr. Golden Dust. Leuchtend orange. **—.80**
hybr. Orange Man. Orangegelb, großblumige, schöne Sorte. Juni bis Juli. (60) **—.70**
Kwanso fl. pl. Sehr schön, mit großen, orangefarbenen, gefüllten Blumen. Juli—August. (80) **—.80**
Middendorfi, syn. Dr. Regel. Zierliche Sorte. Blüten tief orangegelb. Juni. Blüht im Herbst ein zweitesmal. (60) **—.70**
ochroleuca. Mit mattgelben Blüten. Juli—August. (80) **—.70**
rutilans. Blüten orange, außen rotbraun. Juni—Juli. (40) **—.70**

Hepatica — Leberblümchen.

Das Leberblümchen ist eine überall bekannte und beliebte Staude. Sie ist gut zu verwenden als immergrüne Staude für schattige Plätze; sie erfreut aber ganz besonders durch ihre sehr zeitig im Frühjahr erscheinenden, allerliebsten, anemonenartigen Blüten. März—April. (15)

angulosa. f Das ungarische oder Karpatenleberblümchen mit sehr großen, hellblauen Blüten. **—.50**
triloba. f Blaublühendes, gewöhnliches Leberblümchen. **—.50**
triloba alba. f Weißblühendes Leberblümchen. **—.70**
triloba rubra. f Mit roten Blüten. **—.70**
triloba ruba plena. Rotgefülltblühendes Leberblümchen. **—.70**

Heracleum — Herkulesstaude.

Riesenhaft wachsende Staude, die als Einzelpflanze oder zur Bepflanzung ganz großer Flächen in Betracht kommt.

Mantegazzianum. Sehr wirkungsvoll durch seine großen, gezackten Blätter und seine riesigen, weißen Blütendolden. Juni—Juli. (200) **1.—**

Herniaria — Tausendkorn.

Kriechende, den Boden mit kleinen Blättchen dicht bedeckende Staude. Auf magerstem Boden gedeihend.

glabra. f Zur Begrünung ganzer Flächen und Steinpartien hervorragend geeignet. **—.30**



Lilienschweif oder Kleopatranadel — Eremurus robustus —
in den Musteranlagen meiner Gärtnerei in Möhringen a. F.

Hesperis — Nachtviole.

Diese levkoyenähnlichen Stauden haben für den Blumenschnitt ganz besondere Bedeutung. Sie gedeihen in tiefgründigem, frischem Boden am besten. Alljährliches Verpflanzen sagt ihnen recht zu.

matronalis alba plena. s Gefülltblühende, wohlriechende Nachtviole. Vorzügliche Schnittblume. Mai—Juli. (60) **—.50**

Heuchera — Purpurglöckchen.

Ein Liebling jedes Staudenkenners. Die glockenförmigen Blütchen vereinigen sich massenhaft an zierlichen Rispen. Sehr anmutige Pflanze im Staudengarten, wie auch vorzügliche Schnittstaude. Liebt volle Sonne. Mai—Juli.

brizoides Flambeau. s Sehr großblumig, leuchtend karminrosa. (70) **—.70**

brizoides gracillima. s Kräftige, große Rispe mit Massen kleiner zartrosafarbener Blütchen. (80) **—.70**

sanguinea splendens. f s Feurig, blutrot, weitleuchtende Sorte. (40) **—.50**

sanguinea hybr. „Feuerrispe“. f s Leuchtend, feurig purpurrot. (50) **—.90**

Hieracium — Habichtskraut.

Durch oberirdische Ausläufer sich rasch verbreitende Staude, die auf begrenztem Raum wohl lästig werden kann, aber an sonnigen Plätzen und auf trockenem Standort durch die Leuchtkraft ihrer Blüte recht wirkungsvoll ist.

aurantiacum. f Blüte bräunlich, orangefarben. Juni—August. (25) **—.50**

Hormium — Scharley.

Hübsche Felsenpflanze. Blätter üppig und verhältnismäßig groß. Die zierlichen Lippenblüten erscheinen in aufragender Blütenähre.

pyrenaicum grandiflorum purpureum. f Blüte prächtig violettpurpur. Mai—Juni. (20) **—.50**

pyrenaicum album. f Bläulichweiß blühend. (20) **—.50**

Houstonia — Hustonie.

Alpine Pflanze, dichte niedere Polster bildend und sehr reichblühend.



Schleifenblume — Iberis sempervirens „Schneeflocke“

serpyllifolia. f Mit Mengen zartblauer Blütchen. Mai. (10) **—.50**

Hutchinsia — Hutchinsie.

Niederes, hübsches Pflänzchen, das sich zwischen Steinen an feuchter Stelle am wohlsten fühlt.

alpina. f Mit kleinen, weißen Blütchen. Mai—Juni. (10) **—.50**



Deutsche Schwertlilien — Iris germanica

Hypericum — Johanniskraut.

Fast immergrüner, niedriger Halbstrauch, der mit unterirdischen Ausläufern stark umherwuchert, durch seine sattgrüne Blattfarbe und goldgelben Blüten aber sehr zierend ist.

calycinum. f Mit sehr großen, goldgelben Blumen. Juni—Sept. (40) —.70

polyphillum. f Niedrige, sehr zierliche Art mit feinen Blättchen und vielen goldgelben Blüten. Juli—September. (15) —.50

Iberis — Schleifenblume.

Eine ganz vorzügliche Pflanze für Mauern, zwischen Steinen oder als Einfassung. Hart und widerstandsfähig blühen die Schleifenblumen überreich und wirken prächtig durch die Massen ihrer Blüten von reinem Schneeweiß. Auch sehr gute Schnittblume. April—Juni.

corifolia. f s Mit besonders großen, weißen Blüten. (25) —.50

sempervirens „Schneeflocke". f s Besonders frühblühende blendendweiße Sorte. —.40

sempervirens „Weißer Zwerg". f s Zeichnet sich durch dichten, gedrungenen Wuchs aus. Die ganze Pflanze und die Blüte ist in allen Teilen viel kleiner als bei den anderen Sorten. Prächtig für Einfassungen und Steingruppen. —.40

Incarvillea — Inkarvillea.

Eine aus China eingeführte Prachtstaude, die auf 40 bis 80 cm hohem Blütenstengel eine Anzahl herrlicher, trichterförmiger Blumen hervorbringt. Verlangt Sonne, kräftigen, aber nicht zu feuchten Boden und etwas Winterschutz.

brevipes. Erreicht die Höhe der I. Delavayi und kommt in der Blütenfarbe I. grandiflora nahe. Mai—Juni. (70) 1.—

Delavayi. Die große, trichterförmige Blume ist leuchtend purpurrosa mit gelbem Schlund. Mai—Juni. (70) —.60

grandiflora. Die Blumen sind noch größer als bei der vorigen und dunkler in der Färbung. Mai—Juni. (40) —.60

Inula — Alant.

Buschige Stauden mit gelben Blüten. Die niedrigen sind gute Felsenpflanzen; die höheren eignen sich hervorragend für Rabatten und für freie Pflanzung. Gut zum Schnitt.

ensifolia. f Auf kugeligem Busch erscheinen die klargelben Blüten von Juli—August. (20) —.50

macrocephala. Blütenstände verzweigt, Blüte goldgelb. August. (150) —.80

Royleana. f Aparte, feine goldorangefarbene Strahlenblüte. Juni. (50) —.80

salicifolia. s Mit schwefelgelben Strahlenblüten. Mai—Juni. (40) —.50

Iris — Schwertlilie.

Die Schwertlilien gehören zu unseren dankbarsten, dabei anspruchslosesten Staudengewächsen. Das Farbenspiel ihrer Blumen ist sehr groß und bewegt sich meist in blauen, gelben und zarten Tönen. Als Schnittblumen und zu Bindereien werden die Schwertlilien immer gerne verwendet.

germanica. Deutsche Schwertlilie. s Die schönste der Iris-Arten mit großen, teils sehr großen Blumen. Das nachstehende Sortiment besteht aus einer Auslese der allerfeinsten älteren und neueren Sorten. Mai—Juni. (50—80)

Balder. Gelbolivefarben mit bläulichem Schimmer und dunkelpflaumfarben. 5.—

Berchta. Sandfarben mit blauviolett. —.80

Bridesmaid. Weiß und lavendelblau. —.50

Coeleste. Hellblau. —.50

Cengialty. Seltene, gedrungen wachsende Varietät mit großen reinlavendelblauen Blüten. 1.—

Conscience. Olivenfarben mit weinrot. —.50

Cornelie. Blau und weiß. —.50

Darius. Hellgelb, braunrot geadert. —.50

Eggesax. Domblätter zart lavendelblau, Hängeblätter purpurviolett. 1.50

Flammenschwert. Dom gelb, Hängeblätter dunkelbraun. 1.50

Flavescens. Blaß schwefelgelb. —.50

Florentina. Perlmutterweiß. —.50

Folkwang. Weinrot mit braungelber Aderung und hellrosa. 6.—

Forsete. Dunkellavendelblau. (120) 5.—

Fro. Tiefgoldgelb, kastanienbraun geadert. —.80

Fürstin Lonyay. Prachtvolle, edle, blaublühende Sorte. 1.50

Her Majesty. Edle Blüte, zart lilarosa. —.80

Jlsan. Leichtlilarosafarbener Dom, dunkelweinrote Hängeblätter mit weißer Aderung, reich- und spätblühend. 1.20

Iriskönig. Zitronengelb mit braun. —.80

Kastor. Einfarbig mattblau, sehr edle Blüte. 1.—

Lionel Millet. Blumen azurblau mit eigenartig altgold-bronzefarbiger Tönung. Mittelhoch, reichblühend. 1.—

Lohengrin. Starkwachsend, lilarosa, prachtvoll. —.70

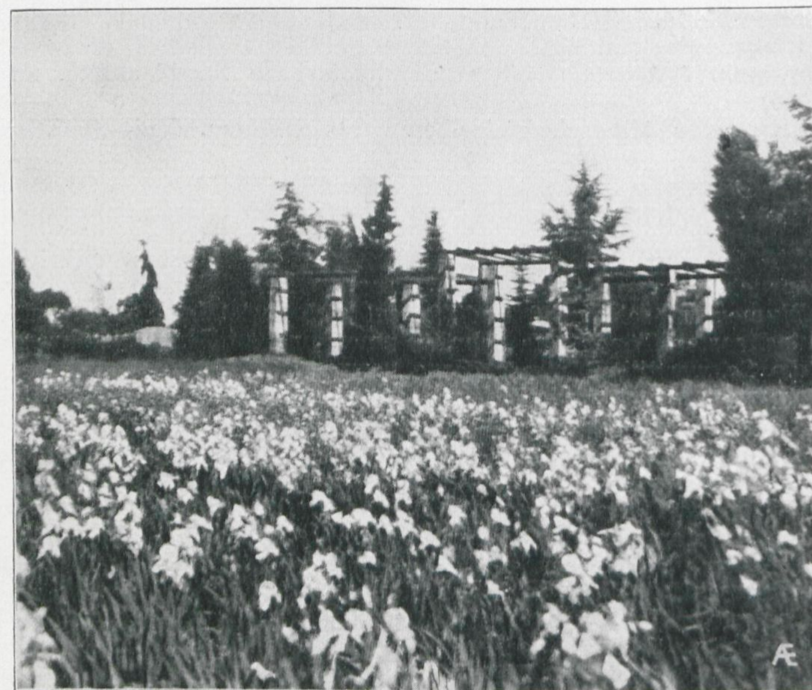


Schwertlilie am Teich in meinen Anlagen

Loreley. Ultramarin mit weiß. —.80
Mad. Chereau. Zartblau und perlweiß. —.50
Mad. Packette. Lilarosa. —.70
Maori King. Tief goldgelb mit schwarzbraun. —.90
Mars. Hellgelb und rotviolett. —.50
Miß Haighton. Goldgelb mit brauner Aderung. —.50
Mrs. Darwin. Weiß mit zart rosa. —.50
Mrs. Neubronner. Rein dunkelgelb. —.80
Mrs. Reuthe. Zart mattlavendelblau mit dunklerer Schattierung. —.80
Nibelungen. Schwefelgelb mit purpurviolett. —.80
Pallida fol. var. Prachtvoll buntblättrig. 1.20
Pallida dalmatica. Sehr groß, zart lavendelblau. —.70
Penelope. Weiß mit violett gesprenkelt. —.50
Perfection. Lavendelblau und samtig ultramarin. —.50
Pfauenauge. Olivengelb mit braun. —.70
Pollux. Aehnlich Kastor, jedoch heller in der Blüte. 1.—
Prinzessin Viktoria Luise. Hellschwefelgelb mit dunkelpflaumenfarben. —.90
Purpurea grandiflora. Purpurviolett, frühblühend. —.50
Rheinnixe. Domblätter der Blume reinweiß; hängende tief veilchenblau. —.80
Rheintraube. Domblätter rein lavendelblau, Hängeblätter purpurviolett. 1.50
Riese von Cönnern. Herrliche riesenblumige lavendelfarbige Sorte. —.80
Rota. Karminrot. 5.—
Ruby King. Hellviolett und dunkelviolett. 1.—
Schwanhild. Zartlilarosa, sehr reichblühend. 1.—
Spectabilis. Dunkelviolett, früh. —.70
Stenophilla. Hellblau, dunkler schattiert. —.50
Sylphide. Weiß, rosa gefleckt. —.50
Vingolf. Violettblau und stumpf-cremefarben. 5.—

Interregna-Iris. Die in diese Klasse eingereihten Sorten gleichen in ihrer Schönheit den schönsten germanica-Sorten; sie sind jedoch etwas niedriger und von früherer Blütezeit.

Fritjof. s Domblätter hell-lavendelblau. Hängeblätter samtigveilchenblau. —.70
Gerda. s Hellgelb. —.70
Halfdan. s Hellcremegelbe, einfarbige Blüte. —.70
Helge. s Zitronengelb mit Perlmutterfarben. —.70
Ingeborg. s Reinweiß. —.70
Walhalla. s Domblätter lilablau, Hängeblätter samtig weinrot. —.70



Feld mit Iris germanica in meinen Kulturen

pumila — Zwergiris. f Diese Zwergiris bleiben nieder und blühen schon im April. Schön für Einfassungen. (10)

atroviolacea. f Dunkelviolett. —.40
coerulea. f Himmelblau. —.40
sulfurea. f Schwefelgelb. —.40

pumila hybrida f s Im Wuchs sind diese höher als Iris pumila, auch die Blüten erreichen beinahe die Größe der Iris germanica. Die langstieligen Blumen eignen sich gut zum Schneiden. April—Mai. (25)

Excelsa. f s Rein ockergelb. —.40
Florida. f s Zitronengelb. —.40
Formosa. f s Dunkel veilchenblau. —.40
Cyanea. f s Dunkel ultramarinblau. —.40
Eburna. f s Reinweiß mit Cremeschattierung. —.40
Citrea. f s Lichtgelb. —.40



Japanische Schwertlilien — Iris Kämpferi

Die Braut. f s Sehr reichblühend, reinweiß. —.40

Die Fee. f s Obere Blumenblätter hellblau, hängende dunkelblau —.40

foetidissima fol. var. f Prächtige weißbuntblättrige Schwertlilie. (40) —.50

gramminea. f Schmalblättrige, dunkelblau blühende, nach Pflaumen riechende Art. Juni. (40) —.50

Kämpferi. s Japanische Prachtschwertlilie. Bei riesiger Blumengröße entwickelt diese Art einen großen Farbenreichtum. Die bis 25 cm im Durchmesser haltenden Blumen werden auf langen schlanken Stielen getragen. Sie lieben recht kräftigen Boden und viel Feuchtigkeit während ihrer Wachstumzeit; ebenso volle Sonne. Juni—Juli. (70) 1.20

Monnieri. s Starkwachsend mit dunkelgrünen Blättern und goldgelben Blumen. Juni. (100) —.80

Notha. s Hochwachsend mit blaßblauen Blumen. Juni. (100) —.80

orientalis. s Eine der schönsten Iris-Arten mit dunkelblauen Blumen. Juni. (60) —.50

orientalis „Schneekönigin“ (Snow Queen). s Reinweiß blühende, prächtige Sorte. Juni. (60) —.50

pallida fol. varieg. f Prachtvolle Sorte mit breiten, gelb, weiß und grün gestreiften Blättern. Blüte groß, mattlila. Juni. (60) 1.—

sibirica. s Mit zierlichen, schmalen Blättern und hellblauen Blumen in großer Menge. Mai—Juni. (60) —.50

sibirica alba. s Weißblühend. —.50

sibirica lactea. s Weißlich rosa Blüte. —.50

sibirica „Perry's Blue“. s Mit verhältnismäßig großen himmelblauen Blüten auf kräftigen, schlanken Stielen. Eine recht gute Schnitt- und Schmuckstaude. Juni. (70) —.80

sibirica superba. s Auffallend schöne, dunkelblaue Sorte. —.60

Lathyrus — Platterbse.

Bis 2 m hoch kletternde Staude mit zahlreichen Trauben schöner Schmetterlingsblüten. Schön an Zäunen und Spalieren, auch zum Emporklettern an Sträuchern usw. Juni—August.

latifolius. Bringt Mengen von karminrosa Blüten an zehn- bis zwölfblütigen Blütenbüscheln. —.70

latifolius albus. Weißblühend. —.70

Lavendula — Lavendel.

Hübsche Pflanze für sonnige Steingruppen und Einfassungen.

vera. f Der echte Lavendel. Belaubung zierlich graugrün; Blüten in Aehren, lila. Juli—August. (30) —.50

Munstead Var. f Mit mehr blaugrüner Belaubung und reicher, früher Blüte. Juni—Juli. (30) —.60

Leontopodium — Edelweiß.

Das Edelweiß, die Königin der Alpenblumen ist gar nicht schwierig zu pflegen. Es gedeiht in jedem, etwas kalkhaltigen und durchlassenden Boden.

alpinum. f Das echte Alpenedelweiß. Je weniger der Boden Dünger enthält, desto schöner weiß werden die Blütensterne. Juni—Juli. (15) —.70



Margerite — Leucanthemum maximum

Leucanthemum — Margerite, Wucherblume.

Die weißen Strahlenblüten erreichen bis 10 cm Durchmesser. Die Pflanzen lieben kräftigen Boden und Bewässerung, sind aber im übrigen wenig anspruchsvoll und außerordentlich dankbar in der Blüte.

praecox. s In diese Klasse fallen die frühest blühenden Margeriten, die sogenannten Frühlingsmargeriten. Blütezeit Mai—Juli. **—.60**

praecox Davisi. s Früheste von allen, daher wertvoll zum Schnitt. (50) **—.50**

praecox „Edelstein“. s Die Blüten sind dichtgefüllt, schneeweiß und gleichen einem weiß gefüllten Pyrethrum. Der Blütenreichtum ist außerordentlich und lange anhaltend. Ganz hervorragende Staude zum Blumenschnitt. (50) **—.70**

secundum. s Die secundum-Sorten folgen in der Blütezeit den praecox-Sorten, beginnen aber mit der Blüte immer noch um einige Wochen früher als die größtblumigen Leucanthmum maximum. **—.70**

secundum „Breslau“. s Ganz vorzügliche halbgefüllte Sorte. Die Blüte ist sehr groß und die Füllung derselben so gut, daß nur eine kleine gelbe Mittelscheibe sichtbar ist. **Juni.** (70) **—.70**

maximum. s Unter Leucanthemum maximum sind alle die schönen, sehr großblumigen Sorten vereinigt, die, mit ihrer Blüte im Juni beginnend, beinahe den ganzen Sommer über fortblühen. Aus Samen gezogene Pflanzen. **—.70**

maximum „Gotthard“. s Von den maximum-Sorten wieder die früheste. Die Blume ist riesig groß, schneeweiß mit grünlichgelber Mittelscheibe. Die einzelnen Blumenblätter sind breit und abgerundet, so daß die ganze Blüte vollkommen rund erscheint. Eigene Züchtung, die ich nach einem zu früh verstorbenen Kollegen benannt habe. (80) **—.70**

maximum „Ophelia“. s Die edlen großen Blumen haben eine doppelte Reihe von Blumenblättern, deren Farbe im Erblühen zartschwefelgelb, später rahmweiß ist. Ganz neu in der Farbe. (70) **—.70**

maximum „Polarstern“. s Mit Riesenblumen von edelster Form auf straffen Stielen. (100) **—.70**

maximum semiplenum. s Die Blüten sind aus 2—3 Reihen Blumenblättern geformt, infolgedessen sehr vollkommen. Blüht von allen am spätesten. Gegen Hitze und Trockenheit unempfindlich. (70) **—.70**

maximum „Struwwelpeter“. s Die feinen, schmalen Blumenblätter sind geschlitzt und stehen wirr durcheinander. **—.70**

uliginosum. s Sehr hochwachsende prächtige Schnittstaude mit Mengen großer reinweißer Blüten mit grüner Mitte. September bis Oktober. (120) **—.50**

Liatris — Prachtscharte.

Harte, straff aufrecht wachsende Staude mit zylindrischer, eigenartig hübscher Blütenähre. Gedeiht überall in nicht zu trockenem Boden.

callilepis. Farbe leuchtend purpurkarminrosa. Auffallende sehr schöne Färbung. Juni—Juli. (70) **—.80**

scariosa praecox. Die einzelnen Blütenköpfchen sind besonders groß. Farbe hellpurpur. Juli—August. (60) —.80

spicata. Ganz wie callilepis, nur etwas niedriger im Wuchs und mehrblütiger. Prächtig. Juni—Juli. (50) —.80

Ligularia — Bandblume.

Eine Pflanze, die sich mit ihren großen Blättern besonders zur Ausschmückung feuchter Stellen eignet.

stenocephala globosa. Mit herzförmigen Blättern und meterhohen Blütenständen goldgelber Strahlenblüten. Juli—August. —.80

Lilium — Lilie.

Prächtige Zwiebelgewächse, für nicht zu schweren, aber gut durchlassenden Boden. Etwas schattiger Standort ist besser als volle Sonne. Laubdecke als Winterschutz vorteilhaft.

candidum. s Ueberall bekannte weiße oder Madonnalilie. Sehr stark duftend und überall leicht gedeihend. Juni—Juli. (100) —.60

croceum. s Orangerote Feuerlilie. Blumen aufrechtstehend. Juni bis Juli. (80) —.80

martagon. Türkenbundlilie. Einheimische Art mit fleischfarbenen, braungefleckten Blüten. Juni—Juli. (80) —.50

tigrinum. Tigerlilie. s Leuchtend orangerot mit purpurnen Flecken. Große Blüte mit zurückgeschlagenen Blumenblättern. Juli bis August. (80) —.70

tigrinum flore pleno. s Gefüllt blühende Tigerlilie. Ganz prächtig. Juli—August. (80) —.70

Linaria — Leinkraut.

Meist niederliegende, im Boden sich verbreitende zarte Pflänzchen mit allerliebsten Blüten. Die hochragenden Arten sind gute Schmuckstauden für Rabatten in sonniger Lage.

alpina. f Kriechendes, kleines Pflänzchen mit kleinen violetten Lippenblütchen. Juli—August. (10) —.40

pallida. f Eine der besten Pflanzen fürs Alpinum, in Mauerfugen, Spalten und Ritzen. Pflänzchen kriechend und sich rasch ausbreitend, ohne lästig zu werden; Blüten groß, hellblauviolett, duftend. Mai—September. (10) —.40

macedonica. f Bringt auf langer, mit blaugrauen Blättern besetzter und verzweigter Rispe hübsche, lebhaft goldgelbe bis orangegelbe ziemlich große Blüten. Juni—September. (100) —.40



Lupine — Lupinus polyphillus

Linum — Lein.

Selbst für ganz mageren Boden noch sehr schön blühende Stauden mit trichterförmigen blauen oder gelben Blüten.

flavum. f Gelbblühender Lein. Eine sehr ansprechende Staude, die für allerhand Staudenpflanzungen Verwendung finden kann. Juni—August. (60) —.70

perenne. f Ausdauernder, blaublühender Lein. Die himmelblauen Blüten schmücken die zierlich wachsenden Pflanzen den ganzen Sommer über. (80) —.40

Lithospermum — Steinsame.

Zur Ausschmückung von Abhängen und Steingruppen sehr geeignete Pflanze.

purpureo — coeruleum. f Blüte indigoblau, später purpur. Die nichtblühenden Stengel sind rankenartig kriechend; Blätter rauh behaart, dunkelgrün. Mai—Juni. (30) —.50

Lupinus — Lupine.

Aufrechte, dichte buschige Pflanzen bildend mit fingerförmigen Blättern und straffen, farbenprächtigen Blütenähren. Wirksame Rabatten- und Gruppenstaude. Juni—Juli. (80) —.50

polyphillus. s In verschiedenen blauen Farbenabstufungen. —.50

polyphillus albus. s Mit weißen Blütenähren; zum Schnitt besonders wertvoll. —.50

polyphillus Moerheimi. s Vorzügliche Sorte von gedrungenem Wuchs; Blüten reinrosa mit weißen Flügeln. (60) —.80

polyphillus roseus. s Prächtige Züchtung in zartesten rosa Schattierungen. Hervorragende Schmuck- und Schnittstaude. (80) —.70

polyphillus „Ruby King“. s Die Farbe bei dieser Sorte ist auffallend violettrot und bedeutet eine ganz neue Färbung in dieser schönen Pflanzengattung. Juni—Juli. (80) 1.50

Lychnis — Lichtnelke, Pechnelke.

Niedere und höhere Stauden mit meist sehr leuchtenden Farben. Die niedrigen eignen sich gut fürs Alpinum, die höheren mehr für Rabatten und Staudenbeete. Alle lieben Sonne und durchlässigen Boden.

alpina. f Eine ganz reizende Alpenpflanze, die schon sehr bald im Frühjahr ihre leuchtenden rosaroten Blütenköpfchen zur Entfaltung bringt. April—Mai. (10) —.50

chalcedonica. Brennende Liebe. s Die großen Blütenköpfe sind brennend scharlachrot. Juni—Juli. (100) —.40

dioica rubra plena. s Mit hübschen rot gefüllten Blumen. Juni bis August. (60) —.60

fulgens hybrida. f Mit sehr großen einfachen Blumen in feurig roten Farbentönen. (50) —.80

viscaria splendens fl. pl. f s Die rot gefüllt blühende Pechnelke gehört zum Schönsten, was es unter Stauden gibt. Die feurigen magentaroten Blumen erinnern an rot gefüllte Levkoyen. Wertvoll für alle Zwecke. Mai. (30) —.50

Lysimachia — Felberich.

Feuchten Boden liebende, gelbblühende schöne Stauden. Für gemischte Staudenpflanzungen recht geeignet.

japonica. s Verzweigte, große Blütenrispen mit gelben Blüten. Juni—Juli. (100) —.50

Lythrum — Weiderich.

Diese prächtigen rosa und rot blühenden Stauden sind ausgesucht schöne Schmuckpflanzen. Der an Wassergräben überall wild wachsende Blutweiderich ist ja schon eine auffallende Erscheinung, wird aber an Schönheit von den nachstehenden noch weit übertroffen.

roseum superbum. s Hat leuchtend dunkelrosafarbene Blütenrispen. Juni—August. (80) —.50

salicaria atropurpureum. s Mit langen, leuchtendpurpurroten Blütenähren. Juli—September. (100) —.50

salicaria rosea. s Mit vielen schlanken Blütenähren prächtig dunkelrosenroter Farbe. Juli—September. (100) —.50

virgatum „Rose Queen“. s Die lockeren Blütenstände sind lachsrosa von Farbe. Juli—September. (80) —.50

Malva — Malve.

Einfache, äußerst reichblühende Staude für Beete und Rabatten.

moschata. s Mit rosafarbenen, trichterförmigen Blumen von angenehmem Wohlgeruch. Juli—August. (50) —.50

moschata alba. s Weißblühende Abart der vorigen. —.50

Meconopsis — Scheinmohn.

Mohnähnliche Staude für sonnigen Standort.

cambrica fl. p. f Andauernd blühende Staude mit orangefarbenen gefüllten Blumen. Mai—September. (50) —.80



Teil eines Mauergärtchens in den Musteranlagen meiner Gärtnerei
in Möhringen a. F.

Megasea (Bergenia) — Bergenie.

Staude mit großen, breiten und glänzend grünen Blättern und sehr bald im Frühling erscheinenden Blüten, die in großer Anzahl an straffem Blütenschaft erscheinen. Verwendung für große Felspartien, für Halbschatten, feuchte Stellen und am Wasser.

cordifolia. f Mit herzförmig rundlichen, etwas gewellten Blättern; Blüten hellrosarot. April—Mai. (40) —.50

crassifolia. f Blätter mehr länglich, Blüte dunkelrosenrot. April bis Mai. (30) —.50

Milesi. f Mit ovalen, länglichen Blättern und weißen Blüten. April bis Mai. (30) —.50

Stracheyi. f Blüte sehr früh, weiß mit zart fleischfarbig. März bis April. (25) —.50

Mertensia — Mertensie.

In Trauben, meist blaublühende hübsche Stauden für Steingruppen in halbschattiger, etwas geschützter Lage.

primuloides. f Kleine Staude mit enzianblauen Blütchen. Mai. (15) —.70

sibirica. f Mit zierlichen Rispen hängender röhrenförmiger Blüten von wasserblauer Farbe. Mai—Juni. (40) —.80

Meum — Bärenwurz.

Pflanze für halbschattigen ,etwas feuchten Standort. Auffallend durch ihre außerordentlich feine Belaubung.

athamanticum. Mit haarfein zerteilten frischgrünen Blättern und weißen Blütendolden. Mai—Juni. (30) —.80

Mimulus — Gauklerblume.

Recht feuchten Standort liebende, recht üppig wachsende Staude mit löwenmaulähnlichen, geöffneten Blüten.

luteus. Sehr reichblühende, gelbe Art. Mai—August. (40) —.50

Moehringia — Moosmiere.

Heimische, lockere, rasenbildende Pflanze fürs Alpinum.

muscosa. f Mit feinen, frischgrünen, fadenartigen Blättchen und weißen, kleinen Blütchen. —.50

Monarda — Monarde.

Straff aufrecht wachsender Busch von aromatischem Duft mit sehr schönen quirligen Blütenköpfen. Sonniger und nicht zu trockener Standort.



Monarde — Monarda didyma

didyma „Cambridge Scarlet“. s Mit glühend dunkelscharlachroten Lippenblüten. Ganz prächtige Staude. Juli—August. (70) —.50

didyma „Kelmiana“. s Eine karmesinviolettrote Monarde von kräftigem Wuchs und großer Widerstandsfähigkeit. Juli—August. (80) —.50

didyma magnifica. s Blume kräftig lachsrosa. —.50

Morina — Morinie.

Mit distelähnlichen Blättern und hübschen Blüten. Eine seltene Staude, die als Schmuckpflanze immer beachtet wird. Will sonnigen Standort und durchlassenden Boden.

longifolia. Mit doppelstachelig gezähnten Blättern und weißlich rosenroten Blüten an dichtem quirligem Blütenstand. Wohlriechend. Juli—August. (60) **—.80**

Myosotis — Vergißmeinnicht.

Allgemein bekannte und beliebte Blume, der in jedem Garten ein Plätzchen eingeräumt werden sollte. Die palustris-Sorten (Sumpfvergißmeinnicht) verlangen viel Feuchtigkeit.

palustris semperflorens „Perle von Ronneberg". f s Das schönste immerblühende Vergißmeinnicht. Wuchs kräftig, Blume groß, dunkelhimmelblau. Mai—September. (30) **—.40**

palustris semperflorens „Deutscher Stern". f s Tief kobaltblau mit gelbem Auge, von edlem Bau. Duftend. Mai—September. (30) **—.40**

rupicola. f Bildet niedere dichte Büsche dunkelultramarinblauer Blüten. Mai. (10) **—.40**

Nepetha — Nepte, Minze.

Den ganzen Sommer über blühende, stark duftende kleine Staude für sonnige Stellen im Steingarten.

grandiflora. f Eine großblumigere Form als wie die nachfolgende mit schönen blauen Blüten. Geeignet für größere Steingärten und als Rabattenstauden. Mai—Juli. (40) **—.60**

Moussini. f Sehr reich mit kleinen himmelblauen Blütchen blühend. Blatt graugrün. Eine sehr gute und harte Pflanze für Stellen, wo sie sich einigermaßen ausbreiten oder überhängen kann. Mai—August. (25) **—.50**

Oenothera — Nachtkerze.

Schönblühende Zierstauden für Beete und Rabatten, ebenso für große Steingruppen in sonniger Lage.

fruticosa major. s Aufrecht wachsende Nachtkerze mit goldgelben Blüten in büschelförmiger Anordnung. Juni—August. (60) **—.50**

glabra. s Mit braunschimmernden Blättern und großen, leuchtend gelben Blüten. Juli. (50) **—.50**

missouriensis. f Niedrig bleibend mit riesengroßen schwefelgelben Blumen. Für sonnige, trockene Stellen zu empfehlen. Juli bis September. (30) **—.50**

speciosa hybr. s Blüten weiß, im Verblühen rosa, fein duftend; sehr dankbar blühende Rabattenstaude. Juni—Juli. (40) **—.50**

Omphalodes — Gedenkemein.

Kriechendes, im Winter blattloses, im Frühling mit vergißmeinnichtähnlichen Blüten geschmücktes Staudengewächs. Die Blätter sind gestielt, eiförmig. Verlangt Halbschatten.

cappadocica. Hat viel Aehnlichkeit mit Omphalodes verna; die Blätter sind jedoch schmäler und kleiner, die Blüten größer, prächtig blau und einem sehr großen Vergißmeinnicht ähnlich. Mai—Juni. (20) **—.50**

verna. f Bekanntes, sehr bald im Frühling blühendes vergißmeinnichtähnliches Pflänzchen. Blüten dunkelblau. April—Mai. (15) **—.50**

verna alba. f Mit schneeweißen Blüten sonst wie die vorige. **—.50**

Orobus — Walderbse, Waldwicke.

Eine nicht schlingende Wickenart mit aufrechten Stengeln. Hübsche Frühlingsblüher für schattigen Standort.

lathyroides. f Blüten klein, zahlreich, dunkelblau. Juni—Juli. (40) **—.80**

vernus albus roseus. f Feine rosa Farbe, große Blüte. März bis Mai. (30) **—.80**

Paeonia — Pfingstrose.

Die Pfingstrosen sind in ihrer edlen Form, Haltung und Farbenwirkung unübertroffen. Die großen Blumen gleichen oft riesigen Rosen, oft sind sie ballförmig, oft sind die mittleren Blumenblätter federig oder gekräuselt, die äußeren schalenförmig. Die Paeonien entfalten ihre volle Schönheit erst einige Jahre nach der Pflanzung. Für sonnigen Standort und nahrhaften Boden sind sie dankbar. Paeonien dürfen nicht tiefer als 5 cm unter Erdoberfläche gepflanzt werden, da sie sonst nicht blühen.

anomala. s Blätter fein zerteilt, Blüten einzeln, einfach rosalila.
anomala alba. s Eine reinweißblühende Form. **1.20**

chinensis — Chinesische Pfingstrose. s
Prächtige, farbenreiche Gattung in wunderbaren Farbenabstufungen. Die Blumen in ihren tiefdunkeln und helleren roten Farben wie ganz besonders die rosa und gelblich gefärbten und die weißen Sorten haben als Schnittblumen unvergleichlichen Wert. Juni. (80—100)

Couronne d'or. Reinweiß mit roter Mitte. **2.—**
Edulis superba. Frisch reinrosa. **1.50**
Festiva maxima. Reinweiß, Mitte karmin gezeichnet. **2.—**



Chinesische Pfingstrosen — Paeonia chinensis

La Perle. Weiß mit lila. **2.50**
La Tulipe. Weiß mit karmin. **2.—**
Madame Crousse. Reines schneeweiß **2.—**
Mlle. de Galhau. Zartlachsrosa in weiß übergehend. **1.20**
Oktavia Demay. Zart fleischfarbigrosa. **2.—**
Purpurea major. Hellpurpur. **1.50**
Ruhm von Lille. Silbrigrosa, große volle Blume. **2.—**
Sorten nach meiner Auswahl. 1.50

Einfach blühende Sorten.

Angelica Kauffmann. Blendend weiß, Knospe rosa. **1.50**
Holbein. Zartrosa. **1.50**
Imperial Queen. Dunkelkarmin. **1.50**
Schwind. Karminrot . **1.50**
Lady Alexander Duff. Großblumig, weiß etwas rosa angehaucht. **4.—**
Mons. Martin Cahuzac. Dunkelpupur; eine der dunkelsten. **3.—**

chinensis ohne Namen. **—.80**
chinensis in Sorten nach meiner Auswahl. **1.20**
hybr. „Le Printemps“. s Einfachblühend, Blüte hell aprikosengelb. Mai. (80) **2.50**
laciniata. Karmin, sehr früh. **1.50**
Mlokosewitschi. s Mit einfacher, prächtig gelber Blüte und zartem Rosenduft. Mai. (70) **2.50**
officinalis plena. s Bekannte purpurrote gefüllte Pfingst- oder Gichtrose. Mai—Juni. (80) **1.—**
officinalis mutabilis plena. s Hellrosa, im Verblühen weiß. **1.—**
officinalis rosea plena. s Dunkelrosa, später heller werdend. **1.—**
tenuifolia. s Mit feingeschlitzter, farnähnlicher Belaubung und einfachen, glühend roten Blumen. Mai—Juni. (50) **1.—**
tenuifolia plena. s Blatt und Wuchs wie bei der vorigen, Blumen dichtgefüllt, dunkelkarminrot. Mai—Juni. (50) **2.—**

Papaver — Mohn.

Unter dem Mohn gibt es prächtige, ausdauernde Arten, von denen die nachstehenden in keinem Staudengarten fehlen sollten. Sonniger Standort. Gute Schnittblume.

alpinum. f Ganz niedriger Mohn mit fiederschnittigen Blättern und zartfarbenen rosa, gelb, orange und weißen Blüten. **—.30**
lateritum. f Eigenartige matte, orange Farbe. Mai—August. (40) **1.—**
nudicaule. Sibirischer Mohn. s Eine niedrige Art mit mittelgroßen, weißen, gelben und orangefarbenen Blüten. Ungemein reichblühend. Vorzüglich zum Blumenschnitt. **—.40**



Bartfaden — Pentstemon pubescens pygmaeus

orientale. Türkischer Mohn. s Riesenmohn mit prachtvollen feurigen roten und zarten rosa Farben. Der türkische Mohn zählt zu den wirkungsvollsten aller Stauden. Auch als Schnittblume sehr wertvoll. Juni—Juli. (100)

Ethel Swete. Die Farbe ist bei diesem schönen Mohn ein ganz eigenartiges rosa mit Lilaschattierung, im Grunde der Blüten mit schwarzen Flecken. Juni. (60) **—.80**

Goliath. Die riesenhaften Stiele sind aufrecht und beinahe 1½ m hoch, die sehr großen Blumen scharlachrot und von großer Haltbarkeit. **—.70**

Großfürst. Sehr große Blume von edler Form. Farbe dunkelzinnoberrot mit schwarzen Flecken. **—.70**

Jenny Mawson. Zart lachsrosa Blume auf kräftigen Stielen. **—.70**

Jupiter. Zinnoberrot mit schwarzen Punkten. **—.70**

King George. Mit gefransten Blumenblättern und scharlachroter Farbe. Juni. (60) **—.80**

Mahony. Tief karminrot mit mahagonibraunem Schein. **—.70**

Lord Lambourne. Eine prachtvolle Blume von leuchtend scharlachorangeroter Farbe mit schwarzer Mitte und tief eingeschnittenen Blumenblättern. Juni. (60) **1.50**

May Queen. Ein gefülltblühender orientalischer Mohn von feurigroter Färbung. Juni. (60) **1.50**

Melpomene. Feurig zinnoberrot mit schwarzen Flecken. **—.70**

Mrs. Perry. Kräftig lachsrosa; gut gebaute Blume auf straffem Stiel. **—.70**

Negerknabe. Kupfrig dunkel bordeauxrot. **—.70**

Oriental King. Blumen riesengroß, leuchtend karminrot auf starkem Stiel. **—.70**

Perry's White. Rein satinartig, weiß mit dunklen Flecken. **1.—**

Prinzessin Viktoria Luise. Die Blume ist wundervoll zart lachsrosa, eine entzückende Färbung. **—.70**

Proserpine. Dunkellila in Hellila übergehend. **—.70**

Rembrand. Mit außerordentlich großen, scharlachorangefarbenen Blumen. **—.70**

Roland. Scharlach; auf steifen, festen Stielen; Blüten eigenartig flach. (60) **—.80**

Rotkäppchen. Hellzinnober mit blassen Flecken am Grunde; sehr kleinen Blumen. (40) **—.80**

Wunderkind. Leuchtend karminrot, der letztblühende Mohn. (100) **—.80**

Württembergia. Einer der schönsten und größten Mohne. Die Blume ist riesengroß und tief karminblutrot mit schwarzen Flecken. **—.80**

Paronychia — Mauerraute.

Polsterpflanzen von kleinem, kriechendem Wuchs für sonnige Lage auf steinigem Boden.

serpyllifolia. f Schöne grüne Polster bildend. —.40

Pentstemon — Bartfaden.

Schönblühende, buschige Stauden mit reichblütigen Blumenrispen. Alle lieben mehr trockenen als feuchten Standort und warme Lage.

barbatus siehe Chelone barbata.

glaber. f Ziemlich große hellbläulich purpurne Blüte. Sehr schön. Mai—August. (40) —.60

Gordoni splendens f Dunkelblau, reichblühend. —.60

hybr. „Edelstein" (Southgate Gem). s Nicht ganz winterhart, aber von einem erstaunlichen Blütenreichtum und einer großen Leuchtkraft der scharlachroten Blüten. Juni—Sept. (80) —.60

ovatus. f Blüten zart bläulichrosa. Juli—August. (70) —.60

pubescens pygmaeus. f Hübsche Zwergsorte mit weißlich violetten Blütchen. Juni—Juli. (20) —.60

tubiflorus. s Weiß, etwas zart lila überhauchte Blüten an aufrechten, verzweigten und vielblütigen Rispen. —.60

Phlomis — Filzkraut.

Hohe Staude mit behaarten Blättern und quirlförmig angeordneten Lippenblüten. Kultur in warmen Lagen und nicht zu schwerem Boden.

Rousseliana. Mit großen, blaßgelben Blüten. Juli. (100) —.80

Phlox — Flammenblume.

Unter den Phlox gibt es vielerlei Arten, solche von niederem, sogar kriechendem Wuchs und andere, die zu den hohen Stauden zu zählen sind. Alle sind herrliche Schmuckstauden, die mit der Leuchtkraft ihrer Farben unübertroffen sind. Phlox liebt nahrhaften, guten Boden und sonnige Lage. Mit Ausnahme der kriechenden Sorten haben alle einen hohen Wert als Schnittblumen.

Phlox decussata. s

Unter den vielen Phlox-Arten nehmen die decussata-Sorten den ersten Platz ein. Die Farbenpracht sucht ihresgleichen. Phlox decussata sind zu ganzen Gruppen oder auf Rabatten, vor Gehölzrändern oder sonst im Staudengarten verwendet, von großer



Filzkraut — Phlomis Rousseliana



Flammenblume — Phlox decussata

Wirkung. Das nachstehende Sortiment enthält das Schönste, was es von älteren und neueren Sorten hierin gibt. Blütezeit: Juli—September.

Adolf Adorno. Starkwachsend mit riesigen Sträußen hell leuchtend roter Blüten. (120) **2.50**

Adolf Ernst. Eine Züchtung des Phlox-Züchters Alb. Schöllhammer-Langenargen. Blüht in prächtigen, großen Dolden lachsroter Blumen mit karmin Auge. (100) **—.70**

Afrika. Karminpurpur mit blutrotem Auge. (80) **—.70**

Alfred Weiß. (Schöllhammer.) Hellviolett. Niedere Gruppensorte. **1.—**

Amerika. Lachsrosa mit karminrotem Auge. (80) **—.70**

Andenken an Wilhelm Pfitzer (Schöllhammer). Karminrosa mit großer, verzweigter, pyramidaler Blütendolde. Vorzüglich in Haltung, Belaubung und von langer Blütendauer. **1.—**

Asien. Lilarosa mit leuchtend karminrotem Auge. (70) **—.70**

Alpenglühn. Scharlachrot mit blutrotem Auge. Sehr große Einzelblume. Wächst sehr kräftig. **1.—**

Antoine Mercier. Zartlila, feine Farbe, sehr großblumig. (80) **—.50**

Australien. Leuchtend karminviolett. (50) **—.70**

Baron van Dedem. Leuchtend scharlachblutrot. (70) **—.70**

Beranger. Hellrosa, Mitte weiß; frühblühend. **—.50**

Braga. Kräftig lilarosa mit weißer Mitte; großdoldig. **—.50**

Brillant. Hellblutrot, gedrungen wachsend. **—.50**

Carmen. Spät-, aber reichblühende niedrige Sorte von leuchtend karminroter Farbe. (80) **2.50**

Coquelicot. Scharlachorange mit purpur Auge. Sehr leuchtende Farbe. **—.50**

Deutschland. Leuchtend dunkelkarmin mit dunklem Auge. September. (60) **—.80**

Direktor Dr. Vogel. Blauviolett, einem reinen Blau am nächsten kommend. **—.80**

Dr. Königshöfer. Scharlachorange. Sehr leuchtend. **—.50**

Eclaireur. Dunkel karminviolett, Mitte hell. **—.50**

Eclaireur à fleur blanche. Weiß, sehr großblumig. **—.50**

Elisabeth Campbell. Eine hervorragende Prachtsorte mit großen Dolden zart lachsrosafarbener Blumen. **—.50**

Eugen Danzanvillier. Feines zartlila mit weiß. **—.50**

Europa. Weiß mit karminrotem Auge. **—.70**

Feuerbrand. Leuchtend orangescharlach mit großen Dolden und großen Blüten. (120) **—.70**

F. L. Stüben. Leuchtend dunkelpurpur. Dauerblüher. **—.70**

Flora Hornung. Milchweiß mit karminrotem Auge. **—.50**

Frau Anton Buchner. Kräftig wachsende reinweiße Sorte mit großen Dolden und großen Blumen. **—.50**

Frau Paul Pfitzer. Rosalila. **1.—**

Frau Pauline Schöllhammer. Rosa violett. Starker Wuchs. **2.—**

Frau Richard Groß. Alabasterweiß mit auffallend großem karminblutrotem Auge. **—.70**

Frau Rosalie Wild. Hell lachsrosa mit purpurnem Auge. **—.70**

Frl. v. Laßberg. Blendend schneeweiß. Einer der schönsten weißen Phlox. —.50
Fr. Grimm. Zentifolienrosa; prächtige Sorte. —.80
Garteninspektor Krauß. Rein lila, sehr gute Farbe. (40) —.50
Gefion. Zart, weich-lachsrosa. (70) —.70
General van Heutz. Sehr großblumig, lachsrot mit weißer Mitte. (100) —.50
Gretchen Groß. Hellkarminviolett mit weißem Auge. (40) —.70
Gruppenkönigin. Zart lilarosa mit karminrotem Auge. (80) —.70
Hans Vollmöller. Lila mit weißer Mitte. (70) —.70
Hanny Pfleiderer. Rahmweiß mit rotem Auge. (60) —.50
Hayo Eilers. Weiß mit zartlila. Verzweigter Wuchs, lange blühend. (50) —.50
Henry Fouquier. Hellkrapprot mit purpurrotem Auge. Vorzügliche leuchtende Sorte. (70) —.70
Hermele Bauer. Alabasterweiß mit rosigem Auge. Spätblühend. (80) —.70
Hindenburg. Feurig karmesinrot mit dunklerem Auge. Leuchtendste Farbe. (60) —.70
Hödur. Fleischfarbig rosa mit weißem Mittelstern. (50) —.50
Hoffnung. Kupfrig scharlachorange mit schwarzrotem Auge. —.90
Imperator. Leuchtend dunkelkarmin mit dunklerem Auge. Sehr kräftige und auffallende Färbung. —.80
Iris. Bläulich dunkelpurpur. Gute Farbe. (80) —.50
Kapitän König. Lachsrosa mit blutroter Mitte. Großblumige und großdoldige, herrliche Sorte. (70) —.80
Karl Bleyle. Hellkarminviolett, sehr großblumig. (40) —.70
Karl Eitel. Lebhaft lachsorange, Auge karmin. (50) —.50
Karl Hausmann. Eine herrliche Schöllhammersche Züchtung mit großen edlen Blumen und guten, festen Dolden. Die Farbe ist hellkarmesin mit hellerem Fleck auf jedem Blumenblatt und dunklem Auge. (80) —.70
Klara Benz. Karminrosa, Auge lieblich lila; extra feine Zwerg-Gruppensorte. (40) —.50
Kücken. Lachsrosa mit dunklem Auge. (80) —.70
Lady Tweedale. Schneeweiß, mitunter zartrosa überhaucht. (50) —.50
Le Mahdi. Tief dunkelviolett. (70) —.50
Leo Schlageter. Pyramidale, verzweigte Rispen mit großen edelgeformten Blüten. Farbe scharlachkarmin mit orange. (100) 2.—
Leutnant Immelmann. Weiß mit zartlila und rötlichem Auge. (80) —.70



Phlox suffruticosa „Snowdon“

Loki. Rein lachsrosa mit karminroter Mitte. (60) —.50
Lofna. Großblumig. Zartlilarosa, anmutige Farbe. (70) —.50
Lord Rayleigh. Tiefdunkles lilablau. (80) —.70
Lukas Schwinghammer. Wundervoll violettkarminfarbene, große Blüten in großen Sträußen. (100) 2.50
Mad. Paul Dutrie. Zart cattleyenrosa mit weißem Hauch. (100) —.50
Maja. Leuchtend lachsfarbig mit blutrotem Auge. (60) —.50
Maria Kiefer. Zart lilarosa; große edle Blume. (60) —.70
Marguerite Bouchon. Reinweiß, großblumig. 1.—
Major von Sprösser. Leuchtend rein karminamarant. (60) —.70
Mont Pelée. Orange scharlach mit bläulichem Auge. 1.—
Morgenröte. Frisch fleischfarbigrosa mit karminrotem Auge. Wüchsig, großblumig und großdoldig. (80) —.70
nana coerulea. Niedere, beinahe blaue Sorte. (40) —.50
Nordlicht. Karminrosa mit leuchtend dunkelkarminrotem Auge. auffallend schön. 1.—
Oberschlesien (Schöllhammer). Lachsrot mit leuchtend karminrotem Auge. 1.50
Pantheon. Schön salmfarbigrosa. (80) —.50
Paul Hoffmann. Kräftig und gesund wachsend. Stiele schwarz, Blatt dunkel, Blüten magentakarminrot mit dunkler Mitte. 2.—
Porzellan. Zart porzellanblau. 1.—
Redakteur Flammer. Feurig karminviolett. (100) —.50
Reichsgraf von Hochberg. Feurig amarantpurpur. (100) —.70
Rheingau. Weiß, sehr großblumig. (80) —.70
Riga. Hellkarmin, Mitte etwas weiß. (80) —.70
Rigoletto. Rötlichlila, von starkem hohem Wuchs. 2.—
Rittmeister Freiherr v. Richthofen. Hellkarminviolett mit großem weißem Auge. (60) —.70
Robert Leicht jr. Kupfrig amarant mit dunklem Auge. (100) —.70
Rosenberg. Leuchtend karminviolett. (80) —.60
Saladin. Prächtige, scharlachorangefarbene Sorte. Außergewöhnlich reichblühend. 1.—
Schneeball. Schneeweiß; große feste Dolde. (80) —.70
Selma. Hellrosa mit kirschrotem Auge. Kräftig wachsend mit großer Dolde. (100) —.50
Septemberglut. Lachskarminrot von großer Leuchtkraft. Spätblühend. (60) —.70
Siebold. Leuchtend orangescharlach. (80) —.70
Sieger (Arends). Dunkel leuchtend karminrot. Spätblühend. (80) —.80
Sieger (Schöllhammer). Riesig große Blume und Dolde. Farbe fein lilarosa mit dunklerem Auge. (80) —.70
Solana. Die Farbe dieser kräftig wachsenden Sorte ist ein zartes, feines Lila. Mächtige Dolden. (100) —.70
Sommerkleid. Reinweiß mit dunklem Auge; großblumig, großdoldig und sehr reichblühend. (70) —.50
Stuttgardia. Lachskarminfarbig, sehr großblumig. Wuchs mittelhoch. Pyramidenförmiger reichverzweigter Blütenstand. 2.—
Tapis blanc. Ganz niedere Sorte mit reinweißen Blumen. (30) —.50
Thor. Blendend lachsrot mit blutroter Mitte. (70) —.60
U-Bremen. Rein lilarosa, im Verblühen in Hell-lila übergehend. (70) —.70
U-Deutschland. Großblumig, glänzend leuchtend scharlachorange mit reichverzweigter Dolde. (70) —.90
Wanadis. Weiches lila mit violettrotem Auge. (100) —.70
Weiße Perle. Mit großen, weißen Blüten und Dolden. Blüht früh und bleibt nieder. 2.—
Wicking. Stark verzweigter Blütenstengel mit hochgebauter, dichter lachsrosafarbener Dolde. Spätblühend. (100) —.70
Widar. Violettblau mit reinweißer Mitte in schönen großen Dolden. (70) —.60
William Ramsay. Leuchtend dunkelpurpur. Sehr gute Farbe. (80) —.70
W. Scheerer. Feurig karminviolett; sehr großblumig. (80) —.50
Württembergia. Eine besonders wirkungsvolle, frühblühende Sorte von straffem, dichtem Wuchs. Dolden und Einzelblumen sehr groß, karminrosa mit hellerer Mitte. (60) —.70
Zukunft. Feurig lachsfarbig mit blutrotem Auge und großen, festgeschlossenen Blütendolden. (70) —.80

Phlox Arendsi.

Entstanden durch Kreuzung von niederen, frühblühenden Phloxen mit Phlox decussata-Sorten füllen sie in der Blütezeit die Lücke zwischen beiden aus. Die Pflanzen werden 30—60 cm hoch und blühen von Ende Mai ab immer wieder bis in den Spätsommer.

Amanda. Hellila (35). **Charlotte.** Zartlilarosa (50). **Grete.** Zartrosa (50). **Hanna.** Purpurrosa (40). **Helene.** Lichtlila (40). **Hilda.** Weiß (40). **Käthe.** Hell purpurrosa (50). **Lisbeth.** Weiß mit zartlila (60). **Luise.** Hellila mit rotem Auge (60).
Sophie. Reinweiß. (40) —.70
Marianne. Dunkel blauviolett, kräftig wachsend. —.70
glaberrima hybrida. s Auf straffen Stielen eine Fülle von schönen, leuchtend purpurrosa Blüten hervorbringend. (90) —.70



Niedrigbleibender Sonnenhut — Rudbeckia flava u. **Mazedonischer Lein** — Linaria macedonica in meinen Kulturen in Möhringen a. F.

maculata hybr. „Alpha“. s Bringt lange elegante Rispen leuchtend rosafarbener Blüten mit etwas dunklerer Mitte. Juli—August. (120) **—.70**

maculata hybr. „Rosalinde“. s In ihrem ganzen Wesen der vorigen ähnlich; die Blüten sind jedoch leuchtender, karminrosa mit dunklem Auge. Juli—August. (120) **—.70**

suffruticosa „Dr. Hornby“. s In allen Teilen der Sorte „Snowdon“ ähnlich; in der Farbe jedoch etwas rosa überhaucht und mit rosafarbener Mitte. Juni—September. (60) **—.50**

suffruticosa „Indian Chief“. s Dunkel purpurlila. Juni—September. (60) **—.50**

suffruticosa „Snowdon“. s Herrliche, für den Blumenschnitt außerordentlich wertvolle Sorte. Die langen Blütenschäfte sind vollbesetzt mit blendendweißen Blumen und lassen sich für Blumensträuße in hervorragender Weise verwenden. Juni—September. (60) **—.50**

Niedrig bleibende Phlox (Frühlingsphlox).

amoena. f Ein Edelstein unter Frühlingsblühern. Die Büsche sind überdeckt mit leuchtend karminroten Blüten. Für Gruppen und Einfassungen einzig schön. Mai. (10) **—.50**

canadensis. f Zart bläulich, lila, fast himmelblau. April—Mai, (20) **—.50**

canadensis „Schneeteppich“. f Weißblühender canadensis. (20) **—.50**

laphamy (Perry's Var). f s Aehnlich cannadensis, aber kräftiger im Wuchs. Blüten etwas dunkler. (25) **—.70**

Nelsoni. f Kriechend, mit Massen bläulich weißer Blüten. April bis Mai. (5) **—.50**

nivalis. f Schneeweiße niedliche Polster bildend. April—Mai. (5) **—.50**

setacea. f Ueppige, kriechende Art mit leuchtend rosenroten Blüten in einer Fülle, daß die ganzen Pflanzen damit überdeckt sind. April—Mai. (10) **—.50**

setacea atropurpurea. f Blüten dunkelpurpur. (10) **—.50**

setacea „G. F. Wilson“. f Mit schönen, hellblauen Blüten. (10) **—.50**

setacea lilacina. f Zart lilarosa. (10) **—.50**

setacea „Newry Seedling“. Blaßlila. (6) **—.40**

setacea Schneewittchen. f Schneeweiß, polsterbildend. **—.60**

Physalis — Judenkirsche.

Interessante Staude, die mit ihren mit scharlachroten Früchten behangenen Zweigen sehr zierend und in abgeschnittenem Zustand monatelang haltbar ist. Die Pflanze breitet sich durch unterirdische Ausläufer ungemein aus; man wähle deshalb für sie einen Standort wo sie ohne Schaden für andere Gewächse wuchern kann.

Alkekengi. f s Die Zweige sind mit Früchten reich behangen, die im August ihre prachtvolle, leuchtende Färbung annehmen. (60) **—.70**

Physostegia — Blasenkelch.

Für den Blumenschnitt wertvolles Staudengewächs mit langer, straff aufrechter Aehre zierlicher Lippenblüten.

virginica. s Sehr feine zartlilarosa Farbe; einer riesigen Erica gleichend. Juni—August. (100) **—.50**

virginica alba. s Mit schlanken weißen Blütenrispen. (80) **—.50**

virginiana compacta. s Rosablühend. (90) **—.50**

Phyteuma — Teufelskralle.

Fürs Alpinum sich eignende eigenartig hübsche Stauden.

Scheuchzeri. f Mit kleinen, kugeligen, dunkelblauen Blüten. **—.50**

Plumbago — Bleiwurz.

Hat kriechenden Wurzelstock. Liebt warmen sonnigen Standort und nicht zu schweren Boden.

Larpentae. f Für den Sommer eine der allerschönsten niederen Stauden. Die massenhaft erscheinenden Blüten sind allerliebst kobaltblau. August—September. (20) **—.50**

Podophyllum — Fußblatt.

Schatten liebende Staude für etwas feuchten Boden. Die großen schildförmigen, gelappten Blätter geben der Pflanze ein eigenartiges Aussehen.

Emodi majus. Die Blätter sind in der Jugend rötlich marmoriert, die Blüte einer Christrose ähnlich ,aber zartrosa; die später erscheinende eiförmige Frucht ist rot. Juni. (60) **1.50**

Polemonium — Sperrkraut.

Stauden mit gefiederten Blättern und in Büscheln stehenden Blüten. Wächst leicht, liebt Sonne.

Richardsoni. f Mit großen himmelblauen Blüten. Blüht mehrmals, zum erstenmal April—Mai. (30) **—.70**

Polygonatum — Salomonssiegel.

Einer riesigen Maiblume ähnliche Pflanze für schattige Plätze.

multiflorum. Mit hohem, etwas übergebogenem Stengel mit eiförmigen Blättern und weißen, grün gezeichneten, hängenden Blüten. Mai—Juni. (60) **—.50**



Salomonssiegel — Polygonatum multiflorum

Polygonum — Knöterich.

Mehr oder weniger wuchernde Stauden mit schönen, rispigen Blütenständen. Alle sind nicht anspruchsvoll, sie gedeihen überall willig.

alpinum. f Mit reichverzweigten, blendend weißen Blütenrispen. Juni. (60) —.80

Bistorta. s Mit rosafarbenen dichten Blütenähren. Juni. (60) —.70

Bistorta superbum. s Die Blütenähren sind kürzer und leuchtendrot (50) —.70

Brunonis (affine). f Blätter lanzettlich, Blütenähren leuchtend rosa. August—Oktober. (15) —.70

polystachium. Staudenflieder. s Herrliche rosaweiße Schnittblume. September—Oktober. (120) —.70

Weyrichi. Sehr schöne, wenig wuchernde Art mit grünlichweißen Rispen. August—September. (100) —.80

Potentilla — Fingerkraut.

Langblühende Stauden; in Blatt und Blütenform einer Erdbeere gleichend. Die Blütenfarbe ist meist gelb oder rot. Verlangt sonnigen Standort.

hybrida. Gelbe und rote Farben in einfachen und gefüllten Sorten gemischt. Juni—Juli. (50) —.70

hybrida „Gibsons Scarlet“. Mit einfachen leuchtend scharlachroten Blüten. Juni—August. (30) —.70

nepalensis Wilmottiae. f Entzückende, reichblühende Sorte mit eigenartig leuchtenden, hellmagentafarbenen Blüten. Juli—Sept. (25) —.60

Poterium obtusatum.

Becherblume. Eigenartige Staude mit zylindrischen, dunkelrosafarbenen Blütenständen. Mai—Juni. (10) 2.—

Primula — Primel.

Niedrige, mit ihren Blättern Rosetten bildende Stauden. Die Blüten erscheinen meist in Büscheln auf höheren Blütenstielen. Die meisten Primel sind Frühjahrsblüher und unübertroffen in ihrer Blütenpracht. Alle Primel lieben humosen, lockeren Boden und halbschattigen oder schattigen Standort.

acaulis Magenta. f Dunkles sammetartiges Karmesinrot mit hellem Auge, reich- und frühblühend. 3.—

auricula. Gartenaurikel. f Blätter breit und bereift. Blüten groß in reichem Farbenspiel und sehr fein duftend. April—Mai. (15) —.40

Beesiana. f Im Wuchs Primula japonica ähnlich. Blume leuchtend lilapurpur mit gelbem Auge. Mai. (25) —.70

Bullesiana. f Kräftig wachsende Rasse, aus Kreuzung der Primula Beesiana mit Bulleyana entstanden. Die Farbenmannigfaltigkeit ist hier sehr groß, von hellgelb durchläuft sie alle Schattierungen bis purpurrot. Mai—Juni. (50) —.80

Bulleyana. f Kräftig wachsend mit starken Blütenstielen und quirlständigen, herrlichen aprikosen-orangefarbenen Blüten. Juni. (50) —.70

cashemeriana. f Blätter und Blütenstiele gelb bestäubt; Blüten in kugelförmiger Anordnung, hellviolett. April—Mai. (30) —.50

cortusoides. f Der prächtigen Primula Sieboldi ähnlich, jedoch in allen Teilen kleiner; Blütenfarbe tiefrosa. —.50

denticulata grandiflora. f Von cashemeriana durch nichtbestäubte Blätter verschieden; die Einzelblüten und Dolden sind auch etwas größer und in lila und rosalilafarbenen Tönen vertreten. April—Mai. (30) —.40

Helenae. f Ganz neue Rasse; Kreuzungen zwischen Primula Juliae und Primula acaulis. Sehr frühblühend. Farbe karminpurpur. —.60

Helenae „Edelstein". f Außerordentlich reichblühender Abkömmling von Helenae mit leuchtend purpurnen Blüten. April. (15) 1.—

Helenae „Purpurkissen". f Größer als Juliae, sehr reichblühend, unempfindlich gegen Frost und Regen. Blüht sehr früh. 1.20

hybr. „Lothringen" f Sehr schöne Primel mit leuchtend roten Blüten in lockeren Dolden auf straffen Stielen. Mai—Juni. (40) —.80

japonica. f In übereinanderstehenden Quirlen an aufrechtem Stengel blühenden dunkelroten, auch rosa und weißen Blüten. April bis Mai. (40) —.50

Juliae. f Alpine Primel mit einzelstehenden Blumen von leuchtend purpurrosa Farbe in großer Menge. Juni—August. (10) —.80

Juwel f Im Wuchs dem Primula Helenae Purpurkissen ähnlich; die Farbe ist jedoch leuchtend magentarot. April. (15) 1.—

pulverulenta. f Ueppig wachsende Einführung aus China mit dicht weißmehlig bepuderten Blütenstielen und Kelchen. Die ziemlich großen Blüten sind leuchtend karminpurpur. Mai—Juni. (40) —.70

rosea grandiflora. f Wohl das schönste, was es unter den Primeln gibt. Im April erscheinen in reicher Fülle die leuchtend karminroten Blütendolden. Für Beete und auf Steinpartien ganz reizend. Liebt Feuchtigkeit. (15) —.50

Sieboldi. f s Es sind dies wahre Perlen unter den Frühlingsblühern. Die großen Blüten erscheinen in Dolden auf etwa 20 cm hohen Stielen. Die Farben sind meist zart rosa, lila und weiß, aber auch rote Farben kommen vor. Mai. —.70

spectabilis. f Mit steifen, dunkelgrünen Blättern und lilaroten Blüten. Juni—Juli. (10) —.70

Veitchi. f Blätter gestielt, rund und gelappt, Blüten groß leuchtend violettpurpur. Mai—Juni. (30) —.70

veris acaulis. f Stengellose Gartenprimel in verschiedenen Farben. April—Mai. (15) —.40

veris acaulis alba plena. f Weiß gefüllt blühend. April. (15) —.80

veris acaulis coerulea. f Mit veilchenblauen, herrlichen Blüten. April—Mai. (15) —.70

veris elatior. Gartenprimel. f Die bunten Gartenprimel gehören seit altersher zu den beliebtesten Ziergewächsen. Die Farben sind mannigfaltig und die Blüten von herrlichem feinem Duft. Ich kann eine ganz vorzügliche Farbenmischung anbieten. April bis Mai. (20) —.40



Knöterich — Polygonum polystachium



Ballprimel — Primula denticulata

Prunella — Braunelle.

Harte, heimische Staude mit hübschen Lippenblüten für sonnigen, nicht zu trockenen Standort. Für Steingruppen, Mauern usw. gut zu gebrauchen.

grandiflora alba. f Mit reinweißen Blüten. (15) —.50

grandiflora rosea. f Die Lippenblüten sind schön karminrosa. Juni bis August. (15) —.50

Webbiana. f Die großen Lippenblüten sind purpurblau. (15) —.50

Pulmonaria — Lungenkraut.

Frühjahrsblühende schöne Stauden für schattigen Standort.

azurea. f Mit leuchtend enzianblauen Blüten. Ein wunderschöner Frühlingsblüher. April. (25) —.70

rubra. f Die Blüten erscheinen sehr bald im Frühling und sind leuchtend rot. April. (30) —.70

saccharata. f Die Blätter sind dunkelgrün, silberweiß gefleckt, die glockenförmigen Blüten purpurblau. April—Mai. (30) —.70

Pyrethrum — bunte Mageriten, Kamillen.

Aus üppigen, von feinzerteilten Fiederblättchen geblideten Blattrosetten kommen die Blütenstengel hervor, die von oftmals bunten, margeritenartigen Blumen gekrönt sind. Die roseum-Sorten zählen zu den feinsten und begehrtesten Schnittblumen.

leucopilodes. f Mit feingeschlitzten, silberweißen Blättern und goldgelben Blumen. Winterschutz. Juni—Juli. (40) —.70

Pyrethrum roseum hybridum. s

Die hierher gehörigen Sorten blühen erstmals Mai—Juni und dann wiederholt August—September. (60)

Alfred. Gefüllt dunkelrot. —.80

Deutsche Kaiserin. Blüte lachsrosa, niedriger Wuchs, großblumig. 1.50

Die Braut. Schneeweiß, gefüllt. —.80

Eileen May Robinson. Einfach, rosa, prachtvoll. 1.20

Firefly. Einfach, feuerrot. —.80

Goldberg. Einfache, gelb-rosa Blumen. 1.50

Geheimrat Dr. Bosch. Einfach. Prächtig lachsrosa, wundervolle neue Farbe. 1.—

Hamlet. Prächtig rosa, sehr große Blüte. Einfach. —.80

James Kelway. Einfach. Samtig dunkelzinnoberrot —.80

Königin Marie. Gefüllt. Riesige Blüte von edler Form; herrliches, zartes Rosa. —.90

La Vestale. Gefüllt. Zart fleischfarbigrosa. —.80

Lord Rosebery. Gefüllt, leuchtend karminscharlach. 1.—

Mont blanc. Gefüllt. Schneeweiß. —.80

Morgenstern. Einfach. Zart lilarosa mit gedrehten Blumenblättern. —.80
Mrs. Alfrey. Einfache, leuchtend dunkelrote Blüte. Die besonders großen Blumen erscheinen sehr früh. —.90
Non plus ultra. Gefüllt. Zartrosa mit weiß. Große Blume. —.80
Perkeo. Einfach, dunkelkarminrot, ganz niedrige Sorte. (25) —.90
Wega. Gefüllt. Zart lilarosa. —.80
Yvonne Cayeux. Gefüllt reinweiß mit gelblicher Mitte. —.80
roseum hybridum. Schönste Farbenmischung; aus Samen gezogen. —.70
Tschihatschewi. f Kriechende, außerordentlich rasch große Flächen überwachsende Pflanze, die noch mit trockenem und magerem Boden zufrieden ist. Die schneeweißen Strahlenblüten erscheinen in großen Massen im Mai. Wintergrün. (15) —.40

Ramondia — Ramondie.

Eine Pflanze für Liebhaber. Sie verlangt humosen Boden, schattigen Standort — am liebsten in Felsenspalten — und die Nähe von Wasser.

pyrenaica. f Aus einer hübschen Rosette kommen die veilchenartigen, großen violettblauen Blüten hervor. Juni—August. (10) 1.—

Ranunculus — Hahnenfuß.

Unter den Hahnenfußarten gibt es viele, die ganz prächtige Zierstauden sind. Alle lieben frischen und feuchten Boden.

aconitifolius fl. pl. f Kleine, weiße Blütenköpfchen auf reichverzweigten Stielen. April—Mai. (40) —.70
acris fl. pl. f Mit dichtgefüllten, goldgelben Blüten. Mai—Juni. (60) —.60
gramineus. f Aus grasartiger Belaubung erscheinen verzweigte Blütenstiele mit goldgelben Blumen. Juni. (25) —.70
speciosus fl. pl. f Niedrig bleibende Art mit großen, goldgelben, gefüllten Blumen. Mai—Juni. (20) —.80

Rhaponticum — Rübendistel.

cynaroides. s Dicke, rote Blumen. Juli—August. (100) 1.20

Rheum — Rhabarber.

Die Zierrhabarber sind prachtvolle Stauden, die durch ihr mächtiges Blattwerk sehr hohen Schmuckwert haben. Ihre schönste Wirkung haben sie bei Einzelstellung auf Rasen.

Emodi. Mit sehr großen, gezackten Blättern. Die mit weißen Blüten besetzten Blütenrispen erreichen eine Höhe von 2.5 m. 1.20
palmatum flore rubro. Die Blätter sind tief geschlitzt; die federigen Blütenstände fast 3 m hoch und mit tiefroten Blütchen versehen. August. 1.20

Rodgersia — Bronceblatt.

Mit eigenartigen, handförmigen oder einfachen Blättern und kleinen Blüten in ansehnlichen, rispigen Blütenständen. Verlangt nahrhaften, humusreichen Boden und etwas schattigen, feuchten Standort.

podophilla. Mit broncefarbig glänzenden Blättern und gründlichweißen Blüten. Mai—Juni. (100) 1.20
tabularis. Mit einfachen, schildförmigen, hellgrünen und borstig behaarten Blättern; Blüten weiß. Juli. (80) 1.20

Rudbeckia — Rudbeckie, Sonnenhut.

Mittelhohe und hohe, im Sommer und Spätsommer blühende Stauden. Sie haben alle Aehnlichkeit mit kleinen Sonnenblumen und sind von einer staunenswerten Blühwilligkeit. In voller Sonne und kräftigem Boden entwickeln sie sich am schönsten, sind aber im großen Ganzen wenig anspruchsvoll. Herrliche Schmuck- und vorzügliche Schnittstauden.

amplexicaulis. s Sehr frühblühende, hochwachsende Rudbeckia mit zitronengelben Blüten in großen Sträußen. Juli—August. (200) —.80
flava. s Der Rudbeckia Neumanni sehr ähnlich; blüht jedoch vier Wochen früher als diese. Juli—September. (60) —.70
fulgida. s Prächtige goldgelbe, frühblühende Rudbeckie mit schwarzer Mitte und zurückliegenden Blumenblättern. Juli—September. (60) —.70
laciniata fl. pl. Goldball. s Blüte gefüllt, goldgelb; hervorragend schön. August—September. (200) —.50
laciniata fl. pl. Goldstrahl. s Aehnlich der vorigen, nur mit dem Unterschied, daß die Blumenblätter dachziegelartig übereinanderliegen. August—September. (200) —.50
Neumanni. s Einfache satt goldgelbe Strahlenblüte mit schwarzer Scheibe. Wuchs kurz und gedrungen. Vorzügliche Gruppenpflanze. Juli—September. (60) —.50
nitida „Herbstruhm“. s Trägt an langen, festen Stielen edelgeformte, goldgelbe Blumen mit leicht hängenden Blumenblättern. Sept. bis Oktober. (200) —.70
nitida „Herbstsonne“. s Aehnlich der vorigen. Die großen, goldgelben Blumen sind vollkommener, größer und breiter in den Blumenblättern dabei straff in der Haltung. September—Oktober. (200) —.80



Alpenseifenkraut — Saponaria ocymoides

purpurea. s Die karminrote Blüte ist von auffallender Schönheit. Wegen ihrer Blütenfarbe und langandauernden Blütezeit eine Schmuckstaude von besonderem Wert. Juli—August. (120) —.80
purpurea atropurpurea. s Tiefrot, frühblühend, nieder 1.50
purpurea Fixstern. s Kräftig rosa, kleinblumig und niedrig. 1.50
purpurea Leuchtstern. s Leuchtend rot, großblumig 1.50
purpurea rosea elegans. s Reinrosa. 1.50
subtomentosa. s Schöne, gelbe Rudbeckie mit schwarzem Zentrum. September. (160) —.80

Sagina — Mastkraut.

Rasenbildende, kriechende Stauden mit nadelartigen, spitzigen Blättern. Liebt feuchte Stellen.

subulata. f Sehr gut als Rasenersatz zu verwenden. Blütchen ganz klein, weiß. Juli—August. (3) —.30

Salvia — Salbei.

Meist schönblühende, buschige Gewächse, die sich an sonnigen, weniger feuchten Stellen am wohlsten fühlen.

azurea grandiflora. Kräftig wachsende Salbei mit himmelblauen Blüten. August. (100) —.90
nemorosa. Hervorragende Schmuckstaude für den Sommer. Die Büsche prangen in reichster Fülle schlanker, aufrechter Blütenähren von leuchtend violettblauer Farbe. Sehr lange blühend. Juni—September. (70) —.80
nemorosa alba. Unterscheidet sich von der vorigen nur durch die reinweiße Blüte. —.80
officinalis. Gewöhnliche Salbei mit graufilzigen Blättern und hellblauen Blüten. Juni—August. (70) —.50

Santoline — Santoline.

Halbholzige Pflanze, niedrige kleine Büsche bildend und sich für sonnige Steingärten recht gut eignend.

chamaecyparissus. f Mit feinzerteilter, silbergrauer Belaubung und gelben Blütenköpfchen. —.50

Saponaria — Seifenkraut.

Die Seifenkräuter sind alle sehr schönblühend. S. officinalis wuchert wohl etwas, ist aber für den Schnitt eine sehr feine Blume. Die niedrigen sind schöne Felsenpflanzen. Alle sind hart und üppig wachsend.

ocymoides. f Auf trockenem, mageren Boden leuchtend rosenrot blühend. Juni—Juli. (10) —.30

officinalis fl. pl. s Die gefülltblühende Form unseres gewöhnlichen Seifenkrautes. Blüten hellrosa, sehr fein duftend. **Juni** bis August. (60) **—.50**

Satureja — Bohnenkraut.

Das ausdauernde Bohnenkraut ist eine allerliebste Pflanze für den Steingarten in sonniger Lage.

montana. f Blüht sehr reich in schönen Rispen weißer Blüten. Angenehm duftend. September. (30) **—.80**

Saxifraga — Steinbrech.

Verschiedenartig gestaltete, meist niedrige rasen- oder polsterbildende Pflanzen mit schönen Blüten, die sich in ganz hervorragendem Maße zur Bepflanzung von Steingruppen eignen.

Moosartige Saxifraga. f

Die aus moosartigen Polstern bestehenden immergrünen Gebilde überziehen sich im Frühling mit zahllosen Blüten weißer, rosiger und roter Färbung. Sie gehören zu den schönsten unserer Frühlingsblüher. April—Mai.

hybrida Blütenteppich. Dichte Polster mit kurzstieligen, leuchtend karminrosa Blüten. (10) **—.40**

hybr. grandiflora alba. Hellgrüne Polster mit großen reinweißen Blüten. (20) **—.40**

hybr. magnifica. Sehr großblumig, kräftig wachsend. Farbe frisch hellrosa. (20) **—.40**

hybr. Purpurmantel. Wächst kräftig und hat große Blumen von schöner karminroter Färbung mit purpurnem Schein. (20) **—.40**

hybr. Schöne von Ronsdorf. Leuchtend dunkelkarminrot blühend. Massenblüher von langer Blütendauer. (15) **—.40**

hybr. splendens. Prächtig leuchtend dunkelkarminrot, großblumig. (15) **—.40**

hybr. Teppichkönigin. Die niedrigste der moosartigen Sorten. Die kleinen Blütchen sind frisch rosa, später etwas heller. (6) **—.40**

Kingi. Dichte, zarte, im Winter sich braunfärbende Polster bildend. Blüte weiß. **—.40**

muscoides purpurea. Klein und zierlich wachsend, mit roten, kleinen Blütchen. (10) **—.40**

Stelleriana. Weiß, ziemlich spätblühend. Die Polster haben eine schöne rotbraune Winterfarbe. (10) **—.40**

Sternbergi. Kleinblumig, weiß, spätblühend. (10) **—.40**

triforcata. Wächst kräftig und blüht sehr spät mit weißen Blüten. Juli. (30) **—.40**

Verschiedene Steinbrecharten nach meiner Wahl. **—.30**



Ein Blütenrasen mit Saxifraga Stelleriana in meiner Gärtnerei



Kaukasische Skabiose — Scabiosa caucasica

Rosettenbildende Saxifraga. f

aizoon. Weißgerandete Blätter und weiße Blüten. (20) —.50

aizoon brevifolia. Hübsche kleine, am Rande weiß punktierte Blattrosetten und weiße Blüten. Mai. (10) —.80

aizoon rosea. Mit rosenroten Blüten, sonst wie die vorige. (20) —.50

apiculata. Bildet dichte, dunkelgrüne Polster und blüht mit gelben Blüten im zeitigsten Frühjahr. April. (10) —.80

Burseriana major. Graugrüne Polster mit großen, blendendweißen Blüten. (10) —.50

Cotyledon pyramidalis. Bildet große Rosetten mit saftiggrünen, weiß geränderten Blättern, aus denen sich die hohen, pyramidalen weißen Blütenrispen erheben. (60) —.60

Elisabethae. Mit hellgelben Blüten, selten. (10) —.80

Ferdinandi Coburgi. Dichte graugrüne Polster mit gelben Blütchen. (10) —.80

Geum. Mit scharf gezähnten Blättern und rosaweißen Blütchen. (20) —.40

marginata. Zierliche Rosetten mit ziemlich großen, weißen Blütenrispen. April—Mai. (10) —.80

pseudo-sancta. Gelbblühend. April. (10) —.80

sancta. Grüne dichte Blattrosetten und gelbe Blütchen. April. (10) —.80

umbrosa (Porzellanblümchen). Für Einfassungen recht geeignet. Auch für Schatten passend. —.30

Großblättrige Saxifraga.

peltata. Mit großen schildförmigen bis 30 cm breiten Blättern und vor denselben erscheinenden rosa Blütenrispen. April—Mai. (40 —.80

Scabiosa — Skabiose.

Die Blütezeit der Skabiosen ist eine lange andauernde; sie gehören infolgedessen, wie auch durch ihren großen Blütenreichtum und die edle Schönheit ihrer Blumen zu den wertvollsten Blütenstauden. Auch als Schnittblume vorzüglich zu gebrauchen. Sonniger Standort ist den Skabiosen am liebsten.

caucasica. s Mit prächtiger, himmelblauer, großer und edler Blume. Juni—August. (80) —.60

caucasica alba. s Weißblühende kaukasische Skabiose. —.60

caucasica gigantea. s Blume mit doppeltem Blütenblätterkranz, reinblau, auf steifen, festen Stielen. 1.20

pterocephala. Alpenskabiose. Niederliegender Wuchs und mattlilafarbene Blüten. Juli—August. (20) —.80

Ewersi. Mit zierlichen Stengeln blaugrüner Blätter und leuchtenden dunkelrosafarbenen Blüten. August. (10) —.60

Schievereckia — Schievereckie.

Niedrige hübsche Staude für sonnigen Standort.

Bornmülleri. f Blüht sehr früh mit arabisartigen weißen Blüten. April. (5) —.40

Scutellaria — Helmkraut.

Felsenpflanze mit aufrechtstehenden ährigen Blütenrispen. Liebt etwas Feuchtigkeit und Sonne.

baicalensis. f Reinblaue Blumen, ganzrandige Blätter. (40) —.60

Sedum — Fettblatt, Eispflanze.

Die dicken, fettigen Blätter schmücken die halbmeterhohen Blütenstengel, die in einer bis handtellergroßen Blütendolde endigen. Die höherwachsenden Sedum sind ganz prächtige Stauden für jede Lage. Am schönsten sind sie auf trockenstem Standort; aber auch im Halbschatten und selbst im Schatten gedeihen sie noch ganz vorzüglich.

aizoon. f Mit gelben Dolden. Juni—August. (40) —.50

purpurascens. f Blüte purpurrosa. Juli—September. (50) —.50

spectabile Brillant. f Mit großen tiefkarminroten Blütendolden. Sehr schön. Eignet sich auch für Töpfe. August—September. (50) —.60

Niedrig bleibende Arten.

Diese niederliegenden, fettblättrigen Gewächse gedeihen am besten an heißen und trockenen Stellen. Recht wohl fühlen sie sich in Mauerritzen, aber auch auf gutem, dabei durchlassendem Boden sollten sie angepflanzt werden. Sedum spurium ist selbst für Schatten zu gebrauchen und als rasenbildende Pflanze hat sie noch einen besonderen Wert.

acre. Gelbblühender Mauerpfeffer. Juni. (6) —.30

album. Niedrig bleibende, zierliche weißblühende Art. Juni. (10) —.30

anacampseros. Kriechend, mit runden, blaugrünen Blättern und rötlichen Blüten. Juli—August. (10) —.50

Ewersi. Mit zierlichen Stengeln blaugrüner Blätter und leuchtenden dunkelrosafarbenen Blüten. August. (10) —.60

kamtschaticum fol. var. f Mit weißbunter Belaubung, orangegelb blühend. Juli—August. (20) —.60

Lydium. Bildet grüne Polster. (10) —.40

Lydium glaucum. Von graublauer Farbe. (10) —.40

ochroleucum. Gelbblühend. Juni. (15) —.30

reflexum. Blätter pfriemlich. Blüten gelb. Juli—August. (25) —.30

Sieboldi. Niederliegend, blaugrüne Blätter und rosa Blüten. August bis September. (20) —.50

spatulatum purpureum. Ein eigenartig hübsches Sedum mit dunkelroten, oft korallenroten Blättern und Stielen und dunkelgelben sternartigen Blüten. Juni. (10) 1.60

spathulifolium. Blätter dick, rundlich, bestäubt. (15) —.40



Hauswurz — Sempervivum

spurium album. Mit ziemlich großen Dolden weißer Blüten. Juli bis August. (15) —.40

spurium splendens. Schöne Sorte mit hübschen Dolden leuchtend dunkelroter Blumen. August. (15) —.50



Leimkraut — Silene Schafta

Sempervivum — Hauswurz.

Eigenartige Pflanzengebilde mit dickblättrigen Rosetten und gelblichen, grünlichen oder rötlichen Blüten. Die Sempervivea gedeihen überall auf den allertrockensten Plätzen; ihre Widerstandskraft und Winterhärte ist sehr groß. Unter anderen empfehle ich besonders nachstehende Sorten:

arachnoideum, calcareum, Comolli, Funkii, Juratense, Mettenianum, modestum, rupestre, Schnittspahni, seriatum, tectorum, tectorum glaucum, tectorum grandis, violaceum. f —.40

Senecio — Greiskraut, Kreuzkraut.

Unter den vielen Senecio-Arten gibt es manche, die als Zierstauden einen bedeutenden Wert haben. Schon als Blattpflanzen bilden sie einen wertvollen Gartenschmuck; die hochaufragenden Blütenstände wirken äußerst prächtig.

Clivorum. Mit großer Dolde orangegelber, großer Blüten. August bis September. (120) 1.—

Clivorum „Othello“ Die Blätter sind im Austreiben dunkelpurpur, später oben schwärzlich grün mit purpurner Unterseite. Blüten dunkelorange. (120) 1.—

Ledebouri. Blätter groß, graugrün, Blütenrispe gelb. Eigenartig schöne Einzelpflanze. Juli—August. (200) 1.—

tanguticus. Mit fiederig geschlitzten Blättern und schönen breitpyramidalen Aehren goldgelber Blüten. August—September. (100) 1.—

Veitchianus. Blätter breit herzförmig. Die leuchtend gelben Blüten erscheinen an langer, mächtiger Rispe. August—Sept. (150) **1.—**

Wilsonianus. Aehnlich der vorigen Art. Blätter und Blütenrispen noch etwas größer, Blüten goldgelb. August—Sept. (180) **1.—**

Sidalcea — Doppelmalve.

Eine Malvenart mit hübscher ähriger Rispe einfacher Blüten. Sehr zierende Schmuckstaude für alle Lagen.

malvaeflora Listeri. Mit weißen Blüten. Juni—August. (100) **—.40**

Silene — Leimkraut.

Niedrige oder mittelhohe Stauden. Die niedrigen sind Pflänzchen für sonnige, warme Lagen zwischen Steinen; die höheren eignen sich für gemischte Staudenpflanzungen jeglicher Art.

acaulis. f Moosartige Polster mit leuchtendroten Blüten. Mai bis August. (6) **—.50**

alpestris. f Sehr reichblühende Alpenpflanze mit schneeweißen Blüten. Mai—Juni. (15) **—.50**

Asterias grandiflora. s Die Blüten sind kugelförmig, purpurrosa und erheben sich auf etwa 40 cm hohen Stielen. Mai—Juni. **—.50**

Schafta. f Lockere Rasen bildend. Blüten ziemlich groß, leuchtend rosa. Juni—August. (10) **—.50**

Solidago — Goldrute.

Alle Goldruten sind sehr hart und anspruchslos. Die Blütenstände gleichen gelben Federbüschen, die zu ihrer Blütezeit — im Spätsommer und Herbst — schöne Wirkungen hervorbringen. Sehr gut als Schnittblumen zu verwenden.

aspera. s Mit feinzweigigen, frischen, gelben Blütenfahnen. August. (80) **—.50**

brachystachia. f Hübsche, niedrige Form, für Steinpartien geeignet. August—September. (15) —.50

canadensis. s Mit strammen, aufrechten Stielen und goldgelben Blüten in großer Rispe. August—September. (150) —.50

canadensis nana. s Goldgelbe Blütenrispen mit strammen, aufrechten Stielen. (50) —.60

hybr. Frühgold. s Besonders frühblühende, prächtige Sorte. Juli. (120) —.70

hybr. Goldelfe. s Eine zierliche Goldrute mit leicht überhängenden Rispen dunkelgoldgelber Strahlenblütchen. August. (80) 1.50

hybr. Goldschleier. s Diese Sorte trägt ihre pyramidalen Rispen vollständig aufrecht. Die goldgelben Blütchen erscheinen an ihnen in solchen Mengen, daß sie die Pflanzen wie mit einem Schleier überdecken. September. (70) 1.50

hybr. Goldstrahl. s Eine steif aufrechtwachsende Sorte mit hübschen breiten Blütenähren von goldgelber Farbe. August bis September. (80) 1.20

hybr. Sonnenschein. s Recht wertvolle Sorte mit hellgelben Strahlenblütchen. August. (80) 1.50

virgaurea nana. s Halbhohe zierliche Art mit goldgelben Rispen. Juli—August. (40) —.50

virgaurea Goldstrahl. s Goldgelbe Blütenrispen; macht keine Ausläufer. August—September. (100) 1.—

Spiraea — Spierstaude.

Die Spiräen lieben feuchten Boden, gedeihen aber in der Sonne und im Schatten gleich gut. Mit ihren großen, federbuschartigen oder doldenförmigen weißen oder rosafarbenen Blütenständen zählen sie mit zu den schönsten unserer Blütenstauden.

Aruncus. Geißbart. s Pflanze von hohem Zierwert, mit schöner Belaubung und mächtigen weißen, federbuschartigen Blütenrispen. Juni—Juli. (150) —.70

Aruncus Kneiffi. s Mit zierlich geschlitzter Belaubung, sonst der vorigen ähnlich. Juni—Juli. (100) 1.—

filipendula. s Hat feine, zierlich gefiederte, farnartige Belaubung und blendend weiße Blüten in lockeren Sträußen. Juni—Juli. (50) —.70

filipendula fl. pl. s Eine gefülltblühende Form der vorigen. Ganz vorzüglich für Schnittzwecke. Juni—Juli. (40) —.70

gigantea rosea (camtschatica rosea). s Mit zart rosafarbigen breiten Blütendolden. Juni—Juli. (140) —.80

palmata. s Leuchtend karminrot. Juni—Juli. (50) —.70

palmata alba. s Weißblühend. (50) —.70

Ulmaria fl. pl. s Mit gefüllten, schneeweißen Blüten. Juni—Juli. (80) —.50



Spierstaude — Spiraea filipendula fl. pl.

venusta magnifica. s Wunderschöne Sorte mit leuchtend dunkelrosenroten Blütensträußen. Juli—August. (150) —.80

Stachys — Ziest.

Als üppig wachsende Einfassungspflanzen überall recht gut zu gebrauchen.

lanata. f Mit schönen weißwolligen Blättern; Blüten purpur. Juli bis August. (30) —.30

Statice — Widerstoß.

Aus großen, breitblättrigen Grundrosetten erheben sich die rispigen, schleierartigen Blütenstände, die abgeschnitten und getrocknet sehr lange haltbar sind.

incana. s Breite Blütenstände mit weißen Blüten. Juli—August. (40) **—.50**

latifolia. s Mit Massen kleiner blauer Blütchen. Juni—September. (60) **—.70**

Stockesia — Kornblumenaster.

Eigenartige schöne Staude mit großen Kornblumen ähnlichen Blumen. Verlangt sonnigen, warmen Standort.

cyanea. f Prachtvolle, himmelblau blühende Staude. Juli—August. (40) **—.80**

Telekia — Ochsenauge.

Mit herzförmigen, großen Blättern und gelben Blüten. Als stattliche Pflanze gut für große Gärten u. als Einzelpflanze geeignet.

speciosa. Mit großen orangegelben Strahlenblüten. Juni—Juli. (150) **—.70**

Teucrium — Gamander.

Für Einfassungen und für Steingärten sich eignende halbholzige, wintergrüne Pflanzen mit hübschen Blütenrispen.

Chamaedrys. f Mit rosa Lippenblüten. Juli—August. (30) **—.50**

Thalyctrum — Wiesenraute.

Mit farnartigen, mehrfach gefiederten Blättern und meist hohen zierlichen, teils federigen Blütenrispen. Gut für sonnige und schattigere Plätze. Gute Schnittblumen.

adiantifolium. s Niedrige Art, mit besonders zierlichen, farnartigen Blättern; Blüte grünlich. Juli. (25) **—.70**

aquilegifolium. s Mit leichtem, federigem Blütenstand von lilafarbener oder weißer Farbe. Juni. (100) **—.70**

dipterocarpum. s Mit hohen Rispen hübsch geformter, nickender Blütchen von dunkelvioletter Farbe mit gelblichen Staubfäden. Juni—August. (100) **—.90**

flavum. s Die kleinen schwefelgelben Blütchen bilden große, federige Rispen. Blätter blaugrün. Juli—August. (200) **—.70**

Thermopsis — Färberhülse.

Lupinenartige Pflanze für lehmigen Boden und warmen Standort.

fabacea. Mit aufrechten Trauben gelber Schmetterlingsblüten. Juni—Juli. (80) **—.90**



Wiesenraute — Thalyctrum aquilegifolium

Thymus — Thymian, Quendel.
Bildet niedere, rasenförmige Polster mit kleinen aromatischen Blättern. Wunderschön sind jedoch die kleinen Lippenblütchen, die bei einigen Sorten in riesigen Mengen erscheinen.

citriodorus „Golden Dwarfs". f Mit goldgelben Blättern; besonders beim Austrieb im Frühjahr sehr schön. (15) **—.40**

lanuginosus. f Ganz reizende, weißwollige, kriechende Felsenpflanze. Die kleinen Triebchen schmiegen sich dicht den Steinen an und überziehen dieselben allmählich wie mit einer Kappe. **—.40**

serpyllum albus. f Bildet dichte, frischgrüne Polster mit reinweißen Lippenblüten. Juni—August. (5) **—.40**

serpyllum coccineus. f Von lebhaft purpurroter Färbung. Juni bis August. (5) **—.40**

Tradescantia — Tradeskantie.
Eine Staude von mittelhohem, aufrechtem Wuchs mit schilfartigen Blättern und schönen Blüten. Liebt feuchten Boden. In der Nähe von Wasser besonders schön. Mai—August. (40)

virginica. Mit violettblauen Blüten. **—.50**

virginica alba major. Reinweiße, große Blüte. **—.50**

virginica rubra. Rotblühende Tradeskantie. **—.50**

Tritoma — Raketenblume, Fackellilie.
Eine Pflanze von großer Schönheit. Aus einem Busch schilfartiger Blätter erheben sich auf starken Stielen die prachtvollen Zylinderputzer ähnlichen Blütenkolben. Als Einzelpflanze besonders wirkungsvoll. Kräftiger Boden und Bewässerung tragen zur vollen Entwicklung der Pflanzen wesentlich bei. Sonniger Standort, sowie guter Winterschutz Bedingung.

mirabilis. s Zierliche, sehr reichblühende Sorte. **—.80**

Rufa. Reichblühende gelbe Tritoma mit hübschen kleinen Blüten. Juli—August. (80) **1.—**

Uvaria grandiflora. Großblumige Raketenblumen in feinster Mischung. August—September. (100—120) **1.50**

Trollius — Trollblume, Goldranunkel.
Unter den frühblühenden Stauden zählen die Trollblumen zu den wertvollsten. Sie gedeihen am besten auf feuchtem Standort. Prächtig sind die Pflanzen, wenn sie jahrelang ungestört auf demselben Platz stehen bleiben. Die kugelförmigen, gelben Blumen sind von großer Leuchtkraft. Auch als Schnittblume ausgezeichnet. April—Mai und August—September.

caucasicus „Orange Globe". s Leuchtende Blumen von goldorange Farbe. (60) **—.80**



Wiesenraute — Thalyctrum dipterocarpum



Raketenblume, Fackellilie — Tritoma

europaeus. s Unsere einheimische, dottergelbe Trollblume. (40) —.80

europaeus albus. s Wunderschön elfenbeinweiß. (40) —.80

hybr. „Goliath“. s Sehr hochwachsend; die sehr große Blume ist dunkelorange. (80) 1.—

hybr. „Orangekönig“. s An Größe und Schönheit unübertroffen. Die großen, runden, geschlossenen Blüten haben ein leuchtendes, warmes Orangegelb. (50) 1.50

Ledebouri. s Prachtvolle spätblühende Goldranunkel mit eigenartigen orangegelben Blüten. Juni. (70) 1.50

Tunica — Felsennelke.

Auf trockenem, durchlassendem Boden eine überaus reichblühende Felsenpflanze.

Saxifraga. f Die zart rosenroten Blütchen überdecken die Pflanzen gleich einem lichten Schleier. Juni—September. (20) —.40

Saxifraga alba. f Weißblühend. Juni—September. (20) —.40

Ulex — Stechginster.

Ein recht dorniger, grüner Busch, der durch seine Eigenart und seine schöne Blüte jedoch für große Felspartien wertvoll ist. Etwas Winterschutz.

europaeus. f Mit tiefgelben Blüten. April—Juni. (60) 1.20

Umbilicus.

Ein dem Sempervivum ähnliches, reizendes Gewächs. Reizend für Steingärten.

chrysanthus. Grünlich-gelbe Sternblüten, graugrüne Blattrosetten. Juli—August. (15) —.50

Valeriana — Baldrian.

Die niedrigen Baldriangewächse sind recht hübsche Pflanzen für den Steingarten.

rotundifolia. f Reizende Alpine mit blaßrötlichen Blüten. April bis Mai. (10) —.50

Veratrum — Germer.

Mit breiten, faltig genervten Blättern und aufrechten, rispigen Blüten. Schöne Pflanze für Einzelstellung.

nigrum. Hat auffallende schwarzpurpurne Blütenrispen. (100) 1.—

Verbascum — Königskerze.

Imposante, aufrechte Pflanzen mit schöner Belaubung und mächtigen Kerzen gleichen vielblumigen Blütenrispen. Als Zierstaude einzeln oder in Trupps, auch in der Rabatte verwendet, von bester Wirkung.

densiflorum. Blätter gelbfilzig, Blüten kupfergelb. Herrliche, lange blühende Königskerze. Juni—Oktober. (75) —.70

hybr. „Caledonia“. Starkwachsend mit großen, bräunlich lachsfarbenen Blüten. Juli—August. (150) —.70

hybr. „Harkneß“. Besonders schöne großblumige Sorte mit gelben Blüten. Juni—August. (200) —.70

hybr. Mars. Eine sehr schöne Königskerze mit einer Rosette graufilziger Blätter und hohem Blütenstengel, aprikosenfarbiger in rot übergehender Blüten. Juli. (180) 1.—

pannosum. Blätter lang, silbergrau, Blütenkerzen hoch, gelb. Juli—August. (150) —.70

phönicium. Mit eleganten Blütenrispen. Blütenfarbe weiß, rosa und violett. Mai—Juli. (50) —.70

vernale. Einzelblüte schwefelgelb, Staubbeutel lilarot behaart, große pyramidale Rispe, vieljährig. Juni—Juli. (150) —.80

Veronica — Ehrenpreis.

Unter den Veronica gibt es niedere und höher wachsende Arten. Die niederen gehören zu den allerbesten unserer Felsenpflanzen; die höheren Sorten sind gut für den Blumenschnitt und für andere Zwecke zu gebrauchen. Kultur nicht schwierig.

alpina. f Kriechend, dunkelblau blühend. Mai—Juni. (5) —.40

amethystina. f Prächtige dunkelblaue Blüte. Mai—Juni. (30) —.50

gentianoides fol. varieg f Blätter ziemlich groß mit breiten, weißen Streifen; Blüte hellblau. Mai—Juni. (30) —.50

Hendersoni. s Eine prachtvolle Staude mit großen dunkelblauen Blütenrispen. August—September. (60) —.80

incana. f Mit weißfilzigen Blättern und dunkelblauen Blütenähren. Juni. (30) —.50

Prenja. f Kriechende, aber kräftig wachsende Sorte mit großen, himmelblauen Blüten. Juni. (15) —.50

repens. f Rasenbildend, kriechend mit bläulichweißen Blüten. April—Mai. (3) —.40

rupestris. f Für Steinanlagen wohl die schönste. Die amethystblauen Blütenrispen erscheinen in verschwenderischer Fülle. Juni. (10) —.50

spicata. s Reichblühende und für den Blumenschnitt dankbare dunkelblaue Art. Juni—Juli. (40) —.60

spicata fol. varieg. s Mit dunkelblauen Blüten und hübschen goldbunten Blättern. —.70

spicata rosea. s Rosablühende Abart der vorigen. (30) —.60

spicata rosea „Erika“. s Tief dunkelrosenrot blühende Sorte von kräftigem Wuchs. Juni—Juli. (30) —.80

virginica alba. s Höher wachsende Art mit schlanken weißen Blütenrispen. Juli—August. (100) —.80

Vinca — Immergrün.

Immergrüne, kriechende oder sich wenig erhebende Staude mit im Frühling erscheinenden Blüten. Vorzügliche Pflanze für schattige Stellen. Zur Bodenbedeckung, für Gräber usw., mit Vorteil zu verwenden.

major. f Großblättriges Immergrün. Macht sehr lange Ranken. —.50

major elegantissima fol. var. f Prachtvoll weißbuntes großblättriges Immergrün. —.50

minor. f Das gewöhnliche kleinblättrige Immergrün. Kultivierte, starke Pflanze. —.30

Viola — Veilchen.

Außer den wohlriechenden Veilchen gibt es noch verschiedene andere Arten, die es wert sind, überall gepflegt zu werden. Alle Veilchen lieben frischen Boden und öfteres Verpflanzen.

Hornveilchen.

cornuta alba. f Weißblühendes Hornveilchen. Mai—September. (15) —.40

cornuta „G. Wermig“. f Die Blumen sind von wunderbarer veilchenblauer Farbe und können gut als Ersatz für Veilchen Verwendung finden. Der Blütenflor beginnt im Mai und dauert ununterbrochen bis zum Herbst. (15) —.40

cornuta „Hansa“. f Ein sehr wertvolles Hornveilchen, das als eine großblumigere Verbesserung des bekannten Wermigveilchens anzusehen ist. Die Blumen sind rein violettblau mit klarem weißem Auge. Mai—September. (15) —.70

Pfingstveilchen.

cucullata grandiflora. f Die nicht rankenden Pflanzen entfalten gegen Pfingsten eine Menge sehr langstieliger, großer, tiefblauer, dunkler geaugter Blüten, die wohl nicht riechen, ihrer Schönheit wegen jedoch ein herrliches Bindematerial für alle Zwecke abgeben. (20) —.50

gracilis. f Kriechendes Veilchen mit tiefdunklen, samtig violettblauen Blüten mit kleinem, weißem Auge. Mai—Juli. (10) —.90
gracilis Juwel von Eisenach. f Dunkelblau, sehr früh- und langblühend. Widerstandsfähig gegen Kälte und Nässe. 1.20
gracilis „Lord Nelson". f Mit sehr schönen samtig tiefpurpurviolettfarbenen Blüten, die mehrmals so groß sind als die der Stammform. Kräftig und gesund wachsend. März—September. (15) 1.—

Wohlriechende Veilchen.

odorata „Augusta". Reichblühendes, dunkelblaues Veilchen mit mittelgroßen Blumen. (10) —.40
odorata „California". Sehr großblumig, purpurviolett. (20) —.40
odorata coerulea plena. Blau gefüllt. —.40
odorata „Königin Charlotte". Mit aufrecht stehenden mittelgroßen, dunkelblauen Blumen. (10) —.40
odorata Schwabenmädchen. Tief dunkelblau, auf starken Stielen das reichblühendste, sehr großblumig. —.40

Wahlenbergia — Wahlenbergie.

Eine sehr großblumige Glockenblumenart mit weitgeöffneten blauen oder weißen Blumen. Sehr gute Staude für alle Zwecke und alle Lagen.
grandiflora. s Mit dunkelblauen Blumen. Juli—August. (60) —.70

Waldsteinia — Waldsteinie.

Gute Schattenpflanze von raschem, üppigem Wuchs.
geoides. Blüten gelb, erdbeerartig. April—Mai. (25) —.50

Wulfenia — Wulfenie.

Schöne Stauden für schattige Stellen in geschützter Lage. Winterschutz.
carinthiaca. f Blüte blau in ähriger Traube. Juni—Juli. (30) —.80

Yucca — Palmenlilie.

Diese fremdländische Prachtstaude erregt zur Blütezeit überall Bewunderung. Die breitlanzettlichen blaugrünen, eleganten Blätter im Verein mit den hohen pyramidalen Blütenschäften voll weißer glockenartiger, hängender Blüten geben ein Bild von besonderer Schönheit. Frei gepflanzt wirken Yucca am schönsten. Sonniger Standort sagt ihnen am besten zu.
filamentosa. Eine ganz winterharte und gerne blühende Sorte. Juli—August. (150) 1.20

Ziergräser.

Arrhenatherum — Raygras.

bulbosum fol. var. Wird 30—40 cm hoch; die Blätter sind schmal und sehr schön weißbunt. —.50

Arundo — Pfahlkraut.

donax. Mit breiten, grünen Blättern. —.70
Phragmites fol. var. 60 cm hohes, weißbuntes Gras. —.50

Bambusa — Bambus.

aurea variegata. Niedrig bleibend, mit hübscher, leuchtend goldgelber Belaubung. 2.—
Fortunei fol. var. Reizender Busch mit bunten Blättern. 2.—
Metake. Ganz winterharte, sehr zierender Bambus, grünblättrig. 2.— **bis 10.—**
Mitis. Eine 3—4 m hoch wachsende, wenig bekannte Sorte, die sich bei mir selbst in den letzten strengen Wintern als sehr hart erwiesen hat. Der Wuchs ist äußerst zierlich und elegant, die Blattfarbe bläulichgrün. (300) 2.—
Nagashima. Mit hellgrünen, schmalen Blättern. 2.—
palmata. Mit schönen, breiten, dunkelgrünen Blättern. 2.—

Carex — Riedgras, Segge.

graminifolius fol. var. Niedriges, gelb gestreiftes Gras. —.50
riparia fol. albo vittatis. Weißbuntblättriges, niedriges Gras. Reizend für Einfassungen. —.50

Dactylis — Knäuelgras.

glomerata fol. var. Weißbunte Grasart. (40) —.50

Elymus — Strandhafer.

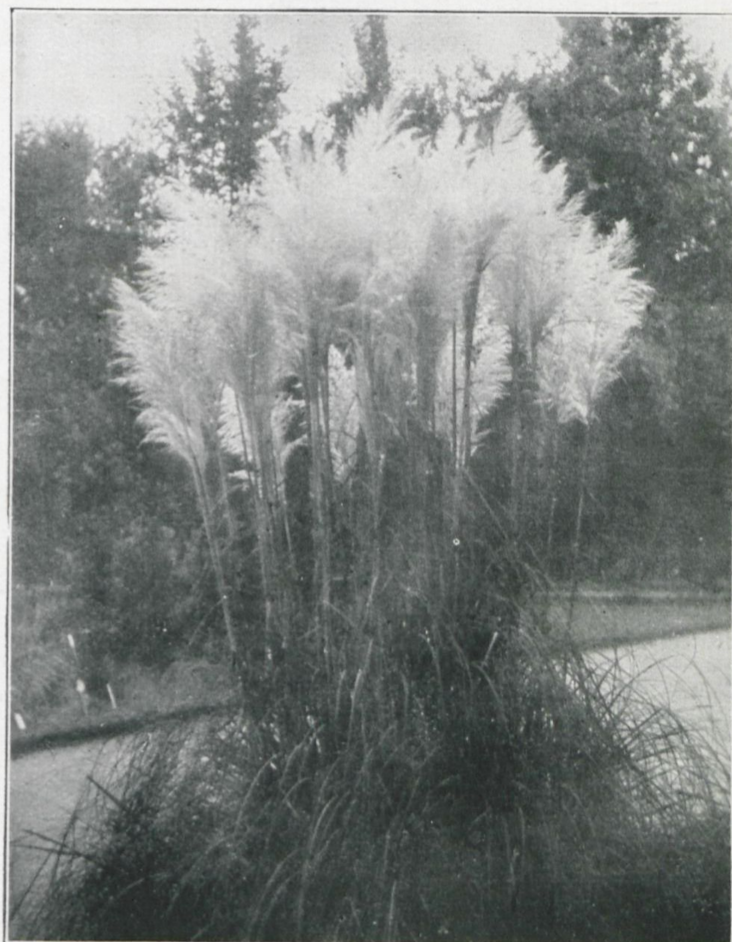
glaucus. 1 m hohes Gras mit schönen blauweiß bereiften Blättern. —.40

Eulalia — Eulaliagras.

japonica. Ziergras von 1,5 m Höhe, härter als Gynerium. 1.—
japonica albo lineatis. Mit weiß und rosa gestreiften Blättern. 1.—
japonica gracillima univittata. Sehr zierliche E. mit ganz schmalen Blättern, die einen silberweißen Mittelstreifen haben. 1.—
japonica zebrina. Ganz verschieden von der vorigen, die Blätter sind der Breite nach mit hellgelben Streifen gezeichnet. 1.—
japonica zebrina stricta. Die Blätter sind hier aufrechtstehend, während sie bei der vorhergehenden Sorte leicht überneigen. 1.—



Die z. Zt. schönste feurigrot blühende Schlingrose,
— **Pauls Scarlet Climber** — in meiner Gärtnerei in Möhringen a. F.



Pampasgras — Gynerium argenteum

Festuca — Schwingel.

crinum ursi. Dichte Büsche bildend mit frischgrünen, fadenartigen Blättern. Sehr schön zur Bildung ganzer Rasenflächen. **—.40**

glauca. Bildet dichte, niedrige Büsche von blaugrüner Farbe. **—.40**

Glyceria — Quellgras, Süßgras.

spectabilis. Eine 50 cm hoch werdende, völlig winterharte Grasart mit graziösen, hellgelb und grün gestreiften breiten Blättern. **—.40**

Gynerium — Pampasgras.

argenteum elegans. Das schönste und gernstblühende Gynerium mit enormen Wedeln von schönstem Schneeweiß. Muß im Winter recht gut gedeckt werden. **3.—**

Molinia — Pfeifengras.

fol. var. Reizendes, buntes, zierliches Gras. (40) **—.70**

Panicum — Hirse.

virgatum. Wird bis 1,2 m hoch, mit zierlicher, bräunlich schimmernder Belaubung. **—.70**

Phalaris — Bandgras.

arundinacea. Zierlich überhängendes, weißbuntes Gras. (60) **—.40**

Winterharte Kakteen.

Opuntia — Feigenkaktus.

Die bei uns im Freien aushaltenden Opuntien stammen meist aus dem Hochgebirge Amerikas. Durch ihre bizarren Formen und die prächtigen in gelb bis rot vertretenen Farben ihrer großen Blüten geben sie dem Garten, wo sie angepflanzt sind, ein eigen schönes Gepräge. Sie lieben einen durchlassenden Boden und sonnigen Standort. Ein ganz leichter Schutz im Winter mit Tannenreisig ist zu empfehlen.

Opuntia.

albispino rhodanta salmonea. Blüte groß, lachsrot, frühblühend. **1.20**

albispino xanthostema. Blüte sehr groß, lichtkarmin, frühblühend. **1.20**

camanchica. Glieder groß, dicht mit gelben Borsten und Stachelbüscheln besetzt. Blüht im Juni hellgelb. **1.20**
caman. albispina. Weißstachelige Form. Blüte etwas bräunlich. **1.20**
caman. longispina. Glieder groß, lang bestachelt, Blüte hellgelb. **1.20**
caman. rubra. Große, dünne Glieder. Blüte dunkelbräunlich zinnober. **1.20**
fragilis. Die nur 6 cm langen walzenförmigen Glieder bilden sich in großer Anzahl. Blüte hellgelb mit karminroten Staubfäden. **1.20**
fragilis caespitosa. Mit ganz kleinen Gliedern und hellgelben Blüten mit rotbrauner Mitte. **1.—**
pachyclada rosea. Kleingliedrig, stark bestachelt. Blüten karminrosa, sehr reichblühend. **1.—**
Rafinesquei. Glieder groß, etwas bestachelt. Blüte schalenförmig, gelb mit leicht gebräunter Mitte und gelben Staubfäden. **1.—**
Raf. arkansana. Zeichnet sich durch große, hellgelbe, in der Mitte lebhaft gemsfarbene Blüten aus. **1.—**
rhodantha. Die große, schalenförmige Blüte ist lebhaft karminrot. Glieder grau mit langen Stacheln. **1.—**
vulgaris. In den Alpen heimische Art mit hellgrünen, fast stachellosen Gliedern. Die sattgelben Blüten sind groß und haben dunkelgelbe Staubfäden. **1.—**
Xanthostema fulgens. Blüte feurig karminrot mit scharlach; Glieder mittelgroß. **1.20**
Xanthostema rosea. Die karminrosafarbenen Blüten erscheinen in reicher Anzahl. Glieder mittelgroß; lang und dick. **1.—**
Xanthostema rubra. In der Blüte dunkler wie die vorhergehende Sorte. **1.20**
10 Opuntien nach meiner Zusammenstellung **10.—**

Freilandfarne.

An schattigen Stellen im Garten lassen sich die winterharten Farne mit Vorteil verwenden. Sie bilden, unter Bäumen gepflanzt, an Bach- oder Teichrändern oder an schattigen Stellen der Felspartie, eine abwechslungsreiche, mannigfache Dekoration.

Adiantum — Haarfarn, Venusfarn.

pedatum. Sehr zierliche Art aus Nordamerika; zierliche Wedel auf dünnen schwarzbraunen Stielen. (50) **1.50**

Aspidium — Schildfarn, Punktfarn.

aculeatum. Sehr schön wintergrün. (50) **—.80**
angulare proliferum. Mit langen, feingefiederten Blättern. (60) **—.90**
filix mas. Stark wachsende, bei uns heimische Art. (80) **—.50**
filix mas monstrosum. Die einzelnen Fiederblättchen sind am Ende kammartig gekraust. (50) **—.80**
Rolandiae. Sehr zierlich gefiedert. (80) **—.90**
setosum. Glänzende Belaubung. (50) **—.90**
spinulosum. Niedriger, zierlicher Farn mit feingefiederten Wedeln. (40) **—.50**

Asplenium — Streifenfarn.

trichomanes. Sehr schöner, kleiner Felsenfarn mit braunroten Stielen. (20) **—.70**
viride. Ebenso zierlich wie der vorige, jedoch hellgrün. (20) **—.70**

Athyrium — Frauenfarn.

filix femina. Ein einheimischer Farn, der bis zu 80 cm hohe Büsche bildet. (80) **—.50**
filix femina crispum. Einzelne Fiedern gekraust. (70) **1.—**
filix femina cristatum. Wedel hellgrün; eigenartig gekraust. (70) **1.—**
filix femina Fritzelliae. Die Blätter sind lang, schmal und gekraust. (50) **1.—**
filix femina Victoriae. Die kleinen Fiederblättchen sind kreuzweise gestellt. (60) **1.—**

Blechnum — Rippenfarn.

spicant. Mit langen, schmalen Blättern. (50) **—.50**

Cystopteris — Blasenfarn.

fragilis. Feinblättriger, hellgrüner Farn. (30) **—.50**

Onoclea — Straußfarn.

sensibilis. Einer der dekorativsten und härtesten Farne (40) **—.80**

Osmunda — Rispenfarn, Königsfarn.

regalis. Der einheimische Königsfarn. (80) **1.—**

Phegopteris — Eichentüpfelfarn.

Dryopteris. Mit ganz feinen Blättern. (20) **—.50**

Polypodium — Tüpfelfarn.

vulgare. Engelsüß. Längliche, 20—30 cm hohe Blätter mit gezähnten Fiedern (25.) **—.50**

Pteris — Saumfarn.

aquilina. Adlerfarn. Der größte der bei uns winterharten Farne. (150) **—.50**

Scolopendrium — Hirschzunge.

vulgare. Mit immergrünen, derben, ungeteilten Blättern. (40) **—.70**

vulgare undulatum. Die immergrünen, am Rande schön gewellten Blätter, machen einen vorzüglichen Eindruck. (40) **—.90**

Struthiopteris — Straußfarn.

germanica. Straußfarn. Einer der schönsten deutschen Farne mit hohen, sich trichterförmig stellenden Wedeln. (80) **—.70**

pensylvanica. Stärker wachsend als die vorhergehende Art. (100) **1.—**

Gewöhnliche Farne

in einer oder mehreren Sorten nach meiner Sortenwahl. 10 Stück **5.—**

Feinere Farne

in mehreren Sorten nach meiner Auswahl. 10 Stück **8.—**

Winterharte Wasserpflanzen.

Die Liebhaberei für Wasserpflanzen hat in den letzten Jahren ganz bedeutend zugenommen. Um auch hierin den an mich gestellten Anforderungen genügen zu können, kultiviere ich ein kleines Sortiment der besten und geeignetsten winterharten Gewächse.

Der Versand von Wasserpflanzen kann erst von Mai ab geschehen.

Acorus — Kalmus.

calamus — Kalmus. Mit schönen, schilfartigen Blättern. **—.40**

japonicus fol. var. Mit schönen weißbunten, schilfartigen Blättern. **1.—**

Alisma — Froschlöffel.

plantago (aquatica) Froschlöffel. Eine prächtige Pflanze mit großen Rispen zart lilafarbener oder weißer Blumen. **—.40**

Butomus — Wasserliesch.

umbellatus. Aus dem kriechenden Wurzelstock treiben dreikantige Blätter, die im Sommer ein meterhoher Schaft schöner, rosenroter Blüten krönt. **—.50**

Hippuris — Tannenwedel.

vulgaris. Die Pflanze gleicht einer kleinen Tanne. **—.50**

Iris — Schwertlilie.

Pseud-Acorus. Die bei uns heimische Wasser-Schwertlilie mit schönen gelben Blumen. **—.50**

Pseud-Acorus fol. varieg. Mit gestreiften bunten Blättern. **—.70**

Juncus — Binse.

(Scirpus) glaucus. Binse mit fingerstarken, blaugrünen 1,5 m hohen Blättern. **—.40**

Menyanthes — Bitterklee, Fieberklee.

trifoliata. Mit schönen, weißen Blüten im Sommer. **—.50**

Myosotis — Vergißmeinnicht.

palustris. Das Sumpf-Vergißmeinnicht. **—.30**

Nuphar — Mummel, Nixblume.

luteum. Gelbe Teichmummel. Die Blumen sind dottergelb und erheben sich etwas über dem Wasser; hat Aehnlichkeit mit einer gelben Seerose. **1.—**

Die Seerosen — Nymphaeen.

sind die prächtigsten unter den Wasserpflanzen. Sie lassen sich sehr leicht kultivieren und blühen von Juli an bis Oktober ohne Unterbrechung. Zu ihrem guten Gedeihen beanspruchen sie einen kräftigen, nahrhaften Boden, einen Wasserstand von mindestens 30—60 cm, in warmer, vor rauhen Winden geschützter Lage. Wo kein Teich vorhanden ist, kann man die Nymphaeen mit Vorteil in durchsägten Fässern oder in anderen geeigneten Behältern kultivieren. Im Winter sind die Rhizomen vor dem Gefrieren zu schützen, entweder durch erhöhten Wasserstand oder durch eine gute Laubdecke. Die Rhizomen können auch herausgenommen und an einem frostfreien Ort eingeschlagen überwintert werden.

Nymphaea — Seerose, Teichrose.

alba. Die weiße Seerose, die schönste unserer einheimischen Wasserpflanzen. **1.50**
Gladstoniana. Mit blendend weißen, sehr großen Blumen. **6.—**
James Briden. Karminrot, große, rund gebaute Blumen. Hervorragend schön **8.—**
Laydekeri var. purpurata. Blüten tiefkarminrot, Staubfäden orangerot, eine herrliche Sorte. **8.—**
Marliacea carnea. Herrliche Sorte mit zart lachsrosafarbenen Blumen. **6.—**
Marliacea chromatella. Kanariengelbe, große Blume. Eine der schönsten und dankbarsten Sorten. **7.—**
Marliacea rosea. Blüten reinrosa, kräftig wachsend und reichblühend. **6.—**
tuberosa rosea. Wohlriechende, zarte, rosa angehauchte Blüte. **6.—**

Ranunculus — Hahnenfuß.

lingua. Schöne hohe, aber giftige Sumpfpflanze mit goldgelben Blumen. **—.50**

Sagittaria — Pfeilkraut.

sagittifolia. Eine der schönsten Wasserpflanzen mit pfeilförmigen, sich aus dem Wasser erhebenden Blättern. Der hohe Blütenschaft trägt eine Traube weißer Blüten. **—.70**

Scirpus — Binse.

palustris. Schlammbinse; eine sehr zierende Grasart. **—.30**

Sparganium — Igelkolben.

simplex. Eine sehr hübsche einheimische Sumpfpflanze. **—.30**

Typha — Rohrkolben.

latifolia. Breitblättriger Schilf mit braunen Kolben auf 1,5 m hohen Stielen. **—.30**

Villarsia — Seekanne.

nymphaeoides. Reizende kleine Wasserpflanze mit schwimmenden kleinen Blättchen und goldgelben Blüten. **—.40**

Winterharte Wasserpflanzen

nach meiner Auswahl. 10 Sorten **4.50**

Rosen.

Die Rose verlangt zu ihrem Gedeihen einen guten, tiefgründigen Boden, am besten ist Lehmboden. Sie ist für eine jeweilige Düngung dankbar. Die beste Zeit zur Pflanzung ist von Mitte Oktober bis Ende November oder im Frühjahr von Februar bis April. (großblumige Thee = (T), Teehybrid = (T-H), Luteahybrid = (L-H), Monat = (Mon), Remontant = (Rem).

Adolf Kärger (L-H) chromgelb, aufrechtwachsend. **—.80**
Avoca (Rem), karminscharlachrot **—.70**
Beautée de Lyon (L-H), korallenrot mit gelb **—.80**
Betty (T-H), kupfrigrosa mit goldgelb **—.80**
Captain Christy (Rem), zart fleischfarbig rosa **—.80**
Dora van Tets (T-H), leuchtend dunkelscharlachkarmoisin **—.80**
Ducheß of Wellington (T-H), lebhaft safrangelb **—.70**
Eclair (Rem), leuchtend feuerrot **—.80**
Edward Mawley (T-H), dunkel samtrot **—.80**
Etoile de France (T-H), samtig granatrot **—.80**
Etoile de Hollande (T-H), blutrot, sehr wüchsig **—.80**
Eugène Fürst (Rem), samtig karminrot und schwarz **—.80**
Farbenkönigin (T-H), rötlich rosa mit silbrigem Schein **—.80**
Feuerzauber (Mon), schalenförmig, samtig leuchtendrot **1.—**
Fisher & Holmes (Rem), scharlachrot, sehr reichblühend **—.70**
Flammenrose (L-H), leuchtend gelborange, leicht gefüllt **—.80**
Fliegerheld Boelke (T-H), nankinggelb, Mitte rötlichgelb **1.—**
Frau Hedwig Wagner (T-H), centifolienrosa, meltaufrei **—.70**
Frau Ida Münch (T-H), goldgelb, hält sich sehr lang **1.—**

Frau Karl Druschky (Rem), reinweiß	—.70
Freiburg II. (T-H), pfirsichrosa	—.80
Friedensrose (Rem), reinweiß	1.—
Gartendirektor Ries (T-H), rosa mit silbrigem Schein	1.—
General Jacqueminot (Rem), lebhaft leuchtendrot	—.80
General Mac Arthur (T-H), glänzend scharlachrot	—.80
General Superior A. Janßen (T-H), karminrot	—.80
Georg Arends (Rem), dunkelrosa Druschky	—.80
George Dickson (Rem), samtig, karminschwarzrot	—.80
Gloire de Dijon (T), lachsgelb, reichblühend	—.80
Gloire de Hollande (T-H), rot, schwärzlich schattiert	1.—
Golden Emblem (L-H), goldgelb, starkwüchsig	1.—
Golden Ophelia (T-H), rein goldgelb	1.20
Gorgeus (T-H), dunkelorangegelb	—.80
Gruß an Teplitz (T-H), scharlachrot	—.80
Hadley Rose (T-H), dunkelblutrot	—.70
Harry Kirk (T-H), samtig schwefelgelb	—.80
Heinrich Münch (Rem), zartrosa	—.80
Herzogin Marie Antoinette (T-H), orange goldfarben	1.—
Hindenburgrose (T-H), leuchtend karminrot	1.—
Hofgärtner Kalb (Mon), leuchtend karminrosa	—.80
Hortulanus Fiet (T-H), rein goldgelb	1.—
Hugh Dickson (Rem), glänzend karmin, scharlachrot schattiert	—.80
Jonkheer J. L. Mock (T-H), außen karminrosa, innen weiß	—.80
Kaiserin Auguste Victoria (T-H), grünlichweiß	1.—
Königin Carola (T-H), seidenartig rosa	—.80
Königin Victoria von Schweden (T-H), safrangelb	—.80
Lady Ashtown (T-H), reinrosa	—.80
La France (T-H), silbrigrosa	1.—
Lady Hillingdon (T-H), orange-aprikosengelb	—.80
La Tosca (T-H), zartrosa	—.80
Laurent Carle (T-H), glänzend scharlachrot	—.80
Lieutenant Chauré (T-H), dunkel samtigkarmin	—.80
Louise Kath. Breslau (L-H), krebsrot mit kupfrig-orangegelb	—.80
Los Angeles (T-H), feuerrot mit orange und goldgelb	1.20
Lyon Rose (L-H), krabbenrot mit lachsgelb	—.80
Mad. Abel Chatenay (T-H), karminrosa mit salmfarben	—.80
Mad. Caroline Testout (T-H), seidenartig frischrosa	—.80
Mad. Eduard Herriot (L-H), korallenrot mit gelb und safran	1.—
Mad. Jules Grolez (T-H), leuchtend chinesischrosa	—.80
Mad. Maurice de Luze (T-H), dunkelleuchtendrosa	—.80
Mad. Ravary (T-H), orangegelb	—.80
Mad. Segond Weber (T-H), zartlachsrosa	1.—



Maréchal Niel (T), dunkelgelb 1.—
Marie Adelheid von Luxemburg (L-H), dunkelorangegelb —.80
Mrs. Aaron Ward (T-H), indischgelb 1.—
Mrs. Charles Russel (T-H), rein leuchtendrosenrot 1.—
Mrs. George Shawyer (T-H), glänzend rein dunkelrosa —.80
Mrs. Henry Morse (T-H), rosarot schattiert, im Grund kupfrig 1.—
Mrs. John Laing (Rem), zartrosa —.80
Mrs. Wemyß Quin (L-H), rein goldgelb 1.—
Nederland (T-H), leuchtend rot 1.—
Noblesse (T-H), aprikosengelb 1.—
Ophelia (T-H), lachsfleischfarbig mit rosa —.80
Pharisäer (T-H), weißlichrosa mit lachsrosa —.80
Prince de Bulgarie (T-H), silbrigrosa, rötlichgelb schattiert —.80
Radiance (T-H), lachskarmin —.80
Rayon d'or (L-H), dunkel goldgelb 1.—
Red-Letter Day (T-H), dunkel blutrot —.80
Richmond (T-H), scharlachrot —.80
Rübezahl (T-H), scharlachpurpur 1.—
Sachsengruß (Rem), zart fleischfarbigrosa 1.—
Sonnenlicht (L), hellkanariengelb 1.—
Souvenir de Claudius Pernet (L-H), rein goldgelb —.80
Souv. de la Malmaison (Bourbon), weiß, Mitte zartrosa —.80
Sunburst (T-H), leuchtend kadmiumgelb mit orange Mitte —.80
United States (L-H), zitronengelb —.80
10 Buschrosen nach meiner Wahl 6.50— bis 8.—
100 Buschrosen nach meiner Wahl 60.— bis 75.—

Polyantharosen.

Aennchen Müller, leuchtend dunkelrosa —.90
Betsy van Nees, reinrot, meltaufrei —.90
Eblouissant, sammetdunkelrot —.90
Echo, zartrosa, Sport von Tausendschön —.80
Ellen Poulsen, leuchtend dunkelrosa, pilzfrei —.80
Erna Teschendorf, leuchtend karminrot —.90
Eva Teschendorf, grünlichgelbes Weiß 1.—
Frau Elise Kreis, karminrot —.90
Gruß an Aachen, gelblichrosa mit rot 1.—
Jessie, lebhaft zinnoberrot —.80
Katharine Zeimet, reinweiß —.90
Louise Walter, porzellanfarbig, rosa geadert —.80
Mad. Jules Gouchault, zinnoberrot —.90
Mad. Norbert Levavasseur, karminrot —.80
Maman Turbat, dunkel-chinesisch-rosa —.80
Merveille des rouges, blendend sammtig karmin, meltaufrei —.80
Mrs. Ed. Cavell, tief dunkelrot —.90
Mrs. C. W. Cutbush, rosa —.80
Orléans-Rose, hochrot mit rosarotem Schimmer —.80
Rödhätte, leuchtend dunkelrot —.90
Yvonne Rabier, reinweiß —.90
10 Polyantha-Rosen nach meiner Wahl 7.50
100 Polyantha-Rosen nach meiner Wahl 70.—

Schling-Rosen.

American Pillar, zartrosa mit gelben Staubfäden 1.25
Aglaia, grünlichgelb 1.25
Albéric Barbier, gelblich weiß 1.25
Crimson Rambler, lebhaft karminrot 1.25
Dorothy Perkins, rein lachsrosa 1.25
Excelsa, scharlachrot 1.25
Frl. Octavia Hesse, weißlichgelb 1.50
Fragezeichen, rosa 1.25
Graf Zeppelin, korallenrot 1.25
Gruß an Freundorf, karminrot 1.25
Gruß an Zabern, reinweiß 1.25
Hiawatha, karmesinrot 1.25
Immerblühende Rambler, dunkelrot 1.25
Lady Gay, kirschrosa 1.25
Pauls Carmin Pillar, leuchtendrot 1.25
Pauls Scarlet Climber, dunkelrot, die schönste Schlingrose 1.50
Sodenia, leuchtend karmin- bis scharlachrot 1.25
Tausendschön, zartrosa 1.25
Veilchenblau, rosalila 1.25
Wartburg, karminrosa 1.25
White Dorothy, reinweiß 1.25
10 Schlingrosen nach meiner Wahl 9.—
100 Schlingrosen nach meiner Wahl 80.—

Harte Park- und Wildrosen.

Rosa alba Mad. Plantier. Reinweiß, gefüllt, sehr reichblühend. 1.—
Rosa centifolia major. Zentifolienrose. Gefüllt, glänzend rosa. 1.—
Rosa lutea. Kapuzinerrose. Blüten einfach gelb. —.80
Rosa lutea Jaune bicolor. Einfachblühend, safranrot. —.80
Rosa lutea Parkfeuer. Einfachblühend, glänzend scharlachrot. 1.—
Rosa lutea Persian Yellow. Halbgefüllt, leuchtend dunkelgoldgelb. —.80
Rosa lutea Scharnhorst. Halbgefüllt, schwefelgelb. Remontierend. 1.—
Rosa lutea Sonnenlicht. Rein kanariengelb. 1.20
Rosa Moyesii. Prächtige Parkrose mit zierlicher, hellgrüner Be-

laubung und tellerförmigen, einfachen großen, dunkelsamtig, scharlachroten Blüten. **1.20**

Rosa muscosa. Moosrose. Gewöhnliche, gefülltblühende Moosrose. **1.—**

Rosa muscosa Blanche Moreau. Oefterblühende, reinweiße Moosrose. **1.—**

Rosa muscosa cristata. Kammförmig bemooste, starkduftende, rosafarbene Blüte. **1.—**

Rosa muscosa Deuil de Paul Fontaine. Feurig dunkelpurpurrot. **1.20**

Rosa muscosa Mad. Moreau. Sehr großblumig, zinnoberrot. **1.20**

Rosa pimpinellifolia. Pimpinellrose. Mit kleinen, dichtgefüllten, schneeweißen Blüten. **1.—**

Rosa rubiginosa. Weinrose oder schottische Zaunrose. Dichtbestachelt und deshalb vorzüglich für Hecken. **—.60**

Rosa rubiginosa Bradwardine. Reichblühend, einfach, hellrosa. **1.—**

Rosa rubiginosa Lady Penzance. Einfach kupfriggelb. **1.—**

Rosa rubiginosa magnifica. Starkwachsend mit dunkelgrünen, glänzenden Blättern. Blüten halbgefüllt, karminrot, stark duftend. **1.—**

Rosa rubrifolia ferruginea. Rotblättrige Rose. **1.20**

Rosa rugosa (Hagebuttenrose). Karminrote einfache Blüte. **—.70**

Rosa rugosa alba. Weißblühend m. groß. rotgelben Früchten. **1.—**

Rosa rugosa atropurpurea. Dunkelkarminrot. **1.—**

Rosa rugosa Bergers Erfolg. Reichblühende Rugosahybride mit vielen leuchtend roten Blüten. **2.—**

Rosa rugosa Conrad Ferd. Mayer. Rein silbrig rosa. **1.—**

Rosa rugosa Mad. George Bruant. Weiß. **1.—**

Rosa rugosa Nova Zembla. Weiß. **1.—**

Rosa rugosa Roseraie de l'Hay. Dunkelkarminrot. **1.—**

Rosa rugosa Schneezwerg. Schneeweiß. **1.—**

Rosa rugosa Türkes Sämling. Dichtgefüllt, dunkelgelb im Verblühen rosa. Wohlriechend. **1.50**

Rosa sericea pteracantha. Eigenartige Rose mit großen, roten Stacheln. **1.20**

Rosa Sweginzowi. Hochwachsend mit rosa Blüten. **1.20**

Hochstämmige Rosen.

Mit guten Wurzeln, gesundem Stamm und schönen Kronen
1 Stück **3.50**
10 Stück **31.50**

Rosen-Halbstämme.

Beste Ware mit 75—100 cm Stammhöhe. 1 Stück **2.50**
10 Stück **22.50**

Koniferen oder Nadelhölzer.

Die Koniferen oder Nadelhölzer sind eine der schönsten Familien des Pflanzenreiches und zur Ausschmückung unserer deutschen Gärten in ganz hervorragendem Maße geeignet. Ihr großer Wert besteht schon darin, daß sie, wenn alle anderen Bäume und Gesträuche im Herbst ihre Blätter abgeworfen haben, in ihrer Schönheit weiterleben, selbst wenn der Winter alles andere Pflanzenleben anscheinend zerstört hat.

Abies — Weiß- oder Edeltanne.

concolor. Gleichfarbige Weißtanne. Die Nadeln sind lang und breit, prächtig bläulich silbrig. Diese schöne Tanne behauptet einen der ersten Plätze unter den zur Einzelpflanzung sich eignenden Nadelhölzern. 250 cm. **40.—**

Nordmanniana. Nordmannstanne. Eine ausgezeichnete dunkelgrüne Art, deren Schönheit kaum von einer anderen Tanne übertroffen wird. 50—60 cm. **5.—**

Cedrus — Zeder.

atlantica glauca. Mit auffallend blaugrüner Benadelung. Sie wirkt durch ihre eigenartige Form sehr dekorativ.

Deodara. Die **Himalaya-Zeder.** Ein wundervoller Baum mit zierlich überhängenden Zweigen. Zählt zu den schönsten unserer Nadelhölzer. 25—30 cm. **4.—**

Chamaecyparis — Lebensbaumzypresse.

Lawsoniana. Lebensbaumzypresse. Besonders beliebt wegen ihrer im Sommer und Winter gleichmäßig blaugrünen Färbung.
40—50 cm **1.—** 50—70 cm **1.50**

Lawsoniana Allumi. Aeußerst wirkungsvolle Säulenform von blaugrüner Benadelung. Schönste aller Chamaecyparis-Arten.
40—50 cm **1.50** 60—70 cm **4.—**

Lawsoniana filiformis. Ueberaus zierliche Form, deren Zweige fadenförmig überhängen. 30—40 cm. **3.—**

Lawson. Fraseri. Von steilem, säulenförmigem Wuchs und dunkelblauer Färbung. 40—60 cm. **3.—**

Lawson. monumentalis nova. Schlank, pyramidaler Wuchs, graugrüne Bezweigung. 40—60 cm. **2.—**

obtusa Crippsi. Neue reizende Form von hellschwefelgelber bis dunkelgelber Färbung. 80—100 cm. **25.—**

nutkaensis. Syn. Thuyopsis borealis, Nutkalebensbaum. Sehr schöne, elegant wachsende Art. 30—40 cm. **2.—**
nutkaensis compacta. Gedrungene buschige Form, eine zierliche blaugrüne Kugel bildend. 30—40 cm. **2.—**
nutkaensis pendula. Mit langen herabhängenden Zweigen. Sehr schöne Form. 200 cm. **25.—**
pisifera plumosa aurea. Von schöner, goldgelber Farbe. Mit Topfballen. 30 cm. **1.50**

Juniperus — Wacholder.

chinensis Pfitzeriana. Neu. Noch wenig verbreitet. Es gibt unter den Koniferen kaum etwas Schöneres als diesen kräftigen, breitpyramidal aufwachsenden Wacholder. Die Aeste sind wagrecht abstehend. 30—50 cm. **3.— bis 5.—**
communis. Der gewöhnliche Wacholder unserer Wälder. Kleine Pflanzen. **1.—**
comm. hibernica. Irländischer Säulen-Wacholder. Schöne, ganz schmale Säulen bildend. 50—60 cm **2.50** 60—80 cm **4.—**
Sabina. Echter Save- oder Sevenbaum. Außerordentlich schöner dunkelgrüner Strauch mit auf dem Boden sich ausbreitenden Zweigen. Malerisch schön zwischen Felsen. 30—50 cm. **2.50**
virginiana. Virgin. Zeder. Schön pyramidal wachsende, feinzweigige Art. 30—40 cm. **1.50**

Larix — Lärche.

europaea. Europäische Lärche. Ein raschwachsender, reizender Baum. 80—100 cm. **3.—**
leptolepis. Japan. Lärche. Durch ihre langen, üppig blaugrünen Nadeln noch zierender als die vorige. 50—80 cm. **2.50**

Picea — Fichte, Rottanne.

alba. Nordamerikanische Weißfichte. Mit graugrünen Nadeln. 40 bis 50 cm. **1.20**
excelsa. Gewöhnliche Fichte. Unsere heimische Rottanne. 50 bis 80 cm. **1.— bis 2.—**
polita. Tigerschwanzfichte. Zeichnet sich durch ihre starren Nadeln und durch die braunroten firnißglänzenden Knospen aus. 70—80 cm. **12.—**
pungens glauca. Silberblaufichte. Die prächtigen Blaufichten mit ihrer bläulich silbernen Färbung haben sich große Beliebtheit erworben; sie sind und bleiben auch immer ein hervorragender Schmuck in jedem Garten, wo sie stehen. Aus Samen 100 bis 120 cm. **25.—**

Pinus — Kiefer, Forche, Föhre.

Cembra. Besonders schöne, zierliche Kiefer von schmalem, dichtem Wuchs. Die Färbung ist ein frisches bläuliches Grün. 100 bis 120 cm. **12.—**
Laricio austriaca. Oesterr. Schwarzkiefer. Blätter lang, dunkelgrün. Malerisch wirkende, üppigwachsende Art. 40 cm. **1.50**
montana. Mughus. Niederliegende Bergkiefer. Legföhre. 3jährige. 20 cm. **1.—**

Sciadopitys — Japanische Schirmtanne.

verticillata. Eine seltene, außerordentlich langnadelige pyramidal wachsende Konifere. Prachtvoll. 200—250 cm. **150.—**

Taxus — Eibe.

baccata — Eibe. Wegen seiner schwarzgrünen Färbung und seiner Verwendbarkeit an ganz schattigen Plätzen wertvoll.
30—40 cm **6.—**, 50—70 cm **10.—**, 80—100 cm **16.—** 100—120 cm **20.—**

Thuya — Lebensbaum.

gigantea. Saftig dunkelgrüne, sehr üppig wachsende Thuya. 50 bis 90 cm. **4.— bis 6.—**
gigantea aurescens. Gelblich grün. 30—50 cm **3.— bis 5.—** 100—120 cm **6.—**, 120—150 cm **8.—**
occidentalis. Abendländ. Lebensbaum. Die härteste und raschwachsendste Thuya, die deshalb zu Hecken und Einfassungen die geeignetste ist. 80—100 cm. **2.—**
occidentalis Ellwangeriana. Schöne wertvolle Pflanze von regelmäßigem Wuchs; ganz hart. Vorzüglich für Gräber und kleine Gärten. 80—90 cm. **3.—**
occid. globularis. Kugelförmige prachtvolle Art. 40 cm. **3.—**
occid. Hoveyi. Wächst dicht, eiförmig. 30—40 cm. **2.—**
occid. lutea. Von prächtig gelber, im Winter sich erhaltender Färbung. 150—180 cm. **12.—**
occid. recurva nana. Bildet niedrige, dichte Polster. 20 cm. **2.—**
occid. Vervaeneana. Bildet eine breitpyramidale Pflanze mit feiner, leichter Bezweigung und geblicher Färbung. 50—60 cm. **3.—**
occid. Wareana. Dicht bezweigte, gedrungene Pyramide mit breit fächerförmigen steifen Zweigen. Eine unserer schönsten und härtesten Thuya-Art, die überall gut fortkommt. 100—120 cm **6.—** 120—150 cm **8.—**
occid. Wareana lutescens. Neuere hübsche hellgr. Form. 80—100 cm **6.—** 100—120 cm **8.—**

Tsuga — Schierlingstanne.

canadensis. — Hemlocks oder **Schierlingstanne.** Hat leichte, im Bogen überhängende Bezweigung. 60—80 cm. **10.—**

Laubhölzer.

Acer — Ahorn.

campestre. Der Feldahorn oder Maßholder. **—.90**
negundo argenteo-variegatum. Weißbunter Ahorn. **2.50**
palmatum atropurpureum. Von zwergig zierlichem Wuchs und prächtig purpurroter Belaubung. **6.—**

Aesculus — Roßkastanie.

macrostachia. (Pavia.) Strauchartig, mit großen, weißen aufrecht stehenden Blütenähren. **3.—**

Amelanchier — Felsenbirne.

alnifolia. In kleinen weißen Trauben. **2.—**

Aralia — Aralie.

chinensis var. mandschurica. Dimorphanthus mandschuricus. Schöner bestachelter Strauch mit großen gefiederten Blättern. Blüht in großen weißen Rispen **5.—**

Aucuba.

japonica. Mit dunkelgrünen, goldgelb gesprenkelten Blättern. **2.—**

Berberis — Berberitze.

aquifolium — Mahonie. Immergrüner Strauch mit bestachelten, glänzend grünen Blättern, die im Herbst eine braunrote Färbung annehmen. Reizend sind die Sträuße goldgelber Blüten im Frühjahr und die dunkelblauen Früchte im Spätjahr. **—.80 bis 1.50**
dulcis. Bildet dicht beblätterte Büsche. Blüte goldgelb. **2.—**
stenophilla. Hübsche Art mit überhängenden Zweigen und gelben Blüten. **1.— bis 2.—**
Thunbergi. Anfang Mai mit blaßgelben Blütenglöckchen überdeckt; im Herbst durch die braunrote Färbung zierend. **2.50**
vulgaris. Gewöhnliche Berberitze. **—.80**
vulgaris fol. atropurpureis. Purpurblättrige Berberitze. **—.80**

Betula — Birke.

alba. Gewöhnliche Weißbirke. **1.50 bis 3.—**
alba pendula. Trauerbirke mit hängenden Zweigen. **4.—**
verrucosa atropurpurea. Blutbirke. **15.—**

Buddleya — Buddleie.

japonica. Blütenrispen lila. Juni—September. **2.—**
variabilis magnifica. Blütenähren tiefviolettpurpur mit Orange. Ein ganz wundervoller Blütenstrauch mit reicher Blüte im August bis September. **2.—**

Buxus — Bux.

Harlandi. Sparrig wachsender Bux mit hellgrünen kleinen Blättern. Sehr hübsch. 40—60 cm. **5.— bis 8.—**
sempervirens arborescens. Gemeiner baumartiger Bux. Bekannte immergrüne Pflanze, die gegen Staub und Rauch unempfindlich ist, und auch im Schatten gut gedeiht.
Dichte Büsche 30—80 cm hoch, unbeschnitten **1.— bis 10.—**
sempervirens arborescens arg. marginata. Silberbunt. 30 cm. **2.—**
Dichte, tadellose Kugeln. 35 cm hoch **8.—**, 40 cm hoch **12.—**
sempervirens arborescens aurea. Goldbunt. 30 cm. **2.—**
sempervirens Handworthiensis. Großblättrig, aufrecht wachsend. 80 cm hoch. **10.—**
sempervirens suffruticosa. Zwergbux. Beliebt zu Einfassungen. Hübsche feinzweigige Pflanzen. **—.40**

Caragana — Erbsenbaum.

arborescens. Baumartiger Strauch mit schönen gelben Blüten. **2.50**

Carpinus — Weißbuche.

Betulus. Gewöhnliche Hainbuche. Gedeiht vorzüglich im Schatten und ist ausgezeichnet für Hecken. **—.90**

Chionanthus — Schneeflockenbaum.

virginica. Prächtiger Blütenstrauch mit großen glänzend grünen Blättern und weißen Blütenrispen. Juni. **4.—**

Clethra — Maiblumenstrauch.

alnifolia. Mit maiblumenähnlichen, im August bis September erscheinenden Blumen. **2.50**



Buddleie — Buddleya variabilis magnifica

Colutea — Blasenstrauch.

arborescens. Blüht den ganzen Sommer über mit goldgelben Blumen. 1.50

Cornus — Hartriegel.

alba. Holz rotbraun, Blüten und Beeren weiß. 1.50
mas. Blüht im zeitigsten Frühjahr goldgelb. 2.—
sanguinea. Frucht schwarz, wertvoller Deckstrauch. 1.50
tatarica sibirica. Mit korallenrotem Holz. 1.50

Corylus — Haselnuß.

Avellana atropurpurea. Bluthaselnuß. Belaubung rot. 2.—
Colurna. Baumhaselnuß. Mit korkartiger Rinde. 2.—

Cotoneaster — Zwergmispel.

acuminata. Schöner halbimmergrüner Strauch mit schwarzen Beeren. 1.—
applanata. Starkwachsend, Blätter unten weißfilzig; Frucht glänzend rot. 1.—
bullata. Schöner hochwachsender Strauch mit oberseits glänzend dunkelgrünen Blättern u. einer Fülle lebhaft roter Früchte. 1.—
Franchetti. Mit elegant überhängenden Zweigen und graugrüner Belaubung. Früchte orangerot. 1.—
horizontalis. Niedrig, mit wagrecht ausgebreiteten Zweigen. Früchte korallenrot, sehr zierend. Geeignet für Felspartien. 1.20 bis 2.—
microphilla. Niedrig, dicht bezweigt, mit ganz kleinen Blättchen und roten Beeren. 1.20
Simonsi. Halbimmergrüner Strauch mit korallenroten Beeren. 1.—

Crataegus — Weißdorn.

crusgalli. Langdornig, schöne Herbstfärbung. Früchte rot. Hochstämmchen. 4.— bis 5.—
monogyna fl. kermesino pl. Dunkelrot gefüllter Weißdorn. In der Blüte prachtvoll. 1.50 Hochstämmchen 4.— bis 6.—
pyracantha Lalandi. Immergrüner Strauch, im Frühjahr schön weißblühend; im Herbst und Winter mit korallenroten Beeren. Ein prächtiger Strauch. 3.—

Cydonia — Scheinquitte.

japonica. Sparriger Strauch mit scharlachroten Blüten. Dornig. März—April. 1.—

Deutzia — Deutzie.

crenata. Aufrechter Zierstrauch mit Mengen weißer Blütentrauben. 1.20
gracilis. Weißblühende, niedrige Art. 1.—
Lemoinei. Boule de neige. Gedrungen wachsende Art mit Mengen weißer Blüten im Mai. 1.—

Elaeagnus — Ölweide.
edulis. Mit großen roten Beeren im Herbst. 2.—

Evonymus — Spindelbaum.
europaea. Pfaffenhütchen. Mit schönen roten Früchten 1.20
radicans fol. arg. var. Kriechend, mit hübsch weiß marmorierten Blättern. —.60

Forsythia — Forsythie.
intermedia. Im März gelbblühend. 1.—
Sieboldi. Schöne kräftig wachsende Art. 1.20
suspensa. Ueberhängende Forsythie. Sehr schön. 1.—
viridissima. Mit grünem Holz und grünem Laub. 1.20

Genista — Ginster.
praecox. Zierlicher Strauch mit blaßgelben Blüten. 3.—
praecox alba. Reinweiß blühend. 3.—
tinktoria. Färbeginster. 1 m hoher Strauch mit gelben Blüten. 1.—
tinktoria fl. pl. Hübscher niedrig bleibender Strauch mit goldgelben, gefüllten Blumen. 1.20

Gleditschia — Gleditschie.
triacanthos. Christusdorn. Große Dornen und fein gefiederte Blätter. 1.20

Hibiscus — Eibisch.
syriacus. In gefüllten und einfachen Sorten. In Töpfen. 3.—

Hippophae — Sanddorn.
rhamnoides. Sanddorn. Mit silberglänzender feinblättriger Belaubung. 1.20

Hydrangea — Gartenhortensie.
paniculata grandiflora. Die großblumige Gartenhortensie. Ein wunderschöner Strauch mit großen pyramidalen reinweißen Blumendolden. Juli—Oktober. 1.20 bis 2.—
Hochstämmchen 3.— bis 5.—

Ilex — Stechpalme.
aquifolium. Mit glänzenden, stacheligen Blättern. 1.50 bis 12.—

Jasminum — Jasmin.
nudiflorum. Frühblühender gelber Jasmin. 2.—

Kerria — Ranunkelstrauch.
japonica fl. pl. Mit gelben dichtgefüllten, röschenartigen Blumen. 1.50

Laburnum — Goldregen.
vulgare. Der gewöhnliche Goldregen mit goldgelben Blüten. 1.50

Ligustrum — Rainweide.
medium. Aehnlich ovalifolium, Wuchs jedoch dichter und Blütenbildung reicher. 1.20
ovalifolium. Großblättriger, halbimmergrüner Liguster. —.60
Regelianum. Dichter, breitwachsender Strauch mit kleinen weißen Blütenrispen. —.90
vulgare. Gemeiner Liguster. —.40

Lonicera — Heckenkirsche.
nitida. Immergrüner, aufrecht wachsender, dicht mit kleinen Blättchen belaubter Strauch. Einjährige Triebe erfrieren bei strengem Frost; ältere Pflanzen sind sehr widerstandsfähig. —.60
pileata. Niedrig sich ausbreitende Lonicera. Blätter glänzend dunkel- und immergrün. Durchaus frosthart. —.60
tatarica. Bekannter schön blühender Strauch mit hellrosa Blüten. 1.—

Lycium — Bocksdorn.
europaeum. Schnell wachsender Strauch, der in jedem Boden gedeiht und im Sommer mit rötlichen Blumen und im Herbst durch seine korallenroten Beeren sehr zierend ist. 1.20

Magnolia — Magnolie.
Die Magnolien gehören zu unseren beliebtesten und effektvollsten frühjahrsblühenden Sträuchern. Sie verlangen einen warmen, sonnigen, vor scharfen Winden geschützten Standort. Die prächtigen, großen Blüten, die teils weiß, teils rosa bis dunkelrot gefärbt sind, erscheinen schon vor dem Austrieb der Blätter. 100—150 cm hoch. 15.— bis 20.—

Mahonia aquifolium. (Siehe Berberis aquifolium.)

Malus — Zierapfel.
floribunda. Reichblühende Sorte mit prächtigem, rosafarbenem Blütenflor. 2.—
floribunda purpurea. Blüten und Früchte dunkelrot. Ein ganz prächtiger Frühlingsblüher. 3.—
Sargenti. Sparriger Strauch. Blüte weiß, Frucht gelb. 2.50

Philadelphus — Pfeifenstrauch.
coronarius. Pfeifenstrauch, Blüte weiß, stark durftend. 1.—
coronarius nanus. Ganz niedrig bleibende Sorte. —.80



Magnolie in den Anlagen der „Wilhelma"
in Cannstatt-Stuttgart.

Potentilla — Fünffingerstrauch.

fruticosa. Buschiger Strauch mit lebhaft gelben Blüten. 1.—

Prunus — Pflaume, Kirsche.

avium fl. pl. Weiß gefüllt blühende Süßkirsche. 3.—

Laurocerasus. Kirschlorbeer. Buschige Pflanze mit Ballen oder in Töpfen. **—.80 bis 1.50**

Lauroc. Schipkaënsis. Besonders frostharter Kirschlorbeer mit dunkelgrünen glänzenden Blättern. Blüht im Frühjahr reichlich. **—.80 bis 5.—**

Padus. Traubenkirsche. Blüht im Mai mit langen weißen Blütentrauben **1.20**

Pissardi. Prächtige rotblättrige Pflaume (Blutpflaume), von großem Zierwert. Wirkungsvoll hebt sich im Frühjahr der schneeweiße Blütenflor von dem dunklen Laube ab. **2.50**

triloba. Mandelbäumchen. Mit kleinen, röschenartigen rosa Blüten; im zeitigsten Frühjahr blühend. **4.—**

Quercus — Eiche.

pedunculata. Stieleiche. Unsere grünblättrige deutsche Eiche. **1.20 bis 5.—**

Rhus — Sumach, Essigbaum.

Cotinus. Perückenstrauch. Mit federigen Fruchtrispen. **2.—**

typhina. Mit gefiederter, im Herbst leuchtend roter Belaubung. **1.20**

typhina laciniata. Prachtvolle Varietät mit geschl. Blättern. **3.—**

Ribes — Johannisbeere.

alpinum. Die Alpen-Johannisbeere. Kleiner Strauch mit glänzend grünen Blättern und grünlich-weißen Blüten. **—.60**

sanguineum. Blut-Johannisbeere. Blütentrauben blutrot. **1.50**

Salix — Weide.

vitellina pendula nova. Trauerweide mit langen, dünnen gelb gefärbten Zweigen. **3.—**

Sambucus — Hollunder.

canadensis. Sehr große weiße Blütendolden. Juni—Juli. **1.—**

nigra. Gewöhnlicher Hollunder mit stark duftenden weißen Blütendolden und schwarzen Beeren. **—.80**

nigra fol. var. Schöner buntblättriger Hollunder. **1.—**

Spiraea — Spierstrauch.

albiflora. Nieder, reinweiß, schön für Einfassungen. **1.—**

arguta. Schönste frühblühende, weiße Spiraea. **1.50**

pumila Bumalda Anthony Waterer. Niedriger Strauch, mit leuchtend karminrosa Blüten. Besonders schön. **1.20**

Van Houttei. Schneeweiß, prächtig, früh- und reichblühend. **—.80**

Symphoricarpus — Schneebeere.

occidentalis. Blüte rötlich, Beere weiß. **1.—**

racemosus. Mit rötlich weißen Blüten u. schneeweißen Beeren **1.—**

Syringa — Flieder.

Rothomagensis. Chinesischer lilarot blühender Flieder. **2.50**

vulgaris. Gemeiner Flieder. Unveredelt. **1.—**

vulgaris hybrida. In besten gefüllten und einfach blühenden Sorten; veredelte starke Pflanzen. **2.— bis 4.—**

Tamarix — Tamariskenstrauch.

gallica. Hellgraugrün belaubt; Blüten hellrosa. **1.50**

Viburnum — Schneeball.

Opulus sterile. Gefüllte Schneeballe. Allgemein bekannter und beliebter Zierstrauch mit weißen kugeligen Blütendolden. **1.50**

Weigelia — Weigelie.

Sehr schön blühender Strauch. In besten Sorten. **1.50**

Ziersträucher

nach meiner Zusammenstellung
10 Stück **9.—**, 100 Stück **80.—**

Heckenpflanzen.

Es werden nur kräftige Pflanzen mit gutem Wurzelvermögen oder bei Nadelhölzern mit guten Ballen abgegeben.

Berberis aquifolium — Mahonie.

Für niedere, immergrüne Hecken besonders zu empfehlen.
10 Stück **7.20**, 100 Stück **64.—**

Carpinus betulus — Hainbuche, Weißbuche.

Für Hecken eine der besten Pflanzen.
60—90 cm hoch 10 Stück **3.—**, 100 Stück **27.—**
90—120 cm hoch 10 Stück **5.50**, 100 Stück **45.—**

Crataegus — Weißdorn.

monogyna. Wächst rasch und bildet undurchdringliche Hecken.
2jährige 100 Stück **10.—**, 3jährige 100 Stück **20.—**

Cotoneaster — Zwergmispel.

Simonsi. Halbimmergrüner Strauch mit roten Beeren im Spätjahr.
80 cm hoch 10 Stück **9.—**, 100 Stück **80.—**

Ligustrum ovalifolium — Halbimmergrüner Liguster.

Wächst rasch, dicht und ist in der Belaubung glänzend dunkelgrün.
50—80 cm hoch 10 Stück **3.—**, 100 Stück **27.—**
80—100 cm hoch 10 Stück **5.—**, 100 Stück **45.—**

Ligustrum vulgare.

Gewöhnlicher Liguster. Für große und kleine Hecken hervorragend geeignet. Völlig frosthart.
50—80 cm hoch 10 Stück **2.—**, 100 Stück **18.—**
80—100 cm hoch 10 Stück **3.—**, 100 Stück **27.—**

Lonicera — Heckenkirsche.

nitida. Immergrüner, aufrecht wachsender, dicht mit kleinen Blättchen belaubter Strauch. Für kleine Hecken bis etwa 50 cm Höhe vorzüglich. Einjährige Triebe erfrieren bei strengem Frost; ältere Pflanzen sind sehr widerstandsfähig.
10 Stück **5.—**, 100 Stück **45.—**

pileata. Niedrig sich ausbreitende Lonicera, Blätter glänzend dunkel und immergrün; für niedrige Hecken und Einfassungen ausgezeichnet. Durchaus frosthart. 10 Stück **5.—**, 100 Stück **45.—**

Ribes alpinum — Alpenjohannisbeere.

Läßt sich für feine Zierhecken sehr gut verwenden.
10 Stück **5.—**, 100 Stück **45.—**

Moorbeetpflanzen.

Hierunter zählen alle diejenigen Pflanzen, die zu ihrem Gedeihen humose Erde, also Moor- oder Heideerde oder eine Beimischung von Torfmull usw. benötigen.

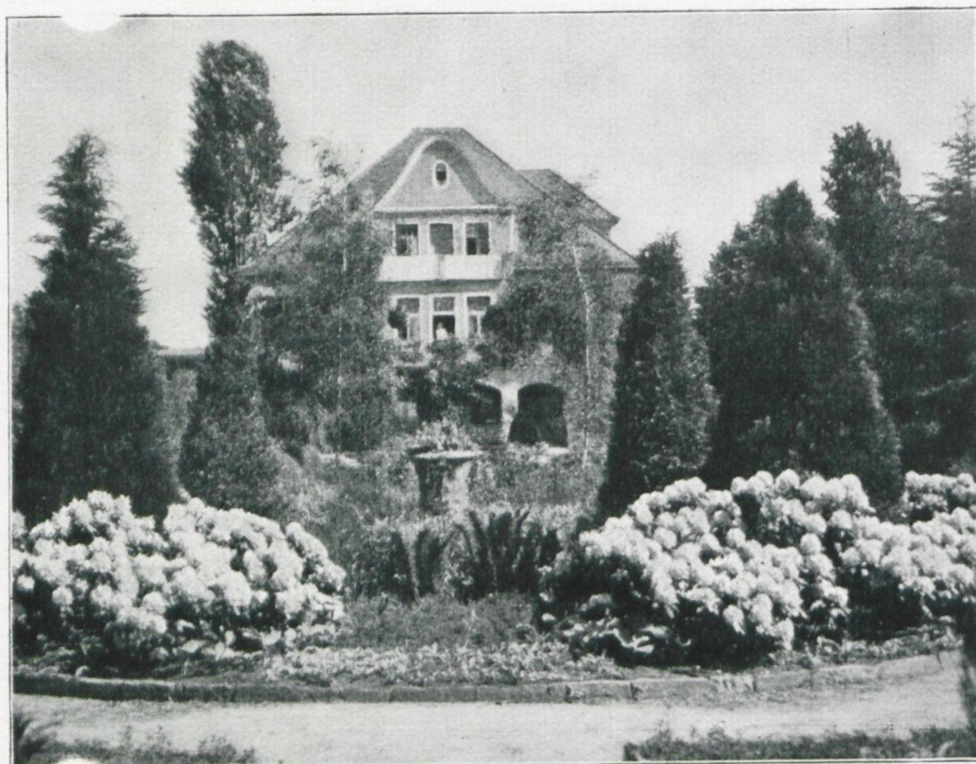
Andromeda — Andromeda.

japonica. Immergrüner, buschiger Strauch mit lederartigen grünen Blättern und prächtigen weißen Blütenähren. März—April. **5.—**

Azalea — Azalea.

amoena. Niedriger immergrüner Strauch mit karminroten Blumen. April—Mai. **5.—**

mollis. Im Mai äußerst reichblühend mit prächtigen orangefarbenen und gelben Blumen. **4.— bis 8.—**



Rhododendron Catawbiense
— beste und härteste Sorte für rauhere Lagen — im Schaugarten meiner Gärtnerei in Möhringen.

Daphne — Seidelbast.

cneorum. Mit niederliegenden Zweigen und rosenroten Blütendolden. Mai. 4.—

Mezereum. Unser gewöhnlicher, sehr bald im Frühling purpurrosa blühender Seidelbast. 3.—

Gaultheria — Scheinbeere.

procumbens. Kleiner, kriechender Strauch mit dunkelgrünen Blättern, hellroten Blüten und roten Beeren. 2.—

Rhododendron — Alpenrose.

arboreum hybr. Die winterharten Rhododendron nehmen unter den immergrünen Gehölzen einen hervorragenden Platz ein. Ihre Blütenpracht sucht ihresgleichen. Mai—Juni. 5.— bis 20.—

ferrugineum. Echte Alpenrose mit lederartigen, unten rostbraunen Blättern und purpurroten Doldentrauben. Mai. 5.—

hirsutum. Behaarte Alpenrose. Blüten karminrot, etwas später blühend. 5.—

praecox. Sehr frühblühend, wunderschön lila. 5.— bis 6.—

Heidekräuter.

Bruckenthalia — Aehrenheide.

spiculiflora. Mit feiner, saftiggrüner Belaubung und dichten, hellrosa-farbenen Blütenähren. Juni. 1.20

Calluna — Heide.

vulgaris alba. Mit langen, weißen Blütenähren. 1.20

vulgaris Alporti. Mit schlanken, hellgrünen Trieben und dunkelroten Blüten. Juli—September. 1.20

Erica — Heide.

carnea. Glockenheide. Mit lichtroten Blüten, sobald der Schnee verschwunden ist. —.80

carnea alba. Reinweiß blühend. —.80

carnea atropurpurea Vivelli. Belaubung im Sommer dunkelgrün, im Herbst und Winter braunrot; Blüte leuchtend karminrot. 1.20

cinerea. Hübsche Art von lockerem niedrigem Wuchse und mittelgroßen purpurnen Blütenglocken; braucht etwas Deckung. Juni bis August.

cinerea atropurpurea. Großglockig, tief dunkelpurpurn. 1.50

cinerea atrorosea. Leuchtendes dunkelrosa mit lachs Schein. 1.50

cinerea delicata. Schönes leuchtendes hellrosa. 1.50

cinerea splendens. Leuchtendes scharlachkarmin. 1.50

mediterannae hybr. Schöne sehr üppig wachsende, im zeitigsten Frühjahr dunkelrosa blühende Erica. —.80 bis 1.—

tetralix. Endständige Köpfchen von rosa Blütenglocken. 1.50

tetralix alba. Graufilzige Triebe und weiße Blütenglöckchen. 1.50

vagans. Mit dicken rosafarbenen Blütenständen. 1.20

Menziesia (Daboezia) — Glanzheide.

polifolia alba. Mit reizenden weißen Blütenglöckchen. 1.50

Schlingpflanzen, winterharte.

Akebia — Akebie.

quinata. Blätter dunkelgrün; die schönen violetten Blütentrauben erscheinen anfangs Mai. **2.50**

Ampelopsis — Jungfernwein.

aconitifolia dissecta. Mit schönen tiefgeschlitzten Blättern. **1.50**
Engelmanni. Zierlich belaubte, selbstklimmende Art mit schöner roter Herbstfärbung. Sehr schnell wachsend. **1.50**
hederacea. Ebenfalls schöne selbstklimmende Art mit größeren Blättern als die vorige. **1.20**
Henryana. Mit braungrünen, weiß gezeichneten Blättern. Nur für warme Lagen. **3.—**
muralis. Blätter glänzend dunkelgrün. **1.20**
Saint Pauli. Hochkletternd und starkwüchsig mit großen, im Herbst scharlachrot gefärbten Blättern. **1.20**
brevipedunculata. Ueppig wachsender, violett austreibender Zierwein mit später dunkelgrünen Blättern. **1.50**
quinquefolia. Wilder Wein. Beste Schlingpflanze zur raschen Bekleidung von Lauben, Zäunen usw. **—.80**
Veitchi. Klimmt an ganz glatten Wänden von selbst empor, zierliche, im Herbst blutrote Belaubung. **1.50**

Aristolochia — Osterluzei.

Sipho — Pfeifenstrauch. Mit sehr schönen großen dunkelgrünen Blättern. **5.— bis 8.—**

Bignonia — Jasmintrompete. (Siehe Tecoma.)

Celastrus — Baummörder.

orbiculata. Stark hochschlingender Strauch mit zierenden Früchten. **3.—**

Clematis — Waldrebe.

grata. Bringt im August und September einen reichen Flor kleiner weißer Blüten mit bläulichem Anflug. Wird etwa 3 m hoch. Sehr hart. Vorzüglich zur Bekleidung von Zäunen. **2.—**
graveolens. Mit geschlitzten hellgrünen Blättern und mittelgroßen hellgelben Blumen. Juli—September. **2.—**
hybrida. Schönste großblumige Sorte in dunkel und hellblauen, rötlichen und weißen Farben. **2.50**
montana grandiflora. Aeußerst stark wachsende Sorte, im Mai schöne weiße Blüten hervorbringend. **2.50**
montana rubens. Mit roten Ranken und roten Blütenstielen. Blumen prächtig rosa. **2.50**
paniculata. Mit kleinen weißen Blüten im September; sehr reichblühend und wohlriechend. **2.50**

Glycine — Glycine.

chinensis. Mit prächtigen, großen traubenförmigen blauen Blumen im Frühjahr. **6.— bis 8.—**

Hedera — Efeu.

helix. Gewöhnlicher kleinblättriger Waldefeu. **1.— bis 2.—**
hibernica. Schottischer, großblättriger Efeu. **1.— bis 2.—**
sagittaefolia. Mit zierlich geschlitzten, pfeilförmigen kleinen Blättern. **1.20**

Humulus — Hopfen.

Lupulus aureus. — „Goldenes Vließ“. Goldblättriger Hopfen. **—.80**

Lonicera — Gaißblatt.

Caprifolium. Hochrankende Jerichorose in verschiedenen Sorten. **2.— bis 5.—**
brachipoda aurea reticulata. Zierliches, goldgelbblättriges Schlinggewächs. **1.50**

Polygonum — Knöterich.

Auberti. Macht 4—5 m hohe Triebe. Die reizenden Blütenrispen erscheinen im Sommer und im Herbst und sind weiß, in hellrosa übergehend. Bester Schlinger für alle Zwecke. **2.50**

Rosa (siehe Schlingrosen).

Tecoma — Jasmintrompete, Bignonie.

radicans. Hochrankende Schlingsträucher mit in Trauben vereinigten, großen orangeroten Blumen. **5.—**

Beerensträucher.

Johannisbeeren.

Starke Sträucher in besten Sorten. —.40
Hochstämmchen. 2.50

Stachelbeeren.

Kräftige Pflanzen in nur guten Sorten. —.80
Hochstämmchen. 2.50

Himbeeren.

Marlboro. Beste, straff aufrecht wachsende Sorte mit wohlschmeckenden, festen Früchten. **10 St. 2.25, 100 St. 20.—**

Lloyd George. Sehr reich- und immertragend. Früchte dunkelrot, von ausgezeichnetem Geschmack. Neu! **—.80,** 10 Stück **7.20**
Red Croß. Kräftiger Wuchs. Reichtragend. Eignet sich besonders zum Einmachen. Neu! **1.50**
Schwabenstolz. Einmaltragende, großfrüchtige rote Sorte von feinstem Aroma. **—.30,** 100 Stück **25.—**

Brombeeren.

Amerikanische, großfrüchtige, aufrechtwachsende. **—.80**
Lucretia. Feinzweigige, rankende Sorte mit sehr großen, schwarzen, saftreichen Früchten von ausgezeichnetem Wohlgeschmack. **1.50**
Theodor Reimers. Wächst riesig und ist enorm fruchtbar. Früchte groß, schwarz, sehr wohlschmeckend. **1.50**

Haselnüsse.

Kräftige Pflanzen in nur guten, bewährten Sorten. **2.—**

Erdbeeren, großfrüchtige — Prestlinge.

Mein Erdbeer-Sortiment enthält nur das Allerbeste. Alle Sorten sind von mir auf ihre Kulturwürdigkeit geprüft. Die beste Pflanzzeit für Erdbeeren sind die Monate August bis Oktober und das Frühjahr nach dem Auftauen des Bodens bis Ende April. Herbstpflanzung ist besser als eine solche im Frühjahr, zeitige Frühjahrspflanzung besser als eine späte. **Zum Verkauf kommen nur gutbewurzelte, kräftige junge Pflanzen, und ich garantiere für Sortenreinheit.**

Flandern. Mittelspät, sehr ertragreich. 10 Stck. **1.50,** 100 Stck. **10.—**
Königin Luise. Mittelfrüh, dunkelrot, festfleischig und sehr wohlschmeckend. 10 Stück **1.20,** 100 Stück **8.—**
Konkurrent. Spätestreifende Erdbeersorte mit runden, leuchtend roten Früchten. Gegen Ungunst der Witterung äußerst widerstandsfähig. 1 Stück **—.50,** 10 Stück **4.—**
Louis Gauthier. Frucht weiß, bei voller Reife rosa. Feinstes Aroma. Spätreifend. 10 Stück **1.50,** 100 Stück **10.—**
Mad. Moutot. Mittelfrüh, sehr groß. 10 Stück **1.50,** 100 Stück **10.—**
Oberschlesien. Frucht riesengroß, saftreich, wohlschmeckend. Spätreifend, gute Versandfrucht. 10 Stück **2.50,** 100 Stück **20.—**
Roter Elefant. Frühreifende, sehr große Idealsorte von erstaunlicher Fruchtbarkeit. Sehr wohlschmeckend. 10 Stück **1.50,** 100 Stück **10.—**
Rotkäpple vom Schwabenland. Bringt auf starken Stielen riesige Früchte von ausgezeichnetem Wohlgeschmack. Uebertrifft an Größe und Ertrag Mad. Moutot. Das Fleisch ist fest und eignen sich die Früchte deshalb für den Versand vorzüglich. Per Stück **—.30,** 10 Stück **2.50,** 100 Stück **20.—**
Schwarze Hansa. Große, schöne tiefdunkelrote Frucht von ganz feinem Aroma. Eine der feinsten zum Einmachen. 10 Stück **2.—,** 100 Stück **15.—**
Sieger. Früh, Früchte groß, Fleisch hellrot, ertragreich. 10 Stück **1.20,** 100 Stück **8.—**
Späte von Leopoldshall. Breite, gelappte Frucht von leuchtend roter Farbe. Sehr groß und spätreifend. 10 Stück **1.50,** 100 Stück **10.—**
Sorten nach meiner Sortenwahl in frühen, mittleren und späten Sorten. 10 Stück **—.60,** 100 Stück **5.—**

Monats-Erdbeeren.

Ruhm von Machern. Sehr reichtragend, von vorzüglichem Walderdbeeraroma. 10 Stück **1.50,** 100 Stück **10.—**

Monats-Erdbeeren ohne Ranken.

Diese Art von Erdbeeren ist vom Juni bis in den Spätherbst stets mit Früchten überdeckt. Da dieselben keine Ausläufer machen, können sie sehr gut zu Einfassungen verwendet werden.
Monats-Erdbeeren ohne Ranken mit roten oder weißen Früchten 10 Stück **1.50,** 100 Stück **10.—**



Gefülltblühender Färbeginster — Genista tinctoria fl. pl. —,
ein reizender Kleinstrauch für Mauer- und Felsengärten.

Rhabarber.

Verbesserter Queen Victoria. Besonders zarte u. wohlschmeckende Sorte von riesigem Wachstum. **—.80,** 10 Stück **7.—**

Verschiedene Küchenkräuter.

Esdragon. Bester, echter deutscher.	1 Stück **—.50,**	10 Stück **4.50**
Lavendel (Lavendula vera).	1 Stück **—.50,**	10 Stück **4.50**
Salbei (Salvia officinalis).	1 Stück **—.50,**	10 Stück **4.50**
Schnittlauch.	1 Stück **—.30,**	10 Stück **2.50**

Sommerflor.

Von Mitte Mai ab lieferbar:

Astern, Löwenmaul, Balsaminen, Tagetes, Levkoyen, Skabiosen u. a. 10 Stück **1.20** bis **2.—,** 100 Stück **10.—** bis **15.—**

Margarethen- und Chabaudnelken mit kleinen Topfballen von Mai ab. 10 Stück **2.50,** 100 Stück **20.—**

Pensee und Vergißmeinnicht. 10 Stück **2.—,** 100 Stück **15.—**

Knollen- und Zwiebelgewächse.

Dahlien.

Die riesigen Fortschritte in der Dahlienzucht brachten uns Ueberraschungen, an die man früher nicht gedacht hätte. Mit wundervollen Formen und Farben beherrschen die modernen Dahlien im Spätsommer wochenlang die Gärten. Knollen frostfrei überwintern!

Ich empfehle von neueren und älteren Sorten kräftige Knollen. **—.80 bis 1.20**

Von Neuheiten der letzten Jahre kräftige Knollen. **1.20 bis 1.60**

Abgehärtete Stecklingspflanzen mit Topfballen können im Mai und Juni geliefert werden. Die Preise hiefür sind um 20% niedriger als bei den Knollen.

Besondere Sortenliste sende auf gefl. Verlangen.

Gladiolen.

Zu den anspruchslosesten aller Ziergewächse gehören die Gladiolen. Die Zwiebeln werden im April 8—10 cm tief in den Boden gelegt und im Spätjahr wieder herausgenommen zur frostfreien Ueberwinterung.

Riesenblumige Gladiolen in Farben sortiert:

weiß	10 Stück Mk. **3.50**	100 Stück Mk. **30.—**
gelb	10 Stück Mk. **3.50**	100 Stück Mk. **30.—**
rosa	10 Stück Mk. **3.50**	100 Stück Mk. **30.—**
rot	10 Stück Mk. **3.50**	100 Stück Mk. **30.—**
dunkelrot	10 Stück Mk. **4.—**	100 Stück Mk. **35.—**
violett	10 Stück Mk. **4.—**	100 Stück Mk. **35.—**
lachsfarbig	10 Stück Mk. **4.—**	100 Stück Mk. **35.—**
blau	10 Stück Mk. **4.50**	100 Stück Mk. **40.—**

Riesenblumige Gladiolen in Prachtmischung

alle Farben, gemischt	10 Stück Mk. **2.50**	100 Stück Mk. **20.—**
kleinere Knollen	10 Stück Mk. **2.—**	100 Stück Mk. **15.—**

Gladiolen in besten Namensorten

Gute Sorten 10 Stück Mk. **4.—** 100 Stück Mk. **35.—**

Beste neue Sorten 10 Stück Mk. **5.—** bis Mk. **8.—**
100 Stück Mk. **45.—** bis Mk. **75.—**

Montbretien.

Neben Gladiolen eines der schönsten Zwiebelgewächse. Zum Blumenschnitt vorzüglich. Frostfrei überwintern oder im Freien gute Winterdecke geben!

crocosmiaeflora. Rötlich orange. **—.30**

Holländische Blumenzwiebel.

Hyazinthen, Tulpen, Crocus, Narzissen, Schneeglöckchen, Scilla u. a. sind von September bis Dezember lieferbar.

Hierüber verlange man besonderes Angebot.

Zusammenstellungen von Stauden und Sträuchern für die verschiedensten Zwecke.

I. Rasenbildende Stauden

Acaena microphilla — Acaena glauca — Achillea aurea — Ajuga reptans fol. purpureis — Ajuga reptans fol. multicoloris — Antennaria tomentosa — Campanula Portenschlagiana — Cerastium tomentosum — Cotula squalida — Pyrethrum Tschihatschewi — Festuca crinum Ursi — Gypsophila repens — Sagina subulata — Saxifraga triforcata — Saxifraga Stelleriana — Sedum album — Stachys lanata — Thymus lanuginosus.

II. Die besten Schattenstauden

Aconitum in Sorten — Actaea in Sorten — Ajuga in Sorten — Anchusa myosotidiflora — Anemone japonica in Sorten — Anemone sylvestris — Anthericum — Asarum europaeum — Asperula odorata — Astilbe in Sorten — Astrantia carniolica — Campanula latifolia — Cimicifuga in Sorten — Convallaria majalis — Corydalis lutea — Dictamnus fraxinella — Dielytra spectabilis — Digitalis in Sorten — Epimedium in Sorten — Eupatorium cannabium — Farne — Funkien in Sorten — Helleborus versch. — Hemerocallis in Sorten — Hepatica in Sorten — Hypericum calycinum — Lithospermum purp. coeruleum — Megasea — Mertensia — Meum athamanticum — Omphalodes verna — Orobus — Primula, verschiedene — Polygonatum — Pulmonaria — Rodgersia Saxifraga — Sedum — Spiraea in Sorten — Thalyctrum i. S. — Vinca minor u. a. — Viola cuculata — Viola cornuta — Viola odorata — Waldsteinia — Wulfenia.

III. Stauden für Teichränder und für feuchte Stellen

Astilbe — Caltha — Eupatorium — Funkia — Hemerocallis — Iris germanica — Iris orientalis — Iris sibirica — Lysimachia — Lythrum — Mimulus — Myosotis — Ranunculus — Senecio — Spiraea — Thalyctrum — Tradescantia — Tritoma — Ziergräser — Bambusen.

IV. Stauden für trockene Lagen

Acaena — Achillea — Alyssum — Antennaria — Anthemis — Arabis — Centranthus — Cerastium — Geum — Gypsophila — Hieracium — Incarvillea — Iris — Oenothera — Opuntien — Sedum — Sempervivum — Statice — Thymus — Tunica — Veronica Yucca.

V. Kleine Sträucher für Steingärten

Berberis buxifolia nana — Berberis stenophilla — Cotoneaster horizontalis — Cotoneaster humifusa — Cotoneaster microphilla — Crataegus pyrac. Lalandi — Cydonia Maulei — Cytisus kewensis — Cytisus purpureus — Erica-Arten — Evonymus nana — Evonymus radicans — Evonymus radicans fol. var. — Genista praecox — Genista praecox alba — Genista Andreana — Genista Dalymori — Genista tinctoria fl. pl. — Hypericum Moserianum — Hypericum calycinum — Lavendula vera — Lavendula munstead Var. — Lonicera nitida — Lonicera pileata — Pernetia — Rhododendron — Ribes alpinum pumilum — Santoline — Spiraea alpina — Teucrium Chamaedrys — Ulex europaea — Ephedra distachya — Juniperus hibernica u. Sabina — Picea excelsa pumila — Pinus montana — Parkrosen.

VI. Die besten Halbsträucher und kleinen Gehölze für Einfassungen

Iberis sempervirens — Lavendula vera — Helianthemum in Sorten — Erica carnea und mediterannae hybr. — Buxus suffruticosa — Lonicera pileata — Lonicera nitida — Teucrium Chamaedrys.

VII. Immergrüne und halbimmergrüne Laubhölzer

Andromeda japonica — Buxus sempervirens arborescens — Buxus sempervirens argenteo variegata — Buxus sempervirens Harlandi — Cotoneaster — Cotoneaster horizontalis — Cotoneaster microphilla — Cotoneaster Simonsi — Crataegus pyrac. Lalandi — Evonymus radicans — Gaultheria procumbens — Ilex aquifolium — Ilex crenata — Ligustrum ovalifolium — Lonicera nitida — Lonicera pileata — Mahonia aquifolia — Prunus Laurocerasus — Rhododendron.

INHALTSVERZEICHNIS

Best. Nr. ....

BESTELLUNG

für Adolf Ernst, Gärtnerei für winterharte Zierpflanzen, Möhringen a. F. bei Stuttgart

zu den Bedingungen und den Preisen des Katalogs Nr. 16

von ....

in .... Poststation / Bahnstation ....

Um genaue und deutliche Adressen-Angabe wird gebeten

Stück-zahl	Pflanzenart	Betrag ℳ	₰	Stück-zahl	Pflanzenart	Betrag ℳ	₰
					Uebertrag:		

Uebertrag:

Uebertrag:


KARLSCHARR
VAIHINGEN·F.